



TSV Kirchdorf/Inn e.V.



Hauptverein

*Pressewart des TSV Kirchdorf ist :
Herr Hans-Peter Klein (siehe Kontakte)*

Die Presseberichte werden in die Homepage gestellt.

Es ist möglich, dass Pressebericht übersehen werden. Sollten Sie etwas gefunden haben, würde ich mich freuen, wenn Sie mir diesen als Text per Mail zukommen lassen. Danke

"TSV Kirchdorf"

[Archiv 2009](#) ; [Archiv 2008](#) ; [Archiv 2007](#) ; [Archiv 2006](#); [Archiv 2005](#); [Archiv 2004](#)

Passauer Neue Presse

Heimatsport 08.01.2007

„Mad Max“ für die Kirchdorf Wildcats

Der nächste Neuzugang für die Kirchdorf Wildcats: „Mad Max“ Seitner wird ins Trikot des 2. Football-Bundesligisten schlüpfen.

Seitner studiert in Wien Bauingenieurswesen und lebt an den Wochenenden in seiner Heimatstadt Salzburg, wo er seit 2000 bei den „Bulls“ Football spielt. „Mad Max“ besticht durch Athletik und Schnelligkeit, in den letzten Jahren bildete der Wide-Receiver mit Quarterback Andreas Diwald, der im September nach Kirchdorf gewechselt hat, ein tolles Tandem. „Ich bin glücklich, bei den Wildcats eine neue sportliche Heimat mit Perspektive gefunden zu haben und mich weiter entwickeln zu können. Ich werde alles dafür tun, um die Offense zu verstärken. Dabei hilft es mir, dass ich mit Andreas Diwald seit sechs Jahren zusammen spiele. Ich freue mich auf die Herausforderung in der 2. Bundesliga Süd und die neuen Gegner,“ so Seitner. Seine Verpflichtung ist für die Wildcats der nächste Schritt zu einem überregionalen Football-Team und wird nicht der letzte sein. Head-Coach Jürgen Roßmanith ist mit der Entwicklung des Kaders sehr zufrieden, vor allem weil im Juni Tightend Johannes Mayrobnig aus dem College Bowling Green und Linebacker Paul Wiesbauer aus seiner Uni in England zurück kommen und das Team weiter verstärken. Die Footballer des TSV Kirchdorf stehen jetzt kurz vor dem Abschluss der Kader-Planung. Die Verhandlungen mit einem weiteren Wide-Receiver aus der österreichischen 1. Liga und einem überaus wertvollen Defense-Line-Spieler stehen unmittelbar vor dem Abschluss. Präsident Hans-Peter Klein steht dem Wandel des Teams positiv gegenüber: „Wir fühlen

uns durch die vielen Neuzugänge in unserer Arbeit bestätigt. Kein Spieler würde zu einem Team wechseln, bei dem er keine Perspektive sieht. Wir wollen etwas Großes aufziehen, die Ziele sind klar definiert. Wir arbeiten sowohl im Management, als auch im Coaching auf professioneller Basis. Das bekommen auch Spieler von umliegenden Vereinen mit. Natürlich werden wir neben den Neuzugängen auch unsere Jugendarbeit weiter pushen, hier sehen wir großes Potential.“red

Lokalteil 11.12.2006

Weitere Verstärkung für die Wildcats - vom 10.12.2006, 18:11 Mit Hauke Bastert und Niko Rakebrandt bekommen die Kirchdorf Wildcats weitere Verstärkung für die Saison 2007 in der zweiten Bundesliga Süd. Die beiden Athleten spielten in der letzten Saison bei Ligakonkurrent Plattling und haben sich nach ein paar Probetrainingseinheiten für das Footballprogramm des TSV Kirchdorf entschieden. Bastert ist gelernter Receiver und wird diese Position auch bei den Wildcats spielen. Vor seiner Zeit bei den Plattling Blackhawks spielte der 24jährige in seiner Heimat bei den Paderborn Dolphins. Nach Niederbayern verschlug es Hauke wegen des Studiums nach Passau an die Uni. In der Jugend spielte er bereits sehr erfolgreich Football und scheiterte nur knapp am letzte Cut zur Deutschen Juniorennationalmannschaft. Rakebrandt griff erst in der Halbzeit der letzten Saison aktiv in das Geschehen ein, nach einer überstandenen Verletzung startete Niko in Rückrunde in der Defense als Outside Linebacker. Wie auch Bastert war Rakebrandt bereits in der Jugend erfolgreich und spielte unter anderem ein Jahr in den USA an der Hector High School, zurück in Deutschland schaffte er Cut zu den Junior Blue Devils in Hamburg. Auch Niko studiert in Passau und wird bei den Wildcats voraussichtlich als Receiver eingesetzt. Die Planungen der Wildcats sind mit den bisherigen Neuzugängen bei weitem noch nicht abgeschlossen, momentan arbeitet das Management der Wildcats unter anderem aktiv an der Verpflichtung eines richtigen Krachers, natürlich auch wieder für die Offense. Die Verstärkungen der Kirchdorfer Footballer beschränken sich nicht nur auf Neuzugänge, so kamen doch mit Michi Reber und Wolfgang Dienersberger zwei ehr erfahrene OL Spieler aus der „Rente“ zurück ins Team.

Lokalteil 15.11.2006

Kreis-Randori: Nachwuchs-Judokas hoch motiviert

44 Buben und Mädchen aus insgesamt vier Vereinen kämpfen beim TSV Kirchdorf auf der Matte - Zahlreiche Zuschauer

Beste Stimmung und lautstarke Anfeuerungsrufe gab es beim Landkreis-Randori in der Kirchdorfer Otto-Steidle-Halle. 44 junge Judokas stellten sich dem Wettkampf und versuchten, auf saubere und faire Art den Kampf zu entscheiden.

Zum zweiten Mal in Folge richtete die Judo-Abteilung des TSV-Kirchdorf mit

Abteilungsleiter Thomas Dorner das Landkreis-Randori aus. Die Bedingungen in der Halle - optimal, Verpflegung und Betreuung einwandfrei. Hoch motiviert trafen 18 Kinder vom TV Eggenfelden mit Trainerin Ulrike Wimmer, zwei Kids mit Trainer Johann Metzner vom TuS Neuhofen, sechs mit Michael Sterner vom TSV Gangkofen und 18 mit Thomas Dorner vom TSV Kirchdorf in der „Kampf-Arena“ ein. Erfreut über die zahlreichen Zuschauer traten die 44 Buben und Mädchen der verschiedenen Gewichtsklassen auf die Matte und gaben ihr Bestes. Bei kleinen Verletzungen stand sofort ein Rot-Kreuz-Team zur Ersten Hilfe bereit. Meist half etwas Trost oder ein Pflaster. Als Kampfrichter fungierte beim Landkreis-Randori Michael Sterner, am Kampfrichtertisch assistiert von Jessica Altmann, Dominik Robeis und Jürgen Aigner. Nach drei Stunden Judo pur freuten sich die Sieger der jeweiligen Klassen über Urkunden und Pokale gefüllt mit Gummibärchen, überreicht durch stellvertretenden Landrat Richard Findl und Bürgermeister Joachim Wagner. Beide zollten den Kids großen Respekt für ihre ausgezeichneten Leistungen und wünschten ihnen weiterhin viel Spaß an Sport und Bewegung. Beim Landkreis-Randori wurden folgende Plätze erkämpft: **Frauen**

unter elf Jahren bis 25 Kilo: 1. Lisa Weber; 2. Katrin Eichhorn (beide Kirchdorf), bis 28 kg: 1. Christiane Hämmerl; 2. Vanessa Hämmerl (beide Kirchdorf); 3. Tamara Stempfle (Eggenfelden), bis 31 kg: 1. Antonie Wagner (Kirchdorf); 2. Nina Wieland; 3. Michelle Wieland (beide Eggenfelden). **Frauen unter 14 Jahren bis 33 kg:** 1. Verena Hager (Kirchdorf), bis 44 kg: 1. Christina Hänel (EG), bis 74 kg: 1. Julia Aichner (TSV Gangkofen). **Männer unter elf Jahren bis 29 kg:** 1. Thomas Rammer; 2. Andreas Hutterer; 3. Ralf Svehla (alle Kirchdorf); 3./4. Eric Sasmono (EG), bis 30 kg: 1. Michael Schöley (EG); 2. Jakob Schinagl; 3. Pascal Neuleitner (beide Kirchdorf), bis 31,5 kg: Punktgleich auf dem 1. Platz: Sebastian Hölzl (EG), Thomas Poliak (Gangkofen), Ruppert Vinzent (EG), bis 33 kg: 1. Thomas Schöley; 2. Magas Dzaurov; 3. Robin Pohl (alle EG); 3./4. Ferdinand Hofer (Gangkofen), bis 36 kg: 1. Johannes Fuchs; 2. Jean Popazov; 3. Muhammed Yalinkilic (alle EG), bis 37,5 kg: 1. Lucas Schaut (EG); 2. Kevin Zakowski (Kirchdorf), bis 45 kg: 1. Sebastian Attenberger (EG); 2. Daniel Reinemuth (TuS Neuhofen), bis 50 kg: 1. Tigran Manveljan (EG). **Männer unter 14 Jahren bis 34 kg:** 1. Thomas Gruber (Gangkofen); 2. Andreas Müller (Kirchdorf); 3. Jonas Maier (EG), bis 37,5 kg: 1. Michael Kellhuber; 2. Martin Neumann (beide Kirchdorf), bis 45 kg: 1. Josef Niederreiter (Neuhofen); 2. Jonas Bardroff (Kirchdorf) und bis 62 kg: 1. Simon Brunner; 2. Andreas Poliak (beide Gangkofen). hmo

Lokalteil 31.10.2006

Es wird verraten und gemeuchelt

TSV-Bühnen-Theater zeigt „Das Lied vom Wildschütz Jennerwein“ - Es gibt noch Karten **Kirchdorf** (hob). Perfekt zum zehnjährigen Jubiläum des TSV-Bühnen-Theaters im Gasthaus Schönhofer war die Premiere des aktuellen Stücks restlos ausverkauft. Nach der „Weißen Gams“ (2005) wird jetzt ein weiteres Wildererstück von den sechs Hobby-Schauspielern um Regisseur Otmar Weiß auf die Bühne gebracht: „Das Lied vom Wildschütz Jennerwein“ von Georg Maier. In drei Akten zeigten sie auf eine ganz besondere Weise die Geschichte vom berühmten Wilderer Girgl Jennerwein.

Schon das Ambiente im Saal des Gasthauses „Schönhofer“ stimmte die Zuschauer auf das Stück ein: Mit Bäumen und Tannenzapfen, die im Raum verteilt waren, und einer Deko aus Blättern und Eicheln auf den Tischen wurde die perfekte Atmosphäre geschaffen. Und um das ganze Drumherum abzurunden, wurden natürlich wie jedes Jahr auch die Speisekarten dementsprechend gestaltet: „Böfflamott“ alias Rindergulasch und Co. boten schon vor Beginn der Vorstellung einen Vorgeschmack.

Nach den Begrüßungsworten von Otmar Weiß und zweitem TSV-Vorstand Dieter Krenner hätte es dann eigentlich heißen sollen „Vorhang auf“. Aber irgendwas ist in diesem Jahr anders: Hinter der Bühne hört man einen Männerchor ertönen, aber der Vorhang rührt sich nicht, denn der erste Auftritt der Kropflechnerin (Kornelia Hones) erfolgt mitten durch das Publikum. Aber was bugsiert sie da vor sich her? Natürlich - ein Bühnenutensil. Denn die Bauernbühne probt ja ein Stück über den Wildschützen Jennerwein. Sie als Souffleuse hat da allerhand zu tun, genau wie Spielleiter und Wirt Nepomuk Hupfauf (Hans Berger). Dem machen es seine Darsteller Agerl (Elvira Bichler), Dennerlein (Hermann Hartinger) und Röderl (Bernd Dobler) nicht gerade leicht, da sie sich mehr um ihre eigenen Angelegenheiten kümmern, als um seine Inszenierung. Und das obwohl er doch seine Seele der Theaterkunst verschrieben hat. Da droht er schon mal, die Bretter, die die Welt bedeuten, hinzuschmeißen.

Richtig brenzlich wird es aber erst, als sich das Theaterspiel auf das wirkliche Leben überträgt und die beiden Hauptdarsteller Röderl und Dennerlein aneinander geraten - und das wegen einer Wildererg'schicht. Wie damals beim Jennerwein, der sich als Wilderer bis 1877 bei der Bevölkerung einen Namen gemacht hat und angeblich von seinem besten Freund Pföderl hinterrücks erschossen wurde. Werden sich die Ereignisse um den Wildschütz Jennerwein jetzt - 33 Jahre später - wiederholen?

Tragisch komisch hat die Kirchdorfer Theaterbühne „Das Lied vom Wildschütz Jennerwein“ inszeniert und da ist natürlich die persönliche Handschrift von Otmar Weiß und seinen Darstellern zu erkennen. Da sind freilich auch die Zuschauer wieder mitten im Geschehen dabei. Und das kann man in den nächsten vier Wochen noch an zehn weiteren Abenden miterleben, denn ausnahmsweise gibt es in diesem Jahr noch für einige Aufführungen Karten im Gasthaus Schönhofer unter Tel. 08571/2317.

Lokalteil 30.10.2006

Die Isar Bulls haben beim Volleyball-Turnier Nase vorn **Kirchdorf** (hpk). Bereits zum 18. Mal spielten zwölf gemischte Freizeitmannschaften in der Otto-Steidle-Halle das Volleyball-Turnier des TSV aus. In jeweils zwei Gruppen wurden die Endspielbegegnungen ermittelt. In jedem Team musste mindestens eine Dame mitspielen und Verbandsspieler waren nicht erlaubt.

„Der Spaß steht bei uns im Vordergrund“, betonte Organisator Matthias Weiß und freute sich über die spannenden Spiele. Im Endspiel standen sich die „Landshuter Isar Bulls“ und die Titelverteidiger „Wiss ma net“ aus Kirchdorf gegenüber. Die Landshuter konnten das Finale für sich entscheiden und nahmen bei der Siegerehrung den Pokal aus den Händen von TSV-Vize Dieter Krenner entgegen.

Die weiteren Platzierungen: 2. Wiss man net, 3. Himmelfahrtskommando, 4.

Kellerwirtgeister Haiming, 5. Kirchdorfer Oldies, 6. TC Heraklith, 7. Tennis II, 8. Haiminger Youngster, 9. Tennis I, 10. Kirchdorf Wildcats.

Lokalteil 23.10.2006

Boogie-Lipsticks feiern 10. Jubiläum mit Tanz und Show - Ehrenurkunde für Abteilungsleiter Karl-Heinz Dietz

Cha-Cha und Mambo statt großer Reden

Boogie-Lipsticks feiern 10. Jubiläum mit Tanz und Show - Ehrenurkunde für Abteilungsleiter Karl-Heinz Dietz *von Walter Geiring*

Simbach. Seit zehn Jahren gibt es die Boogie-Formationen im TSV Kirchdorf/Inn. Dieses Jubiläum wurde am Samstagabend mit über 250 tanzbegeisterten Boogie-Fans im Simbacher Bürgerhaus entsprechend gefeiert.

„Wir wollen keine große Reden halten, vielmehr sollen alle einen vergnüglichen Abend erleben und ausgiebig das Tanzbein schwingen“, erklärte Boogie-Abteilungsleiter Karl Heinz Dietz bei der Begrüßung. Dazu hatten die Besucher dann auch reichlich Zeit. Neben den gewohnten Boogie-Klängen galt es auch zu testen, ob die Schritte für Walzer, Cha-Cha, Rumba und Mambo noch passten.

Fun-Dance heißt die neue Tanzgruppe unter der Leitung von Simone Eckinger, die eine Mischung aus Hip Hop und Formationstanz zeigte. „Wir wollen nach modernen Rhythmen tanzen und den jungen Tänzerinnen und Tänzern ein Gefühl für die Musik geben“, so Eckinger.

Die Grundbegriffe des Boogie- und Formationstanzes zeigten acht Paare der Boogie-Kids im Alter zwischen acht und 14 Jahren bei ihrer Tanzeinlage. „Die Kinder sollen Freude am Tanzen haben und der Spaßfaktor im Vordergrund stehen“, erläuterte Kassier Gerhard Kaser. **Drei Mitglieder für Vereinstreue geehrt**

Zuvor ging Dietz in einem kleinen Rückblick auf die Geschichte der Abteilung ein und nannte die sportlichen Erfolge der letzten zehn Jahre. Peter Pflanzner sowie Dagmar und Helmut Waldemer wurden dabei für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt.

Ein echter Hingucker war die Präsentation des neu einstudierten Formationstanzes der Boogie-Jugend. Die Jugendformation mit internationaler Erfahrung wird mit diesem Tanz im nächsten Jahr quer durch Bayern zu sehen sein.

TSV-Vorsitzender Ottmar Killermann überreichte Dietz im Namen des Landes-Tanzsportverbandes Bayern eine Ehrenurkunde für besondere und herausragende

Verdienste um den Amateurtanzsport. Für die musikalische Umrahmung der Tanzveranstaltung sorgte die Liveband „The Play Boys“. Ein Gewinnspiel mit attraktiven Preise und anschließender Preisverteilung fand nach Mitternacht statt.

Lokalteil 18.10.2006

Rekord bei der Vereinsmeisterschaft

So viele Stockschützen haben noch nie beim Wettbewerb mitgemacht

Kirchdorf (red). Zum Ausklang der Sommersaison beteiligten sich 40 Stockschützen an der Vereinsmeisterschaft - ein Rekord in der Vereinsgeschichte. Dank der sechs Bahnen, die im Freien und in der Halle zur Verfügung stehen, und des guten Wetters, konnte das Turnier der Abteilung Stockschützen im TSV mit zehn Mannschaften reibungslos ausgetragen werden.

Gewonnen hat das Team mit Franz Madl, Carina Madl, Manuel Niedermeier und Horst Dußwald mit 15:3 Punkten. Es folgten auf den Medaillenrängen als zweiter Heinz Prehofer, Herbert Stöhr, Ludwig Buchner und Franz Schwiebacher mit 12:6 und Verena Schreiberbauer, Jupp Spielbauer, Ludwig Hashuber und Friedl Stelzl als dritte mit 11:7. Die für die Wintersaison neu formierte Damenmannschaft mit den Neuzugängen Annemarie Stemplinger, Christa Brandstetter und Renate Gronauer vom TSG Postmünster und dem alten Hasen Marianne Mack belegte mit vier gewonnen Spielen den sechsten Platz.

In den zwei Wochen vor der Mannschaftsmeisterschaft wurde das Einzelschießen ausgetragen. Erster wurde bei den Herren zum vierten Mal Hans Straßer mit 131 Punkten, gefolgt von Helmut Auer mit 130 und Richard Schmidhuber mit 120 Punkten. Lattl-König wurde Richard Schmidhuber mit 31 Punkten. Die Wertung der Jugendlichen gewannen Melanie Wagmann in zwei Durchgängen mit 174 Punkten und Manuel Niedermeier mit 160. Bei den Schülern siegten Marion Neubauer (135) und Dennis Jindra (138).

Lokalteil 13.10.2006

Boogie-Formationen im TSV Kirchdorf feiern ihr Jubiläum am 21. Oktober mit einem Tanzereignis im Bürgerhaus

Kirchdorf (red). Die Boogie-Lipsticks feiern ihr zehnjähriges Bestehen mit einer Tanzveranstaltung am Samstag, 21. Oktober, im Bürgerhaus in Simbach. Das ist aber keine vereinsinterne Sache, eingeladen sind alle Musik- und Tanzbegeisterten. Es spielt die Band „Play-Boys“. Die Jazz-Kinder, die Boogie-Kids und die Jugendformation bereichern mit ihren Auftritten den Abend. Bei einem Gewinnspiel können drei Preise gewonnen werden: ein 30-Minuten-Rundflug über Kirchdorf und Umgebung, gestiftet vom Fliegerclub Kirchdorf, ein Wellnessaufenthalt im Well.come Kirchdorf im Wert von 100 Euro sowie fünf Tageskarten mit einer Behandlung nach Wahl im Vitarium der Rottal Therme Bad Birnbach. Kartenreservierungen unter Tel. 08571/930435.

Im Juni 1996 wurde die Tanzsportabteilung des TSV Kirchdorf mit dem Namen „Boogie-Lipsticks“ gegründet. Schnell wuchs die Anzahl der Mitglieder durch Tanzkurse und regelmäßiges Training. Die flotte Tanzart Boogie-Woogie begeisterte viele Tanzwütige und bald wurden die Ergebnisse der Trainings in einer ersten Formation in Auftritte umgemünzt. Ab 1997 konnte mit dem zweimaligen Vizeweltmeister im Swing-Dance und Europameister im Boogie-Woogie ein hochkarätiger Trainer gewonnen werden. In den folgenden Jahren entwickelte sich durch Anfängerkurse für Teenager und Erwachsene, durch Lehrgänge, Seminare und durch Auftritte der Formation ein reges Vereinsleben. Gemeinschaft wurde früher und heute groß geschrieben, daher beschränken sich die Aktivitäten nicht nur auf den Tanzsport: Gemeinsame Radtouren, Grillfeste, Wandertouren, Bergurlaube, gekoppelt mit Sport und Tanztraining begeistern alle Teilnehmer.

Bei Tanzveranstaltungen befreundeter Vereine und bei Boogie-Partys kann man zeigen, was man gelernt hat. Ab Mai 2000 gab es bei den Boogie-Lipsticks ein spezielles Kinder- und Jugendtraining. Gemeinsam mit vereinseigenen und externen Trainern mit C-Lizenz

des Deutschen Rock'n'Roll- und Boogie-Woogie-Verbands wurden die Jugendpaare auch für das Turniertanzen geschult. Schon 2001 nahmen die ersten beiden Jugendpaare am „Pink Panther Cup“ in Landshut teil und platzierten sich gleich auf Rang 4 und 5. Ab 2002 nahmen drei Jugendpaare mit wachsendem Erfolg an nationalen und internationalen Turnieren teil und fünf weitere Jugend-Einsteigerpaare wurden auf den Turniersport vorbereitet. Ab 2003 wuchs der Turnierkader mit einem Hauptklassepaar sogar auf insgesamt neun Paare an. Durch Fleiß und gute Trainingsarbeit erreichte vor allem die Lipsticks-Jugend beachtliche Turnierfolge. 2003 gelang die Deutsche Vizemeisterschaft in Berlin. Viele gute bis sehr gute Erfolge des gesamten Jugend-Turnierkaders konnten ab 2002 erreicht werden. Der bisher größte Erfolg in der Vereinsgeschichte waren die Goldmedaille bei der Deutschen Meisterschaft in Neuhaus/Inn sowie die Bronzemedaille bei der Weltmeisterschaft in Tampere/Finnland im Oktober 2004.

Derzeit wird in vier Gruppen trainiert: Die Boogie-Kinder/Jugend I von 8 bis 14 Jahren; Modern-Dance (ehem. Jazzjugend) im Alter ab 8 bis 16 Jahren; die Formations- bzw. Turnierjugend und die Erwachsenen-Hobbygruppe. Von den insgesamt 85 Mitgliedern hat die Abteilung knapp 50 Kinder und Jugendliche.

Am morgigen Samstag, 14. Oktober, beginnt wieder der Einsteigerkurs für Kinder/Jugendliche um 16.30 Uhr in der kleinen Schulturnhalle in Kirchdorf. Der Erwachsenen-Einsteigerkurs beginnt am Sonntag, 15. Oktober, um 19.30 Uhr in der Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf.

Lokalteil 13.09.2006

TSV beschreitet mit 1. Oktoberfest einen neuen Weg

Ersatz für Aufest: Kirchdorfer sind mit der Premiere sehr zufrieden -3. Bürgermeister Hans Kampf zapft an - Taktstock geschwungen.

Kirchdorf (hmo) "O'zapft is" heißt es am Wochenende in der Stockschützenhalle am Sportgelände in der Au. Nach mehreren Schlägen auf das hölzerne Fass konnte 3. Bürgermeister Hans Kampf dies verkünden, die erste Mass zapfen und mit TSV-Vorstand Otmar Killermann auf die Premiere "Oktoberfest in Kirchdorf" anstoßen. Die Eberschwanger Bauernmusikkapelle war mit 20 Mann Besetzung aus der Nähe von Ried nach Niederbayern gekommen und präsentierte ein breites Spektrum ihres musikalischen Könnens. Anfangs nur mäßig besetzt, füllte sich die Stockschützenhalle im Laufe des Abends.

Killermann freute sich über die positive Resonanz beim ersten Oktoberfest. Damit soll das immer

weniger frequentierte Aufest des TSV abgelöst und in "neue Schuhe" gesteckt werden. Der Vorstand dankte allen Helfern ebenso wie der dritte Bürgermeister. Dieser lobte das Engagement des Vereins und die Bereitschaft, neue Wege zu beschreiten. "Ein Zeichen dafür, dass Geselligkeit und Gastlichkeit in Kirchdorf leben", so Kampf. Viele Märsche gehörten zum Repertoire der Eberschwanger Bauernmusikkapelle: Polkas, Tanzmusik und Medleys wie zum Beispiel von Udo Jürgens. Kurzzeitig fühlte sich das Publikum zum Mitklatschen animiert, beim "Prosit" klangen die Masskrüge und zum süffigen Bier schmeckten vor allem frische Brezen und Käse. Mit Köstlichkeiten vom Grill und Schweinsbraten ließen sich die Gäste kulinarisch verwöhnen. Die jüngere Generation fühlte sich mehr von der Wies'n-Bar im Freien mit aktuellen (Bierzelt)-Hits und ausgelassener Stimmung angezogen. In der Halle durften unter anderem Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer, Feuerwehrvorstand Josef Hager, 2. Kommandant Willi Hauswirth, Chorleiterin Jolanta Habereeder und Franz Valtl zum Taktstock greifen und die Eberschwanger dirigieren. Alles in allem waren die Vorsitzenden des TSV, Otmar Killermann und Dieter Krenner, mit der Resonanz beim ersten Kirchdorfer Oktoberfest äußerst zufrieden.

"Wildcats" ohne jede Chance

2. Football-Bundesliga: 6:26 gegen Wiesbaden Phantoms

Die Kirchdorf Wildcats mussten die vierte Pleite in Serie in der Football-Bundesliga Süd einstecken, zu stark präsentierte sich der Meisterschaftsanwärter, die Wiesbaden Phantoms.

Die Hessen gingen bereits im ersten Viertel nach folgenschweren Fehlern der Wildcats-Offense mit 16:0 in Führung. Brian Caler verkürzte im zweiten Viertel durch einen Touchdown-Pass auf Max Billing. Im weiteren Spielverlauf spielten vor allem die beiden Verteidigungsreihen auf gutem Niveau, doch die "Phantoms" bauten den Vorsprung bis zum Ende auf 26:6 aus. Nach dem Duell verabschiedete Präsident Hans-Peter Klein mehrere Akteure: Dany Kessler und Jürgen Greilinger beenden ihre lange Laufbahn, Linebacker Paul Wiesbauer wird ein Jahr in England bei den outhampton

Sun Devils spielen, dort ist er Austauschstudent. Bei der anschließenden Ehrung wurden folgende Spieler ausgezeichnet: Linebacker Martin Eisenbichler (Most Improved Player = Spieler, der sich am besten entwickelt hat), Offense Line Johannes Bichlmaier ("Rookie of the Year" = erstes

Lehrjahr in der Senioren-Mannschaft), Runningback Mario Nerad (MVP Offense = wertvollster Spieler Offense), Defense Back Christoph Simmeit (MVP Specials = wertvollster Spieler Special- Teams), Linebacker Daniel Tost (MVP Defense = wertvollster Spieler Defense) und Linebacker Christoph Rierer (MVP Team = wertvollster Spieler Team). Trotz dem enttäuschenden Ausgang - Rang vier - blicken die Wildcats zuversichtlich nach vorne; durch die Neuverpflichtung von vier Spielern von den Salzburg Bulls wurde der Grundstein für eine bessere Saison 2007 gelegt. Die Footballer des TSV Kirchdorf gehen jetzt in die verdiente Trainingspause und starten Mitte Oktober mit der Vorbereitung auf eine neue Saison. red

Heimatsport 08.09.2006

"Wildcats" begrüßen vier Neuzugänge

2. Football-Bundesliga Süd: TSV Kirchdorf spielt zum Saisonfinale gegen die Wiesbaden Phantoms

Saisonfinale für die Kirchdorf Wildcats in der 2. Football-Bundesliga Süd: Gegner sind morgen um 16 Uhr die Wiesbaden Phantoms. Der Spitzenreiter möchte mit einem Erfolg die Chance auf den Titel wahren.

Die Wildcats befinden sich mittlerweile im Mittelfeld, werden sich aber auf keinen Fall kampfflos ergeben, sondern wollen sich mit einem Sieg in die Pause verabschieden. Die Footballer des TSV Kirchdorf werden noch einmal alles geben, um sich mit einer guten Leistung bei den Fans für die 0:4-

Heimplete gegen die Königsbrunn Ants zu entschuldigen. Wie immer gibt es zum Saisonfinale neben dem Spiel noch viele andere Höhepunkte in der Airport Arena: So werden unmittelbar nach dem Duell die wichtigsten und besten Akteure des Teams vor der Haupttribüne geehrt und Abgänge verabschiedet. Im Anschluss daran wird das Management derWildcats die ersten Neuzugänge für die kommende Punkterunde präsentieren.

Von den Salzburg Bulls wechseln vier Leistungsträger an den Inn, nämlich Quarterback Andi Diwald, Runningback Lukas Miribung sowie die beiden Linebacker Hansen Geser und Tobi Khilian. Sie werden im nächsten Jahr ihre Pads für den TSV Kirchdorf überstreifen. Diwald und Miribung "überlebten" in der zurückliegenden Woche die letzten Cuts für die österreichische Nationalmannschaft und sind somit aktuelle Nationalspieler. "Wir haben in dieser Saison gesehen, dass wir spielerisch mit den Spitzenteams mithalten können. Leider dünnte sich unser Kader im Laufe der Punkterunde durch unglückliche Verletzungen sehr aus. Wir reagieren auf diese Situation und verstärken das Personal für die nächste Spielzeit,

um nach 2003 wieder ganz an der Spitze stehen zu können. Die Jungs aus Salzburg sind die ersten, aber sicherlich nicht die letzten Neuverpflichtungen für 2007", verspricht Manager Thomas Simmeit. red

Lokalteil 06.09.2006

Nachwuchs-Kicker spielen für krebskranke Kinder
1600 Euro für Wohltätigkeitsverein gesammelt - Hilfsorganisation betreut knapp 70 Familien

Kirchdorf (hmo). Sage und schreibe 1600 Euro kamen bei einem grenzüberschreitenden Benefiz-Fußballturnier des TSV in Kirchdorf mit 16 F1- und F2- Mannschaften zusammen. Organisiert hatte das Spiel die Abteilung Fußball mit Leiter Michael Koller und Georg Schachtner. Diese waren ebenso beeindruckt von der riesigen Summe wie die 2. Vorsitzende der "Kinderkrebshilfe Hildegard Kölzer", Ulrike Eckhart.

Und wieder war es ein Fußballspiel, dieses Mal kickten die F1- und F2-Spieler gegen ihre Mütter, in dessen Rahmen die Spendenübergabe stattfand.

Eckhart gewährte einen Einblick in die Arbeit der Kinderkrebshilfe, bei der monatlich zwischen zehn- und zwölftausend Euro benötigt werden. Derzeit betreuen ehrenamtliche Mitarbeiter zwischen 60 und 70 Familien aus dem Landkreis Dingolfing-Landau, Rottal-Inn, dem Großraum München bis in die Oberpfalz, Regensburg, den Bayerischen Wald, Tschechien und den österreichischen Raum um Braunau.

Die erkrankten Kinder sind zwischen zweieinhalb und 16 Jahre alt und haben die unterschiedlichsten Arten an Krebs. Alleine dieses Jahr kamen 23 neue Patienten dazu, so Eckhart betroffen. Das Geld findet Verwendung in Zusatzbehandlungen, die nicht von den Krankenkassen bezahlt werden, für Nachhilfeunterricht oder einfach zur Erfüllung eines letzten Wunsches. Die ehrenamtlichen Helfer unterstützen die Mütter und Familien der betroffenen Kinder so weit als möglich tatkräftig, finanziell und persönlich. Voller Freude nahm Eckhart die Spardose mit der Spende entgegen.

Nähere Infos gibt's unter www.kinderkrebshilfe-hk.de. Ein Spendenkonto ist bei der Sparkasse Dingolfing-Landau BLZ 743 513 10, Kontonummer 100 274 000, eingerichtet.

Lokalteil 04.09.2006

Kinder treffen mit Alu-Pfeilen "ins Gold"
Kirchdorfer Bogenschützen geben 13 Mädchen und Buben Tipps

Kirchdorf (red). Arm durchstrecken, Pfeil einlegen, Bogen spannen und "Feuer frei" - auf dieses Kommando mussten 13 Kinder an ihrem Ferienprogrammtag bei den Bogenschützen schon einige Zeit warten, denn erst stand die Theorie im Vordergrund. Sicherheitsmaßnahmen, wie Schießlinie nicht übertreten, keinen Pfeil einlegen, wenn Personen im Schussfeld stehen, nicht zur Schießscheibe laufen wegen der Verletzungsgefahr, wurden von den Kindern befolgt. Dass es verschiedene Pfeilarten und Bögen gibt, Sehne, Mittelteil, Pfeilaufgabe und Wurfarm Teile eines Bogens sind, sowie Tap und Armschutz zur Ausrüstung eines Bogenschützen gehören ließen sich die Neun- bis 13-Jährigen von Abteilungsleiter Karl Resch erklären. Ein paar Stellungsübungen für den Parallelstand, Pfeil und Bogen in Position und dann strengten sie sich richtig an. Alu-Pfeile feuerten die Kinder unter Anleitung von fünf erfahrenen Schützen auf bunte Luftballons und anschließend auf die Zielscheiben. Bei einem internen Turnier lieferten sich die Kinder, untereinander, ein spannendes Duell.

Eine kleine Stärkung und weiterging es zu einem Parcours mit Tieraufgaben, aufgestellt in verschiedenen Entfernungen, und 3D-Objekten, alles konnte durch gezieltes Abfeuern der Pfeile getroffen werden. Mit einer Urkunde für Teilnahme und Sieg gingen alle als Gewinner nach Hause.

Locker in den Beinen bleiben - das ist Boogie-Woogie

21 Kinder schupfern beim Ferienprogramm der Kirchdorfer Boogie Lipsticks ins Tanzen hinein

Kirchdorf (red). Tanzen wie die Profis war beim Ferienprogramm der Boogie Lipsticks des TSV Kirchdorf für 21 Kinder angesagt. Claudia Holzner mit Sebastian Roiter, Melanie Kaser und Bernadette Schröpf mit Michael Winichner gaben den Kindern zu Anfang eine Einführung zum Thema Boogie.

Grundschrift, Platzwechsel und Drehung waren aufgrund der großen Begabung der teilnehmenden Kinder schnell gelernt. Und mit der passenden fetzigen Musik klappte es dann auch bei allen mit Hüftschwung, Beine wackeln und Rhythmus. Mit auflockernden Spielen zwischendurch sorgte außerdem Detlef Horst dafür, dass den Mädchen und Buben nicht langweilig wurde. Als Highlight des Programms vermittelte Michael Winichner Breakdance-Basics. Michael ist Schüler von Breakdance- und Hip Hop Weltmeister Patick Grigo.

Die Boogie Kinder/Jugend, die zur Zeit aus 14 Paaren im Alter von acht bis 16 Jahren besteht, kann Verstärkung gebrauchen. Im Herbst beginnt ein Einsteigerkurs für Kinder und Jugendliche. Termin ist der 14. Oktober um 16.30 Uhr in der Kirchdorfer Turnhalle.

Heimatsport 04.09.2006

Kirchdorf geht die "Puste" aus

Den Kirchdorf Wildcats geht auf der Zielgeraden in der 2. Football-Bundesliga Süd die Puste aus. Seit drei Spielen sind die Jungs von Headcoach Jürgen Roßmanith sieglos. Diesmal mussten die Wildcats bei den Franken Knights eine 0:17-Pleite einstecken und stehen auf Tabellenrang vier. Wie erwartet wurde es ein schweres Spiel für die Niederbayern in Rothenburg. Die Abwehr der Wildcats bot zwar den Hausherren Paroli, am Ende war auch der Substanzverlust bei der Defense offensichtlich. Größtes Problem ist derzeit die Offense. Quarterback Brian Caler hatte nicht seinen besten Tag erwischt, Runningback Markus Buchner fiel verletzt aus und die fehlenden Receiver Mario Nebauer und Sammy Farghali schwächen das Team zusätzlich. Da half es nichts, dass die Defense immer wieder den Ball erkämpfte, Fumbles zurück eroberte und Bälle abfangen konnte. Der Angriff der Wildcats konnte diese Turnovers allerdings nicht nutzen. Seit drei Partien ohne Punkte - und das vor dem letzten Heimspiel am Samstag gegen den Titelanwärter Wiesbaden. "Das wird zum Saisonausklang eine harte Aufgabe", weiß Präsident Hans-Peter Klein, der sich noch einmal auf eine volle Airport-Arena freut. Geboten wird eine große Autoschau, Party-Stimmung mit DJ Jürgen und den Cheerleadern der Burghausen Magic. Zum Finale werden bereits die Neuzugänge präsentiert und es wird auch der beste Wildcats-Spieler des gesamten Jahres ausgezeichnet.red

Heimatsport 01.09.2006

Kirchdorf Wildcats sehr stark dezimiert Nach den Niederlagen in Plattling und gegen Königsbrunn wollen die Kirchdorf Wildcats in der 2. Football-Bundesliga Süd zumindest Rang drei behaupten. Morgen geht es nach Rothenburg ob der Tauber zu den Franken Knights. Für das Team von Headcoach Jürgen Roßmanith wird das keine leichte Aufgabe, da die Mannschaft durch viele Verletzungen stark dezimiert ist und zudem der Trainer auf die gesperrten Stefan Gschöderer und Sammy Farghali verzichten muss. "Wir fahren wohl als Außenseiter zu den Knights, werden aber um den Sieg kämpfen", verspricht der Coach, der verstärkt die jungen Spieler einsetzen muss. "Unsere Nachwuchskräfte haben schon bewiesen, dass sie Football spielen können. Jetzt bekommen sie in den letzten Partien erneut die Chance. Korbinian Riemer und Simon Taubenböck beispielsweise haben bereits Zweitliga-Niveau", urteilt Jürgen Roßmanith. Da das Thema Meisterschaft abgehakt ist,

können die Kirchdorf Wildcats die Saison etwas entspannter angehen. "Die katastrophale Leistung gegen die Königsbrunn Ants muss aber eine die Ausnahme bleiben", fordert Präsident Hans-Peter Klein die Mannschaft auf. Können die Inntaler beide Duelle entscheiden - zum Saisonfinale kommen die Wiesbaden Phantoms -, wäre womöglich Rang drei perfekt. red

1. Wiesbaden 12 344:161 20:4
2. Weinheim 11 354:103 18:4
3. Kirchdorf 12 252:205 16:8
4. Plattling 11 273:239 14:8
5. SG Franken 11 247:174 10:12
6. Hanau 11 153:312 6:16
7. Königsbrunn 11 98:271 6:16
8. Jena 11 130:386 0:22

Heimatsport 28.08.2006

Wildcats bieten „Football grausam“

Nach schwächster Saisonleistung peinliche 0:14-Pleite gegen die Königsbrunn Ants
Die schlechteste Saisonleistung der Kirchdorf Wildcats in der 2. Football-Bundesliga Süd endete mit einer 0:14-Schlappe gegen den Tabellenvorletzten Königsbrunn Ants. „Ich weiß nicht, was ich dazu sagen soll“, erklärte Headcoach Jürgen Roßmanith nach dem Abpfiff. Seiner Mannschaft gelang es zu keiner Zeit des Spiels vor 260 Zuschauern Druck auf den Gegner aufzubauen und am Ende ging das Ergebnis völlig in Ordnung. Die Offense der Wildcats um Quarterback Brian Caler fand kein Mittel gegen die hoch motivierten Gäste, die gegen den Abstieg kämpfen. Zahlreiche Pässe der Receiver wurden fallen gelassen oder kamen überhaupt nicht an. Die Runningbacks mit Mario Nerad und dem jungen Markus Buchner konnten nicht die nötigen Räume erzielen und so musste immer wieder die Defense auf den Platz und Schlimmeres verhindern. Dies gelang drei Viertel auch ziemlich gut. Paul Wiesbauer, Christoph Riener und vor allem der Neuzugang aus der Jugend, Korbinian Riener, machten ein gutes Spiel. Erst als sich im letzten Viertel die Offense durch ein Foul von Sammy Farghali noch zusätzlich schwächte - ein bis drei Spiele Sperre -, witterten die Königsbrunner ihre Chance. Zwei Touchdowns brachten den Abstiegskandidaten in Führung und die ließen sich die kämpferisch gut eingestellten Ants auch nicht mehr nehmen. „Für die Zuschauer war es ein grausames Spiel“, kommentierte Präsident Hans-Peter Klein die Partie, „ich hoffe, dass wir die letzten beide Partien noch gut über die Bühne bekommen“. Gelegenheit ist dazu bereits am Samstag in Rothenburg bei den Franken Knights. Mit dem ausgedünnten Kader wird diese Aufgabe jedoch nicht einfach, bevor am Samstag, 9. September, das Saisonfinale gegen die Wiesbaden Phantom stattfindet. **Scores**/0:7 Christian Roschmann, 12-Meter-Pass von Frank Roser, PAT Ersin Gödll. - **0:14** Baschios Jakob, 2-Meter-Lauf, PAT Gödll. **2. Bundesliga Süd:** Weinheim Longhorns - Franken Knights 6:0, Kirchdorf Wildcats - Königsbrunn Ants 0:14, Wiesbaden Phantoms - Plattling Black Hawks 24:14.

	1.	Wiesbaden	12	344:161	20:4
	2.	Weinheim	10	318:103	16:4
	3.	Kirchdorf	12	252:205	16:8
	4.	Plattling	11	273:239	14:8
	5.	SG Franken	10	219:168	8:12
	6.	Hanau	10	153:276	6:14

7.	Königsbrunn	11	98:271	6:16
8.	Jena	10	124:358	0:20

Heimatsport 24.08.2006

Kirchdorf Wildcats bieten Klassiker

2. Football-Bundesliga Süd: Morgen Hausaufgabe gegen Hanau Hornets

Die Kirchdorf Wildcats empfangen morgen um 16 Uhr in der „Airport Arena“ die Hanau Hornets zum Klassiker der 2. Football-Bundesliga Süd.

Nach der Niederlage von Weinheim in Wiesbaden liegen die Wildcats mit zwei Niederlagen auf dem Konto auf dem 2. Tabellenplatz, punktgleich hinter den „Longhorns“. Um weiterhin mit dem Spitzenreiter Schritt zu halten, muss ein Sieg gegen die „Hornets“ gelingen. Das ist realistisch, denn die Hessen liegen mit nur zwei Erfolgen auf dem drittletzten Tabellenplatz; sie brauchen allerdings auch dringend Punkte, um nicht noch tiefer in den Abstiegsstrudel gezogen zu werden. Bei den Wildcats bleibt die Personalsituation angespannt, vor allem auf der Runningback-Position ist keine Besserung in Sicht. Neben den Langzeitverletzten Nerad und Deisböck fällt auch noch Neuzugang Kisch bis zum Saisonende aus - und somit muss der noch nicht hundertprozentig genesene Altmann die Last des Laufangriffs tragen. In der Defense werden neben Wiesbauer auch Schätz und Greilinger fehlen. Headcoach Jürgen Roßmanith nimmt die Mannschaft trotzdem in die Pflicht: „Wir brauchen einen Sieg, egal, wer auf der Runningback-Position spielt. Wir schlagen uns jetzt schon seit fünf Spielen mit Verletzungsproblemen herum, stehen aber trotzdem auf dem 2. Tabellenplatz. Das Herzstück unseres Angriffs, die Offense-Line, ist intakt und diese Jungs öffnen für jeden Ballträger die Lücken. Quarterback Brian Caler war im Training in bestechender Form und bei unserer Defense habe ich sowieso ein gutes Gefühl.“ In dieselbe Kerbe schlägt Defense-Chef Thomas Simmeit: „Unser Defense-System ist nicht nur auf wenige Spieler beschränkt. Wir können fast jeden Akteur ersetzen, obwohl wir im Moment wirklich am Limit laufen. Wir haben nach diesem Spiel drei Wochen Sommerpause. Danach haben wir in der Defense wieder alle Mann an Bord. Wir haben trotz des Fehlens mehrerer Spieler mit Weinheim die wenigsten Punkte aller Verteidigungen kassiert, daran soll sich gegen die Hanau Hornets nichts ändern.“ Natürlich werden die Footballer des TSV Kirchdorf nicht den Fehler machen, den Gegner aus Hessen zu unterschätzen. Im Gegenteil: Die Spieler nehmen das Spiel sehr ernst und wollen sich mit einem Heimsieg in die Sommerpause verabschieden - am Besten natürlich wieder vor einem vollen Haus in der Kirchdorfer Airport Arena. red

Heimatsport 21.08.2006

Revanche verpasst, Titel futsch

2. Football-Bundesliga: Kirchdorf unterliegt in Plattling

In einem dramatischen Niederbayern-Duell der 2. Football-Bundesliga Süd setzten sich die Plattling Black Hawks vor 400 Zuschauern gegen die Kirchdorf Wildcats mit 26:21 durch.

Die Inntaler haben die Revanche für die Pleite im Hinspiel verpasst und auch die Titelträume sind damit endgültig geplatzt.

„Wir haben uns zu viele individuelle Fehler geleistet und der Ausfall von Runningback Mario Nerad im dritten Viertel hat uns zu stark geschwächt“, resümierte Headcoach Jürgen Roßmanith. An Spannung bot das Derby wieder einmal alles und die 90 mitgereisten Wildcats-Fans erlebten einen Nerven aufreibenden Nachmittag auf dem Plattlinger Rennbahnplatz. Die Hausherren gingen zu Beginn mit 14:0 in Führung und es war klar, dass die Black Hawks dieses Spiel unbedingt gewinnen wollten. Die Wildcats konterten jedoch kurz vor der Halbzeit und brachten zweimal durch Martin Pöppel den Quarterback zu Fall. Dies nutzte die Offense mit Mario Nerad zum Anschluss und kurz vor dem Pause Christoph Simmeit durch einen abgefangenen Ball, den er in die Endzone trug.

Nach dem Wechsel gelang Sammy Farghali die Führung zum 21:14 und die Wildcats sahen schon als Sieger aus. Die Black Hawks gaben jedoch nicht auf und kamen auf 20:21 heran. Eine Minute vor Schluss setzten die Gastgeber alles auf eine Karte und mit einem Pass über 30 Meter in die Endzone der Wildcats stand es 26:21 für Plattling und die Chance auf die Meisterschaft in der 2. Football-Bundesliga Süd war für Kirchdorf endgültig vertan. hpk

Scores/14:6 Mario Nerad, 11-Meter-Lauf. - **14:14** Christoph Simmeit, 10-Meter-Lauf, Interception, Con Michael Pfeffer. - **14:21** Sammy Farghali, 10-Meter-Paß von Brian Caler, Pat Peter Schweiger.

2. Bundesliga Süd: Königsbrunn - Wiesbaden 0:43, Plattling - Kirchdorf 26:21.

1.	Wiesbaden Phantoms	11	320:147	18:4
2.	Kirchdorf Wildcats	11	252:191	16:6
3.	Weinheim Longhorns	9	312:103	14:4
4.	Plattling Black Hawks	10	259:215	14:6
5.	Franken Knights	9	219:162	8:10
6.	Hanau Hornets	10	153:276	6:14
7.	Königsbrunn Ants	10	84:271	4:16
8.	Jena Hanfrieds	10	124:358	0:20

Heimatsport 18.08.2006

Kirchdorf Wildcats sehr zuversichtlich 2. Football-Bundesliga Süd: Derby in Plattling - Titelchancen gesunken

Optimistisch sind die Kirchdorf Wildcats, das Niederbayern-Duell der 2. Football-Bundesliga Süd morgen, Samstag, um 15 Uhr bei den Plattling Black Hawks gewinnen zu können. Die Chancen auf die Meisterschaft sind seit dem Wochenende jedoch gesunken - trotz der Spitzenposition.

Die Wildcats haben seit der Vorrunden-Niederlage daheim gegen die Black Hawks kein Spiel mehr verloren und stehen im Moment punktgleich mit den Wiesbaden Phantoms an der Tabellenspitze. Der ganz große Favorit auf die Meisterschaft und den Sprung in die GFL heißt allerdings Weinheim Longhorns, die am Sonntag Plattling überlegen mit 41:0 distanziert und ein relativ leichtes Restprogramm vor sich haben. Bei Punktgleichheit hat Weinheim sowohl gegenüber den Kirchdorf Wildcats, als auch gegenüber den Wiesbaden Phantoms den besseren direkten Vergleich vorzuweisen - und der gibt schließlich den Ausschlag. Die Footballer des TSV Kirchdorf sehen dem Duell mit Spannung entgegen und wollen durch einen Sieg zumindest die theoretische Chance auf die Meisterschaft in der 2. Bundesliga Süd wahren. Sensationell ist das Fan-Echo in Deutschlands kleinstem Football-Ort - deutlich über 100 Anhänger haben sich für die eingesetzten Busse angemeldet, um die Wildcats lautstark zu unterstützen. Präsident Hans-Peter Klein lobt den Anhang in den höchsten Tönen: „Es ist schön, dass sich so viele Fans auch auswärts für das Team engagieren. Wir bringen mehr Anhänger mit, als manch andere Mannschaft daheim zu bieten hat.“ Die Wildcats haben die Vorbereitung wie gewohnt absolviert. Defense-

Coordinator Thomas Simmeit: „Für uns ist das ein Spiel wie jedes andere. Natürlich ist klar, dass es im Falle einer Niederlage mit dem Traum vom Titel aus wäre. Wir fahren allerdings nach Plattling, um zu siegen! Aus diesem Grund werden wir auch mit der richtigen Einstellung und Taktik auf dem Feld stehen und alles für einen Erfolg tun.“ Kirchdorf fand vor dem Punktspielstart bei allen Insidern keine große Beachtung, zu jung sei der Kader, zu gut die anderen Teams, maximal Platz fünf wäre für das Team von Head-Coach Jürgen Roßmanith realistisch. „Dass wir entgegen aller Erwartungen ein ernsthafter Titelanwärter geworden sind, zeigt auch, dass wir mit unserer Strategie auf der richtigen Schiene sind. Wir werden weiter auf die Spieler aus dem eigenen Nachwuchs setzen und den Kader sinnvoll ergänzen. Internes Saisonziel war der 3. Rang und dem wollen wir mit einem Sieg einen großen Schritt näher kommen.“ Allerdings müssen die „Wildcats“ neben den Langzeitverletzten auch noch auf Tightend Johannes Mayrobnig verzichten, der für ein Jahr in den USA studieren und spielen wird. „Trotzdem ist mein Team in der Lage, das Derby zu gewinnen“, glaubt Head-Coach Roßmanith. **red 2. Bundesliga Süd:** Kirchdorf Wildcats - Jena Hanfrieds 42:20, Wiesbaden Phantoms - Franken Knights 21:14, Hanau Hornets - Königsbrunn Ants 28:6, Weinheim Longhorns - Plattling Black Hawks 41:0.

1.	Kirchdorf Wildcats	10	231:165	16:4
2.	Wiesbaden Phantoms	10	277:147	16:4
3.	Weinheim Longhorns	9	312:103	14:4
4.	Plattling Black Hawks	9	233:194	12:6
5.	Franken Knights	9	219:162	8:10
6.	Hanau Hornets	10	153:276	6:14
7.	Königsbrunn Ants	9	84:228	4:14
8.	Jena Hanfrieds	10	124:358	0:20

Heimatsport 14.08.2006

Kampfgeist erst nach Seitenwechsel

2. Football-Bundesliga Süd: Kirchdorf Wildcats siegen gegen Jena 42:20

Mit einem klaren 42:20-Erfolg setzten sich die Kirchdorf Wildcats gegen den Tabellenletzten Jena Hanfrieds durch und bleiben somit Tabellenführer in der 2. Football-Bundesliga Süd.

290 Zuschauer sahen in der Airport Arena einen holprigen Start der Hausherren, die sogar die Führung der Thüringer zulassen mussten. Erst Ende des ersten Viertels kam die Offense der Wildcats in Schwung und stellte das Ergebnis durch Touchdowns von Sammy Farghali und Jürgen Deisböck auf 15:6. Vor der Halbzeit gelang es den Jena Hanfrieds jedoch noch einmal auf 15:14 heran zu kommen, ein Traumpass von Quarterback Brian Caler auf Alex Eder stellte den alten Abstand zum 21:14 wieder her. In der zweiten Hälfte kündigten die Trainer Jürgen Roßmanith und Thomas Simmeit einige Umstellungen an und ließen auch die von der Jugend zu den Senioren aufgerückten Akteure auflaufen. Jetzt zeigten die Footballer des TSV Kirchdorf Kampfgeist und zogen durch Touchdowns von Sammy Farghali, Michael Pfeffer und Jürgen Deisböck auf 42:14 davon. Dem Kirchdorfer Spielmacher gelangen hier einige spektakuläre Aktionen und Brian Caler führte sein Team mittlerweile souverän. Die Defense der Wildcats hielt die Gäste aus Jena auf Distanz und ließ am Ende nur noch einen Touchdown zu. Quarterback Sacks von Stefan Gschöderer und Peter Schweiger und ein zurück erobertes Ball von Roman Krösselhuber beendeten das Spiel beim Stand von 42:20. Somit bleiben die Kirchdorfer auf Platz eins in der Tabelle und reisen kommenden Samstag zum Spitzenspiel nach Plattling. „Dort wollen wir einen

großen Schritt in Richtung Meisterschaft machen“, hofft Präsident Hans-Peter Klein, der sich freut, dass der eingesetzte Fansbus ausverkauft ist und mit über 100 Wildcats-Fans rechnet. Kirchdorf muss allerdings auf einen Ausrutscher von Weinheim warten, um das große Ziel Play-Off zur 1. Liga zu erreichen. **Scores: 0:6** Normen Gerhold, 85-Meter-Kick-Off-Return. - **6:6** Sammy Farghali, 31-Meter-Pass von Brian Caler. - **8:6** Safety Christoph Riener. - **15:6** Jürgen Deisböck, 1-Meter-Lauf, PAT Martin Eckmüller. - **15:14** Ulf Krempf, 1-Meter-Lauf, Con Gerhold. - **21:14** Alex Eder, 15-Meter-Pass von Brian Caler, PAT Martin Eckmüller. - **28:14** Sammy Farghali, 40-Meter-Pass von Brian Caler, PAT Martin Eckmüller. - **35:14** Michael Pfeffer, 16-Meter-Pass von Brian Caler, PAT Martin Eckmüller. - **42:14** Jürgen Deisböck, 2-Meter-Lauf, PAT Martin Eckmüller 42:20 Paul Berke, 5-Meter-Lauf.hpk
2. Bundesliga Süd: Kirchdorf Wildcats - Jena Hanfrieds 42:20, Wiesbaden Phantoms - Franken Knights 21:14.

1.	Kirchdorf Wildcats	10	231:165	16:4
2.	Wiesbaden Phantoms	10	277:147	16:4
3.	Weinheim Longhorns	8	271:103	12:4
4.	Plattling Black Hawks	8	233:153	12:4
5.	Franken Knights	9	219:162	8:10
6.	Königsbrunn Ants	8	78:200	4:12
7.	Hanau Hornets	9	125:270	4:14
8.	Jena Hanfrieds	10	124:358	0:20

Heimatsport 11.08.2006

Kirchdorf Wildcats haushoher Favorit

2. Football-Bundesliga Süd: Morgen um 15 Uhr gegen die Jena Hanfrieds

Die entscheidende Phase im Kampf um die Meisterschaft der 2. Football-Bundesliga Süd steht bevor: Mit Kirchdorf Wildcats, Wiesbaden Phantoms, Weinheim Longhorns und Plattling Blackhawks dürfen sich noch vier Teams Hoffnungen auf den Titel und den Sprung in die „GFL“ machen.

Die leichteste Aufgabe wartet am Wochenende auf die „Wildkatzen“ - sie sind morgen um 15 Uhr gegen das Schlusslicht Jena Han-frieds haushoher Favorit. Die Gäste liegen noch ohne Sieg auf dem letzten Tabellenplatz der 2. Football-Bundesliga, der Abstieg ist kaum noch zu verhindern, da es auch gegen die direkten Konkurrenten Hanau Hornets und Königsbrunn Ants jeweils Niederlagen setzte. Trotzdem wird diese Partie für die Footballer des TSV Kirchdorf nicht einfach, im Hinspiel gab es nur ein knappes 24:14 für die Inntaler. Headcoach Jürgen Roßmanith: „Wir haben uns in Jena die meiste Zeit selbst im Weg gestanden, wir waren unkonzentriert und haben nicht das Letzte gegeben. Ich erwarte diesmal von meinem Team die hundertprozentige Kampfbereitschaft und den absoluten Willen zum Sieg. Wir haben jetzt bis zum Saisonende volles Programm und jedes Wochenende ein Spiel. Wer jetzt gegen Jena nicht voll mitzieht landet auf der Ersatzbank.“ In dieselbe Kerbe schlägt auch Defense-Coordinator Thomas Simmeit: „Wir müssen ein Statement abgeben und unserem nächsten Gegnern zeigen, dass wir nicht umsonst Tabellenführer sind. Wir müssen allen Teams deutlich machen, dass die Airport Arena die

Hölle ist. Wir nehmen Spiel für Spiel sehr ernst und hoffen auf einen Ausrutscher der Weinheim Longhorns.“ Sollte dieser Fall eintreten - die Weinheim Longhorns spielen im Schlagerduell gegen die Plattling Black Hawks - und das Team aus dem Landkreis Rottal-Inn behauptet sich, kommt es am kommenden Samstag zum „Knaller“ in Plattling, bei dem die Wildcats einen großen Schritt Richtung Meisterschaft machen könnten. Die Footballer des TSV Kirchdorf hoffen natürlich auf die Unterstützung der Fans, an diesem Wochenende ist es wohl doppelt interessant, findet doch, egal bei welchem Wetter, das große Zwei-Tage Open-Air auf dem Gelände rund um den Flughafen statt. red **2. Bundesliga Süd** am Samstag um 15 Uhr: Kirchdorf Wildcats - Jena Hanfrieds, Wiesbaden Phantoms - Franken Knights. - Sonntag um 15.30 Uhr: Hanau Hornets - Königsbrunn Ants; 16 Uhr: Weinheim Longhorns - Plattling Black Hawks.

1.	Kirchdorf Wildcats	9	189:145	14:4
2.	Wiesbaden Phantoms	9	256:133	14:4
3.	Weinheim Longhorns	8	271:103	12:4
4.	Plattling Black Hawks	8	233:153	12:4
5.	Franken Knights	7	179:134	6:8
6.	Königsbrunn Ants	7	71:174	4:10
7.	Hanau Hornets	9	125:270	4:14
8.	Jena Hanfrieds	9	104:316	0:18

Lokalteil vom 09-08-2006

Tennisspiel zum Gedenken an Mannschaftskameradin Kirchdorf (red). Zur Erinnerung an ihre vor sieben Jahren verstorbene Mannschaftskameradin Maria Lenz führten die Frauen des Kirchdorfer Tennisvereins wieder ein Gedächtnisturnier durch. Dabei spielten alle, wie es Karola Paster bei ihrer Gedenkrede am Grab ausdrückte, ganz im Sinne der Verstorbenen: mit viel Ehrgeiz, aber ohne zu großen Ernst, einfach nur zur Freude als Gemeinschaft. Ausgetragen wurde ein Doppeltturnier mit wechselnden Partnerinnen, bei dem zum zweiten Mal Andrea Huber als Siegerin hervorging. Sie gewann vor Traudl Weiß, Eva Witzany und Ingrid Wastl.

Heimatsport vom 01.08.2006

Trotz Mini-Kaders an die Spitze gestürmt

2. Football-Bundesliga Süd: Kirchdorf Wildcats bezwingen Hanau Hornets erwartungsgemäß 29:14

Die Kirchdorf Wildcats haben bei den Hanau Hornets trotz eines stark reduzierten Offense-Kaders mit 29:14 gewonnen, die Spitze erobert und damit die Chance auf die Meisterschaft in der 2. Football-Bundesliga Süd gewahrt.

Die Hornets starteten mit einem Wahnsinnsdrive über das gesamte Spielfeld, einem schönen Mix aus Lauf und Pass, und führten nach einem kurzen Lauf von Runningback Latka mit 6:0. Quarterback Smith baute den Vorsprung bei der Conversion auf 8:0 aus. Die

Antwort der Wildcats folgte postwendend: Nach einem Kickoff-Return von Sammy Farghali bis zur Mittellinie rückte die Offense um Quarterback Brian Caler bis zur gegnerischen Goal-Line vor, dann vollstreckte Runningback Mario Nerad durch einen Lauf über sechs Yards zum 8:6. Beim Zusatz-Versuch fand Quarterback Brian Caler Wide-Receiver Sammy Farghali in der Endzone zum Ausgleich. Im folgenden Drive marschierte Hanau erneut bis zur Wildcats-Goal-Line, doch die Verteidigung um Linebacker Daniel Tost eroberte einen Fumble und brachte somit die eigene Offense wieder in Ballbesitz. Offense-Coordinator Florian Müller brachte Kirchdorfer Angriff mit gut platzierten Spielzügen in die Red-Zone der Hessen, dort bediente Quarterback Brian Caler Runningback Mario Nerad mit einem Pass über 20 Yards zum Touchdown - 14:8. „Kicker“ Martin Eckmüller legte einen Zusatzpunkt nach. Die Hornets-Offense kam gegen Ende des zweiten Viertels nochmals in Ballbesitz, die jetzt souverän stehende Defense der Kirchdorfer beförderte den Angriff des Gegners aber wieder nach drei Spielzügen an die Sideline. Nach der Halbzeit hatten die Wildcats Ballbesitz. Quarterback Brian Caler „bediente“ Christoph Simmeit mit einem 30 Yards-Touchdown-Pass, Martin Eckmüller erzielte dann das 22:8 (PAT). Im weiteren Verlauf des dritten Quarters hielten die Footballer des TSV Kirchdorf die Hornets gut in Schach und erhöhten Mitte des vierten Quarters durch einen Lauf von Runningback Mario Nerad über fünf Yards und Martin Eckmüller (PAT) auf 29:8. Die Hornets verkürzten zwar noch durch einen Touchdown-Lauf über fünf Yards auf 29:14, den anschließenden Onside-Kick sicherten die Wildcats und ließen die Zeit zum Sieg „auslaufen“. Headcoach Jürgen Roßmanith zeigte sich ob des abermals reduzierten Kaders kämpferisch: „Wir mussten wieder entgegen unserer Erwartungen mit einem Mini-Kader antreten, Christoph Simmeit war sogar in der Offense als Wide-Receiver gefordert, da wir als einzigen gelernten Mann auf dieser Position lediglich Sammy Farghali dabei hatten. Das Team hat gekämpft und verdient gewonnen.“ In die selbe Kerbe schlug auch Defense-Coordinator Thomas Simmeit: „Wir mussten innerhalb kürzester Zeit vom Game-Plan abrücken und Linebacker Paul Wiesbauer im zweiten Viertel ersetzen. Besonders die sehr jungen Spieler kämpften sich hervorragend durch das Spiel. Gegen Jena haben wir dann hoffentlich wieder alle Mann an Bord.“ **red Ergebnisse:** Hanau - Kirchdorf 14:29, Plattling - Jena 60:21.

1.	Kirchdorf Wildcats	9	189:145	14:4
2.	Wiesbaden Phantoms	9	256:133	14:4
3.	Weinheim Longhorns	8	271:103	12:4
4.	Plattling Black Hawks	8	233:153	12:4
5.	Franken Knights	7	179:134	6:8
6.	Königsbrunn Ants	7	71:174	4:10
7.	Hanau Hornets	9	125:270	4:14
8.	Jena Hanfrieds	9	104:316	0:18

Heimatsport vom 10.07.2006

130 Gäste tanzen mit den Lipsticks in den Sommer

Kinder und Jugendliche zeigen ihr Boogie-Können - Standard-Tänze für die Besucher

Kirchdorf (red). Rund 130 Tanzbegeisterte waren in den Inntalhof gekommen zum Sommertanz der Boogieabteilung des TSV Kirchdorf. Besonders freuten sich die Damen, als sie zur Begrüßung eine gelbe Rose überreicht bekamen.

Nicht nur zu Boogie, auch zu Fox, Walzer, Rumba, Samba, Cha Cha, Tango, Blues und anderer Musik konnten die Gäste das Tanzbein schwingen. DJ Walter nahm gerne Musikwünsche der Gäste entgegen und verstand es eine tolle Tanz-Stimmung zu schaffen. Höhepunkte des Abends waren die Auftritte der Kinder- und Jugendformationen des Vereins. Es war sehr beeindruckend, 18 Kinder und Jugendliche exakt synchron tanzend auf der Tanzfläche zu sehen. Acht Jahre sind die Jüngsten und 13 Jahre die „Ältesten“ der Kinderformation alt. Für einige Kinder war dies ihr erster Auftritt, da sie erst im Herbst 2005 im alljährlichen Einsteigerkurs Boogie lernten. Zur Zugabe der neun Kinder- und Jugendpaare klatschten alle Anwesenden begeistert mit.

Der spätere zweite Auftritt der Jugendformation begeisterte die Gäste ebenso sehr. Auch sie ernteten lang anhaltenden Beifall. Die Jugendlichen zeigten, dass sie nicht nur gefühlvoll und fetzig Boogie tanzen können, sondern auch den Tango beherrschen, der gekonnt in ihrer Formation eingebaut war. Eine Zugabe war auch bei ihnen ein Muss. Wegen der guten Stimmung klang der Abend erst zu später Stunde aus.

Heimatsport vom 10.07.2006

Wildcats halten den Kontakt zur Spitze

2. Football-Bundesliga Süd: TSV Kirchdorf bezwingt Hanau Hornets 26:22 und liegt auf Rang drei

Die Kirchdorf Wildcats sicherten mit einem 26:22 gegen die Hanau Hornets den 3. Tabellenplatz in der 2. Football-Bundesliga Süd.

Das Team von Headcoach Jürgen Roßmanith hatte einen Auftakt nach Maß, denn den ersten Drive schloss die Wildcats-Offense mit einem Touchdown-Lauf durch Runningback Martin Kisch über sieben Yards zur 6:0-Führung ab. Kisch bot das gesamte Spiel trotz einer Schulterverletzung eine Klasse-Leistung, immer wieder tankte er sich durch kraftvolle Läufe durch die Reihen der Hanauer Verteidigung. Die Defense stand gut und so gelang Safety Peter Schweiger ein Touchdown, nachdem er einen Pass des gegnerischen Quarterback abfangen und den Ball in die gegnerische Endzone trug. Wieder gelang der Zusatz-Versuch nicht und somit stand es nach dem ersten Viertel 12:0 für die Hausherren. Im zweiten Viertel kam die Offense der Gäste immer besser ins Rollen, NFL-Europe Running Back Martin Latka (Frankfurt Galaxy) machte Meter für Meter gut, Quarterback Cliff Smith schloss den Drive durch einen sehenswerten Touchdown-Pass auf seinen Wide-Receiver ab, die folgende Conversion gelang - 12:8. Der Kirchdorfer Angriff war jedoch hellwach und so gelang der an diesem Tag stark aufspielenden Kombination Quarterback Brian Caler und Wide-Receiver Sammy Farghali ein 78 Yards-Touchdown-Pass mit anschließender Conversion. Neuer Zwischenstand: 20:8 für die Wildcats. Die Niederbayern kamen durch eine Interception durch Cornerback Christoph Simmeit wieder in Ballbesitz; Simmeit machte auch in den Special-Teams immer wieder viele Yards durch seine schnellen Returns gut. Quarterback Brian Caler nahm das Geschenk an und baute die Führung durch einen Touchdown-Pass auf Tightend Johannes Mayrobnig über neun Yards auf 26:8 aus. Kurz vor der Halbzeit brachte sich die Defense der Wildcats durch ein unnötiges Foul nach einem bereits gestoppten Drive in eine schlechte Ausgangslage, Quarterback Cliff Smith bediente seinen Receiver mit einem Touchdown-Pass über zehn Yards und einer gelungenen Conversion zum 26:16-Pausenstand. In der zweiten Halbzeit lieferten sich beide Teams einen munteren Schlagabtausch, Punkte wussten die beiden Verteidigungsreihen jedoch zu verhindern. Kurz vor Ende des Spiels war die Defense der Wildcats einen Moment unaufmerksam und so gelang den Hornets vier Minuten vor Schluss der Touchdown zum 26:22-Anschluss. Die Wildcats-Offense hielt den Ball nicht lange genug und Hanau kam nochmals in Ballbesitz. Cornerback Christoph Simmeit machte dann jedoch den Hoffnungen der Hornets auf den Sieg ein jähes Ende, indem er

einen 55 Yards-Pass von Quarterback Cliff Smith abging und den Sieg für die Wildcats sicherte. Die Footballer des TSV Kirchdorf haben jetzt drei Wochen Pause. Die Coaches der Wildcats geben dem Team allerdings keinen Urlaub, zu wichtig ist die Trainingszeit, um sich perfekt für die Rückrunde vorzubereiten. red

1.	Wiesbaden Phantoms	9	256:133	14:4
2.	Weinheim Longhorns	8	271:103	12:4
3.	Kirchdorf Wildcats	8	160:131	12:4
4.	Plattling Black Hawks	6	152:118	8:4
5.	Franken Knights	6	165:113	6:6
6.	Hanau Hornets	8	111:241	4:12
7.	Königsbrunn Ants	6	43:160	2:10
8.	Jena Hanfrieds	7	69:228	0:14

Heimatsport vom 07.07.2006

Kirchdorf Wildcats bieten Klassiker

2. Football-Bundesliga Süd: Morgen Hausaufgabe gegen Hanau Hornets

Die Kirchdorf Wildcats empfangen morgen um 16 Uhr in der „Airport Arena“ die Hanau Hornets zum Klassiker der 2. Football-Bundesliga Süd.

Nach der Niederlage von Weinheim in Wiesbaden liegen die Wildcats mit zwei Niederlagen auf dem Konto auf dem 2. Tabellenplatz, punktgleich hinter den „Longhorns“. Um weiterhin mit dem Spitzenreiter Schritt zu halten, muss ein Sieg gegen die „Hornets“ gelingen. Das ist realistisch, denn die Hessen liegen mit nur zwei Erfolgen auf dem drittletzten Tabellenplatz; sie brauchen allerdings auch dringend Punkte, um nicht noch tiefer in den Abstiegsstrudel gezogen zu werden. Bei den Wildcats bleibt die Personalsituation angespannt, vor allem auf der Runningback-Position ist keine Besserung in Sicht. Neben den Langzeitverletzten Nerad und Deisböck fällt auch noch Neuzugang Kisch bis zum Saisonende aus - und somit muss der noch nicht hundertprozentig genesene Altmann die Last des Laufangriffs tragen. In der Defense werden neben Wiesbauer auch Schätz und Greilinger fehlen. Headcoach Jürgen Roßmanith nimmt die Mannschaft trotzdem in die Pflicht: „Wir brauchen einen Sieg, egal, wer auf der Runningback-Position spielt. Wir schlagen uns jetzt schon seit fünf Spielen mit Verletzungsproblemen herum, stehen aber trotzdem auf dem 2. Tabellenplatz. Das Herzstück unseres Angriffs, die Offense-Line, ist intakt und diese Jungs öffnen für jeden Ballträger die Lücken. Quarterback Brian Caler war im Training in bestechender Form und bei unserer Defense habe ich sowieso ein gutes Gefühl.“ In dieselbe Kerbe schlägt Defense-Chef Thomas Simmeit: „Unser Defense-System ist nicht nur auf wenige Spieler beschränkt. Wir können fast jeden Akteur ersetzen, obwohl wir im Moment wirklich am Limit laufen. Wir haben nach diesem Spiel drei Wochen Sommerpause. Danach haben wir in der Defense wieder alle Mann an Bord. Wir haben trotz des Fehlens mehrerer Spieler mit Weinheim die wenigsten Punkte aller Verteidigungen kassiert, daran soll sich gegen die Hanau Hornets nichts ändern.“ Natürlich werden die Footballer des TSV Kirchdorf nicht den Fehler machen, den Gegner aus Hessen zu unterschätzen. Im Gegenteil: Die Spieler

nehmen das Spiel sehr ernst und wollen sich mit einem Heimsieg in die Sommerpause verabschieden - am Besten natürlich wieder vor einem vollen Haus in der Kirchdorfer Airport Arena. red

Heimatsport vom 05.07.2006

Kirchdorf Wildcats auf Weg zum Titel

Nachwuchs-Footballer bezwingen Fürstenfeldbruck Razorbacks mit 33:6

Nach der empfindlichen Niederlage gegen die Munich Cowboys haben die Nachwuchs-Footballer der Kirchdorf Wildcats ein klares 33:6 gegen Fürstenfeldbruck Razorbacks erzielt.

Während der fünfwöchigen Spielpause konnten sich zwar die angeschlagenen Spieler erholen und sich über die Rückkehr von Leistungsträger Korbinian Riener freuen, trotzdem mussten die Inntaler weiter auf die Offensiv-Line-Spieler Florian Reber und Johannes Liebl verzichten. Wie wichtig das Zusammenspiel ist, hat Quarterback Phillip Borgward im ersten Quarter erfahren müssen. Kirchdorf war nervös, so dass kaum ein vernünftiges Passspiel zu Stande kam. Zu Beginn des zweiten Quarters schlugen die Wildcats zu und markierten durch ein Big-Play über 52 Yards durch Maxi Billing ihren ersten Touchdown. Doch die Razorbacks wehrten sich und verkürzten durch einen Quarterback-Sneak auf 7:6. Bis zur Halbzeitpause dominierte die Defense beider Mannschaften. Durchgang zwei eröffneten die Gäste mit einem 35 Yard-Pass und mehreren guten Running-Plays, aber durch konzentrierte Verteidigung wurde die erste Angriffsserie gestoppt und das Angriffsrecht ging auf die Kirchdorfer über. Line-Coach Michi Reber setzte alles auf eine Karte und entschied, dass die Interior-Line mit den Defense-Linemen, „Magnum“ Strober, Daniel Stelzl und Thomas Hautz, doppelt besetzt wird. Von da an spielten die „Jung-Gladiatoren“ wie aus einem Guss. Den folgenden Touchdown-Reigen leitete Severin Spitzer ein, der bis auf zwei Fehl-Kicks auch sämtliche Extra-Points verwandelte. Zwischenstand: 14:6. Korbinian Riener brachte mit Läufen über 40 und 34 Yards sein Team erneut in Schlagdistanz - Mathias Esser erhöhte auf 20:6. Seine hervorragende Leistung krönte „Korbi“ Riener mit einem Touchdown zum 27:6. Die Gäste aus Oberbayern brachen immer mehr ein. Maxi Billing setzte mit seinem zweiten Touchdown den Schlusspunkt zum 33:6. Das Spiel gegen die Razorbacks zeigte einmal mehr, dass die Weichen in Richtung Bayerische Meisterschaft gestellt sind, und sollte es gelingen, die individuellen Fehler abzustellen, ist ein entsprechender Sieg in München möglich. red

Heimatsport vom 04.07.2006

Flag-Footballer zur „Bayerischen“

Ein Punkt war nötig aus zwei Spielen, um sich für die Bayerische Meisterschaft zu qualifizieren, und den holten die Flag-Footballer des TSV Kirchdorf gegen die Munich Cowboys.

Das erste Spiel verloren die Jungs von Trainer Thomas Dam gegen Erding mit 0:6 und somit blickte alles auf die zweite Partie gegen die Munich Cowboys. Hier gelang es den Wildcats besser ins Spiel zu kommen, punkten konnte die Offense mit Felix Geiwagner, Sebastian Strober, Thomas Wimmer, Alex Schönmoser und Michael Gemander nicht. Die Abwehr stand jedoch sicher und ließ die Cowboys nicht zur Entfaltung kommen. Roman Zintek, Daniel Hintereder und Florian Wimmer hatten alles unter Kontrolle, so dass es am Ende 0:0 stand und der Einzug ins Finalturnier um die Bayerische Meisterschaft fest stand. „Jetzt spielen wir mit den besten vier Teams um den Titel“, freute sich Head-Coach Thomas Dam. „Mit der Leistung kann ich allerdings nicht zufrieden sein. In Rothenburg muss eine deutliche Leistungssteigerung her, um nicht unterzugehen“, so der Trainer weiter, der sich nach einer kurzen Pause intensiv mit seiner Mannschaft auf das große Finale vorbereiten wird. red

Heimatsport vom 01.07.2006

Flaggies haben heute das bayerische Finale im Visier

Heimspieltag der Kirchdorfer Nachwuchs-Footballer ab 10 Uhr /#8197;Jugend um 16 Uhr im Einsatz

Gleich zwei Football-Veranstaltungen des Nachwuchses steigen heute in der Kirchdorfer Airport Arena. Ab 10 Uhr sind die Flaggies der Wildcats im Einsatz, die um den Einzug ins Finalturnier um die bayerische Meisterschaft am 16 Juli in Rothenburg spielen.

Zu Gast sind die Erding Bulls und die Munich Cowboys. Die Flagfootballer des TSV Kirchdorf haben gute Chancen, den Sprung ins Finale zu schaffen. Die Kickoffs der Wildcats sind um 11.30 Uhr und um 13 Uhr.

Zuletzt dominierte das Team von Headcoach Tom Dam in München beide Spiele. Gegen die Königsbrunn Ants konnten die jungen Wildcats mit 35:6 gewinnen, QB Felix Geiwagner zog dabei ein sehenswertes Pass-Spiel auf und die Defense von Coach Maxi Billing ließ nichts anbrennen. Gegen die Munich Cowboys, die sich nur zu Beginn einigermaßen im Spiel halten konnten, behaupteten sich die Kirchdorfer gar mit 40:0.

Gleich im Anschluss geht es heute mit der Tackle Jugend der Wildcats weiter. Um 16 Uhr treten die Spieler von Trainer Jürgen Deisböck gegen die Fürsty Razorbacks an und gelten als Favorit. Ziel der Wildcats Juniors ist es nach wie vor, die bayerische Meisterschaft zu gewinnen. Dazu muss aber ein Sieg gegen den oberbayerischen Gast her. Mit Stadionsprecher und Musik ist wieder für ein tolles Rahmenprogramm gesorgt.

Heimatsport vom 28.06.2006

Kinder spielen für den guten Zweck

Fußball-Turniere des TSV Kirchdorf - Wittibreut und Julbach gewinnen

König Fußball regiert derzeit nicht nur Deutschland und die Welt - das Leder stand beim 1. grenzüberschreitenden Benefiz-Turnier des TSV Kirchdorf ebenfalls im Mittelpunkt. 16 F1- und F2-Mannschaften kämpften um Sieg und Tore und für einen guten Zweck, nämlich für die Kinderkrebshilfe Hildegard Kölzer.

Organisiert von der Abteilung Fußball durch Leiter Michael Koller und Georg Schachtner waren zunächst acht Mannschaften der F2 voller Eifer am und hinter dem Ball. Den Sieg holte sich SV-DJK Wittibreut vor Union Geretsberg und TSV Triftern. Ulrike Eckhart, 2. Vorsitzende der Kinderkrebshilfe Hildegard Kölzer, nahm mit Koller und Schachtner die Siegerehrung vor, überreichte Medaillen und Urkunden, dankte für das große Engagement und die Hilfsbereitschaft und freute sich, dass „ihr“ Verein als guter Zweck ausgesucht wurde. Schließlich kämpften die F1-Fußballer nicht nur gegen ihre Widersacher, sondern auch gegen die Hitze. Die Zuschauer und Fans feuerten ihre Teams an und Moderator Georg Schachtner berichtete live aus der Kirchdorfer Airport-Arena bis zum Finalspiel STV Ering gegen SV Julbach. Und das war für die Kids mindestens so spannend wie das Achtelfinale zwischen Deutschland und Schweden. Am Ende holten sich die Julbacher mit 1:0 den Sieg gegen Ering. Auf Platz drei kam der TSV Kirchdorf II. Die besten Torschützen der F1 waren Dominik Garhammer (Kirchdorf I), Felix Hornung (Ering), Patrick Priewasser (Wittibreut) und Sebastian Müller (Julbach), als bester Spieler bzw. Torhüter entpuppten sich Felix Hornung (Ering) und Felix Erdt (Kirchdorf II). Bei der F2 war Markus Sinzinger (Geretsberg) bester Spieler sowie Torschütze und Christian Schwald (Kirchdorf I) wurde bester Keeper. Positiv überrascht und zufrieden zeigten sich Spartenchef Michael Koller und Georg Schachtner über die große Resonanz. Der zu spendende Reinerlös konnte noch nicht genannt werden und wird zu einem späteren Zeitpunkt in passendem Rahmen der Kinderkrebshilfe übergeben.hmo

Lokalteil vom 30.05.2006

Feuer von der Au bis zur Kirche

Kirchdorf (hmo). Beim TSV Kirchdorf gehört es von je her zur Tradition, am Samstag nach der Sonnenwende das große Feuer am Sportgelände in der Au zu entzünden. Datummäßig wurde aus

dem Sonnwend - dieses Jahr ein Johannisfeuer. Und es passte einfach alles: „Wetter, Windstille und die unglaublich vielen Besucher“, freute sich Organisator und Jugendleiter Peter Mader. Das Feuer wurde bereits vor 20 Uhr entzündet, denn schließlich soll es für die Kinder und Jugendlichen brennen „und die sollen möglichst lange was davon haben“, wie Mader betonte. Voller Erwartung standen die Buben und Mädchen vor dem großen Scheiterhaufen mit Vogelscheuche obendrauf und beobachteten Thomas Dorner, als er es mit Papier und Streichholz schaffte, das Feuer zu entfachen. Schnell suchten sich die Flammen den Weg nach oben. Mader und sein Team hatten für genügend Nachschub gesorgt, so dass das Feuer der TSVler bis weit nach Mitternacht aus der Au leuchtete.

Heimatsport vom 27.06.2006

Kirchdorf Wildcats „müde und satt“

2. Football-Bundesliga Süd: Magerer 24:17-Erfolg bei den Jena Hanfrieds

Die Kirchdorf Wildcats sind nach dem mühevollen 24:17-Erfolg bei den Jena Hanfrieds auf Tabellenrang zwei der 2. Football-Bundesliga Süd vorgerückt.

Die Hausherren gaben nie auf und standen vor einer großen Überraschung. Jena konnte im ersten Viertel einen Drive über 95 Yards zum Touchdown und der 6:0-Führung abschließen. Nur mit Mühe gelang es den Wildcats, bis zur Pause den Spieß umzudrehen und durch ein Field-Goal und einen Touchdown mit gültigem Extrapunkt die knappe 10:7-Führung herzustellen. Im weiteren Spielverlauf gelang der Offense um QB Brian Caler noch zwei weitere Touchdowns, allerdings konnte die Defense dem Laufspiel der Hanfrieds nicht viel entgegen setzen. Während es in der Offense ab dem zweiten Viertel gut lief, spielte die Verteidigung schwach, was daran lag, dass neben dem verletzten Paul Wiesbauer auch Martin Eckmüller fehlte und sich Christoph Riener an der Schulter verletzte und ab Mitte des dritten Quarters nicht mehr einsatzfähig war. Die Jenaer erkannten ihre Chance und nutzten diese auch geschickt, in dem sie die jungen Linebacker der Wildcats permanent mit Laufspiel unter Druck setzten. Dass es am Ende reichte, lag an der Offense und der mittlerweile großen Erfahrung der Footballer des TSV Kirchdorf im Gewinnen von engen Spielen. Head-Coach Jürgen Roßmanith war nicht zufrieden: „Die Mannschaft hat unkonzentriert trainiert und das hat sich auch in das Spiel übertragen. Auch mit einem Rumpf-Team müssen wir die Partie dominieren. Die Mannschaft bekommt jetzt trainingsfrei, um die Blessuren auszukurieren. Am Samstag, 8. Juli, gegen Hanau Hornets erwarte ich ein anderes Team - hungrig nach dem Sieg, nicht satt und müde.“red

Heimatsport vom 23.06.2006

Kirchdorf Wildcats haushoher Favorit

Klarer Favorit sind die Kirchdorf Wildcats vor der Auswärtsaufgabe der 2. Football-Bundesliga am Sonntag bei Jena Hanfrieds.

Die Gastgeber stehen bisher mit leeren Händen da - noch kein Sieg wollte dem Team von Headcoach Bob Guice gelingen. Die Thüringer hoffen aber auf ihre Chance; aus diesem Grund nehmen die Kirchdorf Wildcats dieses Spiel auch sehr ernst und reisen bis auf Mario Nerad (Knie), Paul Wiesbauer (Knie), Jürgen Haber-eder (Beruf) und Jürgen Deisböck (Bizeps) in Bestbesetzung an Headcoach Jürgen Roßmanith übernimmt die Defense des beruflich verhinderten Defense-Coordinators Thomas Simmeit: „Das ist eine neue Herausforderung für mich. Die letzten Jahre war ich auch als Cheftrainer immer hauptsächlich für die Offense verantwortlich. Thomas wird die Defense heute im Training noch fertig ausrichten und ich werde den Game-Plan dann umsetzen.“ Offense-Coordinator Florian Müller hat weiter Probleme, in den bisherigen Spielen konnten vor allem die Receiver nicht überzeugen. „Wir haben seit Saisonbeginn Schwierigkeiten mit unserer Pass-Offense, denn Sammy Farghali und Michi Pfeffer trainieren auf Grund ihres weit entfernten Wohnortes zu wenig mit Quarterback Brian Caler. Dazu kommt die langfristige Zehen-Verletzung von Sammy und die Dauerprobleme von Mario Nebauer. Im Passspiel

gibt es Defizite und ich werde vor unpopulären Schritten nicht zurück schrecken. Es ist zwar super, wenn die Jungs immer angeschlagen auflaufen, um dem Team zu helfen. Allerdings müssen wir uns dringend weiter entwickeln, wenn wir im Konzert der Großen dabei bleiben wollen.“ Das Ziel ist ein Sieg, alles andere wäre eine Enttäuschung und würde die Inntaler aus dem Meisterschaftsrennen werfen. Headcoach Jürgen Roßmanith wird wohl versuchen, die angeschlagenen Akteure zu schonen und den etwas unerfahrenen Spielern somit mehr Spielzeit zu geben. red

Heimatsport vom 19.06.2006

Wildcats gewinnen „Krimi“ und halten Tuchföhlung

Footballer des TSV Kirchdorf bezwingen die Franken Knights mit 14:13 und schieben sich auf Rang zwei der 2. Bundesliga
Das dritte Spiel in der Airport Arena in dieser Saison wurde für die Footballer des TSV Kirchdorf wieder zum Krimi. Die Hausherren siegten 14:13 gegen die Franken Knights und springen in der Tabelle der 2. Bundesliga auf Platz zwei hinter den Weinheim Longhorns. Von Anfang an war gegen die Franken Knights die Spannung hoch, da die Wildcats um die Stärke der gegnerischen Offense wusste. Und so war es auch die Abwehr der Kirchdorfer, die bärenstark begann und den Gäste keine Möglichkeiten eröffnete, um zu Punkten zu kommen. Auf der anderen Seite tat sich der Angriff der Wildcats sehr schwer, ins Spiel zu kommen, da Center Stefan Ellinger verletzt pausieren musste und die Abstimmung mit Quarterback Brian Caler in einer Trainingseinheit nicht hergestellt werden konnte. Somit kam es zu Beginn zu einigen Ballverlusten und zu keinen Punkten.

Punkte erst im zweiten Viertel

Erst im zweiten Viertel gelang der Offense von Coordinator Florian Müller einige gute Spielzüge und ein 8-Meter-Pass von Brian Caler auf Sammy Farghali erlöste die 370 Fans der Wildcats, die die 7:0-Föhrung bejubeln konnten. So blieb es auch bis zur Halbzeit und allen Beteiligten war klar, dass dies noch ein heißer Nachmittag werden würde. In Spielabschnitt zwei sah es zu Beginn jedoch recht gut für die Wildcats aus. Die Abwehr um Christoph Simmeit und Christoph Riener hielt die Franken unter Kontrolle und der Angriff der Hausherren spielte abgeklärt auf. Neuzugang Michael Kisch erzielte drei First Downs als Runningback und konnte so den in den letzten Spielen stark strapazierten Mario Nerad gut entlasten.

Gegner nutzt seine Chance

So gelang auch Mario Nerad mit einem 28-Meter-Lauf in die Endzone die 14:0-Föhrung und es schien, als würde die Partie zu Gunsten der Wildcats laufen. Die Franken steckten aber nicht auf. Nach dem Ausfall von Safety Peter Schweiger mit einer Platzwunde am Kinn witterten diese ihre Chance und nutzten sie auch. Im letzten Viertel erzielten die Knights den Anschluss zum 14:7 und eine Minute vor Schluss gelang sogar der zweite Touchdown zum 14:13. Nun mussten sich die Gäste entscheiden, ob sie mit einem Kick durch die Torstangen den Ausgleich erzielen möchten oder ob die schwierigere Variante gewählt werden soll - mit einer Conversion, die zwei Punkte einbringen und den Sieg bedeuten würde. Die Knights entschieden sich für volles Risiko und gingen auf zwei Punkte. Kein Zuschauer in der Airport Arena blieb auf seinem Sitz und Defense Coordinator Thomas Simmeit musste die richtige Aufstellung für seine Abwehr finden. Die Abwehr konnte den Laufversuch durch die Mitte stoppen und der Sieg war für die Wildcats war perfekt. „Der dritte Krimi im dritten Heimspiel, ich glaube das wollen die Zuschauer sehen, obwohl wir das Spiel eigentlich früher entscheiden hätten müssen“, resümierte Head-Coach Jürgen

Roßmanith nach dem Spiel und freute sich über den derzeit 2. Platz in der Tabelle. Kommende Woche geht es zum Schlusslicht Jena Hanfrieds und ein Sieg in Thüringen wird fest eingeplant. Das letzte Spiel der Vorrunde findet am Samstag, 8. Juli, gegen Hanau statt, bevor es dann in eine sicherlich sehr spannende Rückrunde geht, in der noch alles offen ist.

Rangfolge

1. Weinheim Longhorns 10:2-Punkte/204:72-Touchdown-Punkte; 2. Kirchdorf Wildcats 8:4/110:92; 3. Wiesbaden Phantoms 8:4/164:90; 4. Plattling Blackhawks 6:2/116:54; 5. Franken Knights 6:4/140:79; 6. Hanau Hornets 4:8/74:187; 7. Königsbrunn Ants 2.8/43:125; 8. Jena Hanfrieds 0:12/52:204.

Heimatsport vom 17.06.2006

Kirchdorf Wildcats schärfen die Krallen

2. Football-Bundesliga Süd: Team von Head-Coach Jürgen Roßmanith gegen die Franken Knights

Ein wichtiges Anschlussduell in der 2. Football-Bundesliga steht den Kirchdorf Wildcats bevor: Sie erwarten heute um 16 Uhr in der Airport Arena den Rangdritten Franken Knights.

Das Team von Head-Coach Martin Habelt spielt in dieser Saison einen sehr attraktiven Football - drei Siege, eine Niederlage - und stellt mit einem Schnitt von 31,75 Punkten pro Spiel die mit Abstand beste Offense, angeführt von Quarterback Dan Burns und Wide-Receiver Clint Woody. Die Wildcats Offense erzielte in den bisherigen Spielen hingegen einen Schnitt von 19,2 Punkten pro Spiel, das allerdings gegen Teams im oberen Tabellendrittel. Die Punkte der Franken Knights kamen zum Großteil gegen Teams aus dem Tabellenkeller. Auf die Defense der Wildcats wartet trotzdem eine große Herausforderung. Bis auf Linebacker Paul Wiesbauer sind wieder alle Jungs an Bord und Defense-Coordinator Thomas Simmeit gibt sich positiv: „Wir müssen uns vor niemandem verstecken, vor allem nicht in der heimischen Airport Arena. Quarterback Dan Burns hat bis auf Weinheim noch nicht all zu viel Defense gesehen. Wir wollen schauen, wie sein Pass-Spiel unter Druck funktioniert. Unser Gameplan ist es, vor allem durch gutes Durchmischen der Pass-Verteidigungsstrategien den Quarterback aus dem Konzept zu bringen. Wir sind mit unserer Defense seit Jahren unter den Besten und haben heuer lediglich 15,8 Punkte pro Spiel zugelassen.“ In der Wildcats Offense sieht es mit dem Personal auch wieder besser aus, voraussichtlich sind wieder alle Starter komplett an Bord, verstärkt durch Neuzugang Runningback Martin Kisch, einem ehemaligen Bayernauswahl-Spieler, dessen letzter Verein die Munich Cowboys waren. Head-Coach Jürgen Roßmanith fordert vom Angriff der Wildkatzen trotzdem eine deutliche Steigerung: „Wir müssen im Angriff den Kopf besser ins Spiel bringen, viele Unkonzentriertheiten haben uns in dieser Saison schon mehrmals in brenzlige Situationen gebracht. Quarterback Brian Caler harmonisiert mit seinen Receivern leider noch nicht so, wie wir uns das vorstellen, das liegt vor allem daran, dass die Receiver auf Grund von Verletzungen bisher wenig mit ihm trainieren konnten. Die Offense-Line ist momentan sehr gut drauf und hat Brian in Königsbrunn sehr gut geschützt. Gegen die Franken Knights werden wir mit einem Mix aus Pass und Lauf attackieren und das Spiel hoffentlich früh für uns entscheiden.“ Die Verantwortlichen haben auf die Parksituation rund um die Airport Arena reagiert und durch spezielle Parkplätze für die Spieler im Inneren der Arena mehr Platz für das Publikum geschaffen.red

Heimatsport vom 13.06.2006

Wildcats halten Tuchföhlung

2. Football-Bundesliga: Ungefährdeter 31:3-Sieg bei Königsbrunn Ants

Die Kirchdorf Wildcats haben sich bei den Königsbrunn Ants mit 31:3 durch gesetzt und bleiben auf Tuchfühlung zur Spitze der 2. Football-Bundesliga.

Mit großen Personalsorgen traten die Inntaler bei den Ants an, doch eine großartige kämpferische Leistung brachte den erhofften Sieg bei den Schwaben. Nach zähem Beginn im ersten Viertel und der 3:0-Führung durch ein Field-Goal von Kicker Mario Nebauer nahmen die Gäste im zweiten Viertel Fahrt auf und bauten die Führung mit Touchdowns durch Quarterback Brian Caler und Wide-Receiver Sammy Farghali auf 17:0 aus. Auch die Verteidigung war auf dem Posten, fing durch Peter Schweiger und Martin Eckmüller zwei Pässe des Gegners ab und brachte die eigene Offense wieder in Ballbesitz. Nach der Halbzeitpause dasselbe Spiel: Die Wildcats waren drückend überlegen und die Ants vom Tempo der Niederbayern, vor allem mit ihrer Offense, sichtlich überfordert. Im weiteren Spielverlauf glänzte nochmals der Kirchdorfer Peter Schweiger durch einen weiteren abgefangenen Pass. Christoph Riener und Michael Pfeffer erzielten noch je einen Touchdown, zwischendurch im dritten Viertel konnten die Ants durch ein gelungenes Field-Goal drei Punkte auf die Anzeigetafel bringen. Erfreulich für die Kirchdofer Coaches war vor allem, dass die zahlreichen Verletzungen von Stammspielern durch eine großartige Teamleistung kompensiert wurde, so spielte Linebacker Christoph Riener Running Back und in der Defense machten die aufgerückten Spieler ein gutes Spiel, allen voran Cornerback Jürgen Habereeder, der für den beruflich verhinderten Christoph Simmeit ins Team rückte. Am Samstag empfangen die Kirchdorf Wildcats den Tabellendritten Franken Knights. Mit einem weiteren Sieg können sich die Inntaler oben in der Tabelle festsetzen.

0:3 35 Yards Field-Goal Mario Nebauer. **0:9** 1 YardRun Brian Caler. **0:10** PAT Mario Nebauer. **0:16** 17 Yards Touchdown-Pass von Caler auf Sammy Farghali. **0:17** PAT Mario Nebauer. **0:23** 1 Yard-Run Christoph Riener. **0:24** PAT Mario Nebauer. **3:24** 23 Yards Field-Goal Königsbrunn. **3:30** 11 Yards Touchdown-Pass von Caler auf Michael Pfeffer. **3:31** PAT Mario Nebauer.red

Lokalteil vom 10.06.2006

Kirchdorf Wildcats mit sehr großen Personalproblemen

2.Football-Bundesliga: Morgen bei den Königsbrunn Ants gefordert

Auf gleicher Höhe wähten sich die Kirchdorf Wildcats bereits mit den Top-Favoriten der 2. Football-Bundesliga, doch die Titelambitionen haben nach der Niederlage gegen den Spitzenreiter Plattling Blackhawks einen Rückschlag erhalten und auch personell gibt es vor der Auswärtshürde morgen um 14.30 Uhr bei den Königsbrunn Ants Probleme. Die Ants stehen mit einem Sieg und zwei Niederlagen hinter den Wildcats und rechnen nach dem Erfolg gegen Jena mit dem zweiten Heimsieg. Die Königsbrunner sind für die Wildcats keine Unbekannten, seit der Saison 1988 sehen sich beide Teams immer wieder auf dem Feld, dabei konnte Kirchdorf bisher eine positive Bilanz verbuchen. Die Footballer des TSV Kirchdorf sind ersatzgeschwächt, in der Offense fehlen als Ballträger Runningback Mario Nerad (Knorpelschaden), Runningback Jürgen Deisböck (Bizepsriss), Runningback Didi Altmann (Kreuzbandriss), der Einsatz von Wide-Receiver Sammy Farghali und Wide-Receiver Mario Nebauer steht bis kurz vor Spielbeginn in den Sternen. Zudem werden weiter Line-Backer und DCn Paul Wiesbauer (Kreuzband) und Jürgen Greiling (DL) fehlen. Dass sich die Wildcats dadurch aber als Außenseiter sehen würden, kommt für sie nicht in Frage. Defense-Coordinator Thomas Simmeit: „Wir hatten schon gegen die Blackhawks massive Verletzungsprobleme, trotzdem haben wir das Spiel bis zum Schluss offen gehalten und einen 0:21-Rückstand aufgeholt. Wer uns jetzt abschreibt, ist selbst schuld, wir werden den Ants einen harten Kampf liefern. Für uns ist diese Situation zwar eine Ausnahmesituation, doch niemals eine Entschuldigung. Jetzt ist das Team gefordert. Da es sich vor allem bei den Running Backs um langfristige Verletzungen handelt, sind wir natürlich auf der Suche nach Ersatz. Wir werden kurzfristig Verstärkung an Bord holen.“

Head-Coach Jürgen Roßmanith war bei der Niederlage vor allem von den Special-Teams enttäuscht, hier sollen laut dem Kirchdorfer Cheftrainer vermehrt die Leistungsträger des Teams eingesetzt werden. In der Offense ist Offense-Coordinator Florian Müller schwer am Arbeiten, er wird den Ants mit Sicherheit mehr Problem machen als diesen lieb ist: „Der Vorteil in unserer momentanen Situation ist, dass uns die Gegner nicht einschätzen können. Die wissen nicht, wie wir die verletzten Spieler ersetzen werden und da werden wir die eine oder andere Überraschung parat haben. Vor allem werden wir mit einem massiv gestärkten Laufangriff ins Rennen gehen. Jetzt wird sich zeigen, welche von unseren Jungs die härteren sind. Wir haben in der Defense den einen oder anderen Ex-Runningback, die werden uns aushelfen. Der richtige Mix wird über den Sieg entscheiden.“ Die Kirchdorf Wildcats werden allerdings nicht den Fehler machen und die Königsbrunn Ants unterschätzen, denn in dieser 2. Bundesliga Süd kann im Moment jeder jeden schlagen. Die Footballer des TSV Kirchdorf werden jedenfalls wieder bis zum Letzten um den Sieg kämpfen. red

Heimatsport vom 09.06.2006

Benefiz-Turnier für krebskranke Kinder

Der TSV Kirchdorf wird am Samstag, 24. Juni, ein Benefiz-Fußball-Turnier für krebskranke Kinder („Kinderkrebshilfe Hildegard Kölzer Dingolfing-Landau) durchführen. Ab 8.30 Uhr kicken 16 F-Junioren-Mannschaften. Informationen über diese Stiftung sind im Internet unter www.kinderkrebshilfe-hk.de zu finden.red

Heimatsport vom 06.06.2006

Wildcats verlieren das Niederbayern-Derby

2. Football-Bundesliga: Bittere 21:28-Niederlage vor 560 Zuschauern gegen Plattling Blackhawks

Die Kirchdorf Wildcats knüpften im Niederbayern-Derby der 2. Football-Bundesliga gegen die Plattling Blackhawks nicht an die Leistungen der letzten beiden Siege an und verloren das Duell mit 21:28.

Es war wieder ein sehr enges Spiel: Die Wildcats waren mit knapp zwei Minuten Rest-Spielzeit in Ballbesitz und auf dem Weg zum Ausgleich. Quarterback Brian Caler verlor aber den Ball, den sich die Blackhawks sicherten. Zu Beginn des Spiels sahen die 560 Zuschauer hoch motivierte Wildcats. Die Defense stoppte die Blackhawks schon im ersten Drive, die eigene Offense kam aufs Feld und erlief mit dem zweiten Spielzug einen Touchdown über 50 Yards; dieser wurde aber berechtigt wegen eines Fouls der Hausherren nicht gegeben. Von da an war bei den Wildcats der „Wurm“ drin. Nichts ging mehr und die sehr beherzt aufspielenden Blackhawks schafften bis Mitte des zweiten Quarters eine 21:0-Führung. Besonders schlimm für die Kirchdorfer, dass sich in dieser Phase des Spiels auch noch Runningback Mario Nerad verletzte und das Laufspiel somit brach lag, da auf Grund anderer Verletzungen bei den Ball-Trägern kein adäquater Ersatz vorhanden war. Kurz vor der Halbzeit brachte die Defense der Hausherren die eigene Offense nochmals in Ballbesitz und diese arbeitete sich nach vorne. Brian Caler bediente Wide-Receiver Michael Pfeffer mit einem 25 Yards-Pass zum 7:21-Anschluss. Die Offense der Wildcats kam im dritten Viertel sofort wieder in Ballbesitz und konnte wiederum durch einen Pass-Touchdown von Brian Caler auf Mario Nebauer auf 14:21 verkürzen. Die Defense der Kirchdorfer ließ den Plattlinger Angriff nicht zur Entfaltung kommen und auch die Offense der Wildcats bewegte den Ball. In der Mitte des vierten Quarters erzielten die Wildcats nach einem Drive über das Feld durch einen Lauf-Touchdown des schwer angeschlagenen Mario Nerad den Ausgleich. Beim folgenden Ballbesitz der Plattlinger hatte die Wildcats-Defense weiterhin alles im Griff, bis der Kirchdorfer Pass-Verteidigung ein Fehler unterlief und der gut aufgelegte Quarterback Neil Hall seinen Receiver Florian Starzengruber mit einem Touchdown-Pass zum 28:21 bediente. Das Niederbayern-Derby

hat alles gehalten, was es versprach. Es war ein hartes, aber faires und bis zuletzt spannendes Spiel. Die Blackhawks gewannen verdient, weil sie über das gesamte Spiel den Sieg mehr wollten als die Kirchdorf Wildcats. Die SR-Crew leitete das Derby souverän und umsichtig - es mussten nur 105 Yards an Strafen ausgesprochen werden. Die Kirchdorf Wildcats müssen am kommenden Sonntag nach Königsbrunn zu den Ants, die personelle Situation wird dabei immer bedrohlicher, nach aktuellem Stand verbleibt auf Grund der vielen Ausfälle lediglich ein „Rookie“ als Ballträger. - Scores: **0:7** 35-Yards-Touchdown-Pass Hall auf Starzengruber (PAT Maroth). **0:14** 12-Yards-Touchdown-Pass Hall auf Pav (PAT Maroth). **0:21** 28-Yards-Touchdown-Lauf Pav. **7:21** 25-Yards-Touchdown-Pass Caler auf Pfeffer (PAT Nebauer). **14:21** 3-Yards-Touchdown-Pass Caler auf Nebauer (PAT Nebauer). **21:21** 5-Yards-Touchdown-Lauf Nerad (PAT Nebauer). **21:28** 75-Yards-Touchdown-Pass Hall auf Starzengruber. red

Heimatsport vom 03.06.2006

Kirchdorf Wildcats wollen Spitzenreiter stoppen

Niederbayern-Duell in der 2. Football-Bundesliga heute um 16 Uhr gegen Plattling Blackhawks - Hausherren gehandicapt

„Derby-Time“ heißt es heute um 16 Uhr in der Kirchdorfer Airport Arena: Zu Gast bei den „Wildcats“ ist der ungeschlagene Tabellenführer in der 2. Football-Bundesliga Süd, die Plattling Blackhawks.

Die Plattlinger Footballer haben ihre ersten beiden Saisonspiele gegen Mitaufsteiger Jena und gegen Königsbrunn souverän gewonnen und wollen jetzt die Airport Arena im Sturm nehmen. Die Blackhawks sind seit über einem Jahr ungeschlagen, sie haben in der letzten Saison in der Regionalliga Süd kein Spiel verloren und das Playoff zum Aufstieg ebenso ungefährdet gewonnen. Die Blackhawks haben ihren homogenen Kader mit zahlreichen Neuzugängen stärken können, vor allem in der Defense finden bis zu sieben Spieler der Franken Timberwolves ihren Einsatz. Die Abwehr der Plattlinger um Linebacker Oliver Helml ließ in Jena nur zwei Touchdowns zu, Königsbrunn konnte nicht punkten. Die Offense verfügt über zahlreiche Angriffswaffen und wird von Quarterback Neil Hall und Wide-Receiver Tommie Lee Hughley angeführt. Spieler wie Runningback Jan Pav (10,5 Sekunden auf 100 Meter) und Wide-Receiver Florian Starzengruber (Try Outs NFL-E) sind eine permanente Gefahr für jede Defense. Die Wildcats sind auf das anstehende Derby gut vorbereitet, die letzten beiden Spiele gegen die Titelfavoriten Weinheim und Wiesbaden konnten in jeweils sehr engen Spielen gewonnen werden, für den Sieg in Wiesbaden mussten die Wildkatzen allerdings einen hohen Preis zahlen: Runningback Jürgen Deisböck scheidet mit einem Bizeps-Riss mindestens sechs Wochen aus. Linebacker Paul Wiesbauer verletzte sich am Kreuzband, Mario Nebauer an der Schulter und Runningback Mario Nerad ebenfalls am Knie. Trotzdem sind die Coaches der Wildcats positiv, so Headcoach Jürgen Roßmanith: „Football ist nun mal ein harter Sport, dass da im Laufe der Saison Ausfälle zu kompensieren sind, ist klar. Wir hatten bereits in Wiesbaden ein paar Stammspieler zu ersetzen, andere Teams werden im Laufe der Saison die selben Probleme haben. Wir bereiten uns best möglichst auf Plattling vor und geben im Spiel wieder Vollgas.“ Die Defense der Wildcats, in der 2. Bundesliga geschätzt und gefürchtet, muss nach dem Ausfall von Wiesbauer etwas umbauen. Defense-Coordinator Thomas Simmeit: „Natürlich sind die Ausfälle von Wiesbauer und Greilinger schwer abzufangen, doch wir haben auch unsere jungen Spieler aus der zweiten Garde. Mit Peter Köster, Martin Eisenbichler, Andy Gschwendtner und Christoph Braun haben wir vier Youngster mit 19 Jahren auf dem Feld. Ich erwarte von meiner Defense eine Jetzt-erst-recht-Reaktion. Wir haben spezielle Einstellungen vorbereitet, die es für Quarterback Neil Hall erst zu knacken gilt.“ Kick Off ist um 16 Uhr. Jedoch wird empfohlen, früher in die Airport-Arena zu kommen, da mit vielen Besuchern und somit längeren Wartezeiten an den Kassen gerechnet wird. Bereits um 15.45 Uhr wird das Team der Wildcats zu „Back in Black“

vorgestellt und auch der von der Münchner Band „Gin Mum“ speziell für die Wildcats komponierte Song „We ´re the Wildcats“ wird gespielt. red

Heimatsport vom 30.05.2006 Klare Niederlagegegen „Cowboys“

Im Duell der beiden Spitzenmannschaften der Bayernliga kassierte der Football-Nachwuchs aus Kirchdorf und Burghausen gegen die Munich Cowboys eine klare 6:40-Niederlage.

Wie in den voran gegangenen Spielen hatten die Kirchdorfer durch unnötige Anfangsnervosität den ersten Drive verschenkt und konnten nach drei missglückten Versuchen den vierten nur zu einem Befreiungsschlag nutzen. Nach der Ball-Aufnahme benötigten die Münchner lediglich zwei Versuche zum ersten Touchdown. Auch der nächste Drive konnte von der Wildcats-Crusaders-Kombination nicht durch gebracht werden und die Cowboys erhöhten im Gegenzug auf 0:14. Langsam fanden die Mannen von Head-Coach Jürgen Deisböck zu ihrem Spiel, kombinierten nahezu perfekt Lauf- und Pass-Spiel und trieben die Cowboys zu Fouls. Den überfälligen Touchdown machte der Kirchdorfer Quarterback Phillip Borgwarth zur Chefsache (6:14). Von da an schlug die Stunde der Kirchdorfer Defense. Hoch konzentriert hielten sie die Cowboys in Schach und holten das Angriffsrecht zurück. Nicht anknüpfen an diese Leistung konnte die Offense. Durch Unkonzentriertheiten gab sie diesen Angriff ohne Punkt ab und verursachten beim Punt einen eklatanten Fehler, der die Cowboys ohne Mühe erneut in Schlag-Distanz brachte (6:20). Obwohl die Wildcats gute Raumgewinne erzielten, allen voran die Runningbacks Georg Hermann, Manuel Bachmaier und Wide-Receiver Severin Spitzer, gelang es vor der Halbzeit nicht mehr, das Ergebnis zu verbessern. Die Gäste aber schafften das 6:28. Die 2. Halbzeit war geprägt von erstklassigem Defense-Spiel auf beiden Seiten, doch der Gast brachte einen Touchdown zu Wege. Im 4. Quarter gelang den Cowboys noch ein weiterer Touchdown zum 6:40-Endstand. Kirchdorf/Burghausen wurde aber doch weit unter Wert geschlagen. Schließlich musste auf Simon Taubenböck (Bayern-Auswahl) und Korbinian Riener (Jugend-Nationalspieler) wegen Verletzung und Prüfungsvorbereitung verzichten werden. hpk

Wildcats kämpfen um Titel mit

2. Football-Bundesliga: Kirchdorf gewinnt bei den Wiesbaden Phantoms

„Jetzt sind wir mit Weinheim Meisterschaftsfavorit“, stellte Head-Coach Jürgen Roßmanith nach dem Spiel fest. Mit 14:7 schlugen die Kirchdorf Wildcats die Wiesbaden Phantoms und stehen hinter den Longhorns auf Tabellenplatz zwei in der 2. Football-Bundesliga. Es war ein sehr hartes Spiel für beide Seiten, das die Wildcats jedoch dominierten und mit ihrer Defense die Gastgeber zur Verzweiflung brachten. In der ersten Halbzeit gingen die Footballer des TSV Kirchdorf mit einem 6-Meter-Pass von Quarterback Brian Caler auf Sammy Farghali mit 7:0 in Führung. Zu diesem Zeitpunkt beherrschte die Abwehr der Kirchdorfer die Gastgeber und ließ keine Punkte zu. Im dritten Spielabschnitt brach dann der Angriff der Wildcats ein und in dieser Zeit glückte den Phantoms der Ausgleich zum 7:7. Im letzten Viertel kam die Offense jedoch wieder besser in Schwung und konnte gute Raumgewinne erzielen. Wiesbaden versuchte noch einmal alles. Als aber Christoph Simmeit einen Ball der Gastgeber abfangen konnte, damit seine Offense auf den Platz brachte und diese mit Mario Nerad mit einem Touchdown zum 14:7 abschloss, war das Spiel gelaufen. „Unsere Offense war ohne drei Receiver auf dem Feld, das hat man schon gemerkt“, analysierte Jürgen Roßmanith die Leistung der Offense, die mehr Punkte hätte machen können, „dafür war die Defense spitze, am wichtigsten aber die tolle kämpferische Einstellung“, lobte der Head-Coach. Einziger Wermutstropfen: Linebacker Paul Wiesbauer musste angeschlagen mit einer Knieverletzung vom Feld und Runningback Jürgen

Deisböck fällt womöglich mit einer Bizeps-Verletzung gegen Plattling am Samstag aus. Da steht nämlich das Niederbayern-Derby gegen die Black Hawks um 16 Uhr in der Airport Arena an, **Scores:** 0:7 Sammy Farghali, 6-Meter-Pass von Brian Caler, PAT Mario Nebauer. - 7:7 Wiesbaden. - 7:14 Mario Nerad, 5-Meter-Lauf, PAT Nebauer. hpk

Heimatsport vom 27.05.2006 Wildcats beim Titelfavoriten

2. Football-Bundesliga: Wiesbaden Phantoms Gastgeber

Nach dem knappen 16:14-Heimsieg gegen den Tabellenführer Weinheim Longhorns müssen die Wildcats morgen gegen einen weiteren Meisterschaftsfavoriten Farbe bekennen. Die Wiesbaden Phantoms sind ein harter Brocken für die Footballer des TSV Kirchdorf.

Die Hausherren gelten zusammen mit den Longhorns als erster Anwärter auf die Meisterschaft und den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Die Phantoms haben von den ersten drei Partien zwei für sich entscheiden können. Zweimal gewann das Team von Head-Coach Michael Treber deutlich gegen den Lokalrivalen Hanau Hornets, das Duell in Weinheim verlor Wiesbaden mit 14:18. Die Wildcats und die Phantoms spielen erst seit 2004 gemeinsam in einer Liga, trotzdem kennen sich beide Teams sehr gut, da sie ein Video-Austauschprogramm haben. Die Wildcats reisen erheblich dezimiert in die hessische Landeshauptstadt. Sicher fehlen Jürgen Greilinger (Nacken-Verletzung), Christoph Braun (Beruf), Michael Pfeffer (Studium) und Alexander Eder (Arbeit). Die Einsätze von Mario Nebauer (Schulter) und „Bomber“ Markus Buchner (Schule) stehen nicht sicher fest. Die Niederbayern geben sich dennoch kampfbereit. Defense-Coordinator Thomas Simmeit erwartet viel: „Wir müssen zwar auf einige wichtige Spieler verzichten, trotzdem kann und darf das für die restlichen Spieler keine Ausrede sein. Hier können sich die Ersatzspieler beweisen und zeigen, dass sie nicht auf die Bank gehören. Die Phantoms sind eine harte Nuss. Wir fahren da aber keinesfalls als Punktelieferant hin.“ Auch Offense-Coordinator Florian Müller erwartet ein Aufbäumen: „In Weinheim hat uns unsere Defense lange im Spiel gehalten und wir haben leider zu wenig gepunktet. Daheim gegen Weinheim hatten wir zu viele ungenutzte Chancen. Wir müssen jetzt den nächsten Schritt packen und unser Spiel nach vorne entwickeln. Es wird ein enges Spiel, doch ich hoffe wir haben die Nerven, die Partie für uns zu entscheiden.“ Die Phantoms gelten in Hessen als Vorzeige-Verein, seit letzter Saison können sie sich sogar den Luxus einer 2. Mannschaft leisten. Der Head-Coach der Wiesbadener, Michael Treber, ist gleichzeitig Nationaltrainer der Jugend und Verfechter der deutschen Footballer, so sind im Kader keine Vertragsspieler aus Übersee zu finden. Trotzdem wird nicht ganz auf Amerikaner verzichtet, zu gut sind die Möglichkeiten, die die umliegenden US-Bases bieten. Head-Coach Jürgen Roßmanith fordert von seinem Team vollste Konzentration auf das Spiel: „Nach dem Heimsieg gegen die Longhorns wäre ein Erfolg in Wiesbaden sehr wichtig. Wir würden uns frühzeitig an der Tabellenspitze festsetzen. Unser Ziel heißt in dieser Saison zwar nicht Meisterschaft, bei einem Sieg wäre natürlich auch der Titelgewinn im Bereich des Möglichen.“ red

Heimatsport vom 22.05.2006 Kirchdorf Wildcats gelingt Revanche

2. Football-Bundesliga: 16:14-Sieg nach einem „Krimi“ gegen Weinheim Longhorn

in einem Football-Krimi vor 520 Zuschauern gewannen die Footballer des TSV Kirchdorf mit 16:14, brachten dem Aufstiegsaspiranten Weinheim Longhorns die erste Saison-Niederlage bei und nahmen Revanche für das 14:27 im Hinspiel.

Obwohl es anfangs nicht danach aussah, da die Gäste den wesentlich stärkeren Eindruck machten, entwickelte sich das Spiel im letzten Quarter zu einem Duell, das nichts für

schwache Nerven war. Weinheim ging im ersten Viertel mit 7:0 in Führung und die körperliche Überlegenheit der Württemberger war klar zu spüren. Im zweiten Spielabschnitt gelang den Wildcats mit einem Field-Goal von Mario Nebauer zwar das 3:7, doch noch vor dem Pausenpfeiff lagen die Longhorns mit 14:3 in Front. Im dritten Quarter war es den Kirchdorfern anzumerken, dass sie keinesfalls zurück stecken würden und die Defense der Wildcats ließ keine Punkte zu. Die Partie wurde ziemlich hart, die Schiedsrichter hatten jedoch keine Probleme. Im letzten Quarter war es dann Mario Nerad, der mit einem Zwei-Yard-Touchdown-Lauf die Wildcats auf 9:14 heran brachte. Quarterback Brian Caler spielte entfesselt auf und führte seine Offense immer wieder nach vorne. Die Defense der Wildcats ließ nicht locker und als Christoph Simmeit einen Pass der Longhorns abfangen konnte, war Kirchdorf wieder in Ballbesitz. Brian Caler bediente Sammy Farghali mit einem 14-Meter-Pass zur 16:14-Führung. Die Fans auf der Tribüne tobten und alles lag an der Defense, diesen Vorsprung zu halten. Weinheim war Sekunden vor Schluss noch einmal in Ballbesitz und stand an der 30-Yard-Linie der Wildcats mit vier Versuchen. Drei konnte die Defense abwehren und das Field-Goal der Gäste ging weit daneben. Das Spiel war aus und die Kirchdorfer Footballer können sich mit einer solchen Leistung zu dem Kreis der Titelfavoriten zählen. Kommende Woche geht es zum nächsten schweren Kaliber nach Wiesbaden. Bestehen die Wildcats auch diese Prüfung, ist in dieser Saison alles möglich. **0:7** Dany Washington, Ein-Meter-Lauf, PAT Alexander Serpi. **3:7** Mario Nebauer, 26-Meter-Field-Goal. **3:14** Dany Washington, 90-Meter-Kickoff-Return-Touchdown, PAT Serpi. **9:14** Mario Nerad, Zwei-Meter-Lauf. **16:14** Sammy Farghali, 14-Meter-Pass von Brian Caler, PAT Mario Nebauer. hpk

Heimatsport vom 19.05.2006 Wildcats nehmen sich Titelaspiranten vor

2. Football-Bundesliga: Heim-Premiere des TSV Kirchdorf morgen gegen die Weinheim Longhorns

Football-Time in der Airport-Arena des TSV Kirchdorf: Zu Gast bei der Heim-Premiere der neuen Saison sind morgen, Samstag, um 16 Uhr die Weinheim Longhorns. Vor drei Wochen haben die Wildcats das erste Aufeinandertreffen beim Titelaspiranten der 2. Bundesliga mit 14:27 verloren.

Die Gäste scheinen nach zwei Siegen zum Saisonstart den Erwartungen gerecht zu werden. Im Team von Weinheim stehen mit Danny Washington, Shawn Mc Brayer, Shaun Walker, Clemons Kennith und Gregor Protasiuk einige der besten Angreifer der 2. Bundesliga im Offense-Backfield. Die Offense-Line und die Defense sind ebenfalls top. Kirchdorf chancenlos? Keineswegs. Ruhig und besonnen konnte sich das Team von Head-Coach Jürgen Roßmanith knapp drei Wochen vorbereiten. Allerdings steht nicht fest, ob in der Offense Mario Nebauer auflaufen kann, Defense-Leader Jürgen Greilinger wird wegen einer Nackenverletzung sicher fehlen. Trotzdem ist Defense-Coordinator Thomas Simmeit zuversichtlich: „Die Niederlage in Weinheim geht in Ordnung, allerdings nicht in dieser Höhe. Ein Touchdown resultierte aus einem Fehler bei einer sicher geglaubten Interception unserer Defense, ein zweiter Touchdown aus einem Big Play, das zu verhindern gewesen wäre. Natürlich ist die Offense des Gegners Punkte hungrig. Wir wollen sie aber bei drei Touchdowns halten.“ Offense-Coordinator Florian Müller sieht ebenfalls Siegchancen: „Wir haben mit der Offense im Hinspiel weit unter unseren Möglichkeiten gespielt. Wir hatten bedingt durch den langen Winter eine nur sehr kurze Vorbereitung, konnten aber in den letzten drei Wochen viel aufholen.“ Auch Head-Coach Jürgen Roßmanith glaubt an einen Sieg: „Der Druck liegt auf Seiten der Longhorns. Wir müssen nicht unbedingt gewinnen und einfach nur das spielen, was wir auch können, dann wird es am Ende für die Wildcats reichen.“ Mit Referee Thomas Plendl wird ein sehr erfahrener Schiedsrichter die Crew der Unparteiischen leiten.red

Wildcats - Nachwuchs siegt bei Saisonauftakt

Einen ausgesprochen holprigen Saisonstart hat die Jugend der Kirchdorf Wildcats zum Auftakt in die A-Jugend-Bayernliga hingelegt. Als Favorit gestartet, musste die Football-Mannschaft von Chef-Trainer Jürgen Deisböck zunächst einen 0:6-Rückstand bei den Fürstenfeldbruck Razorbacks hinnehmen, den die Gastgeber zur Pause sogar auf 7:18 ausbauten. Erst in der zweiten Hälfte fanden die Kirchdorf Wildcats wesentlich besser zu ihrem Spiel und verkürzten durch Severin Spitzer auf 13:18. Von da an lief es für die Defense des Meisterschaftsaspiranten rund und sie ließ keine Punkte mehr zu. Zweimal war es Georg Herrmann, der mit Läufen in die Endzone der Razorbacks aus Fürstenfeldbruck das Ergebnis auf 27:18 stellen konnte und so den ersten Sieg perfekt machte. „In zwei Wochen müssen wir in Erding antreten und da wartet ein weitaus größerer Brocken auf uns“, resümierte Head-Coach Jürgen Deisböck nach dem Spiel und machte deutlich, dass noch „viel Arbeit vor uns liegt, wollen wir den Titel an den Inn holen“. red

Heimatsport vom 02.05.2006

Kirchdorf Wildcats verpatzen Saisonauftakt

2. Football-Bundesliga: 14:27-Niederlage in Weinheim - Am 20. Mai steigt Rückspiel
Der Saisonstart in der 2. Football-Bundesliga ist daneben gegangen! Die Kirchdorf Wildcats unterlagen beim Titelaspiranten Weinheim Longhorns nach spannendem Spiel 14:27. Dass ausgerechnet beide Auftakt-Partien gegen Weinheim stattfinden, dem vermeintlich stärksten Gegner der 2. Football-Bundesliga, liegt an dem Ausweichtermin der Longhorns, die ihr Heimspiel auf dieses Datum vorziehen mussten. Die körperlich überlegenen Longhorns gingen im ersten Viertel mit 7:0 in Führung. Die Wildcats benötigten einige Zeit, um sich auf die Verhältnisse einzustellen. Im zweiten Viertel gelang dem Angriff der Kirchdorfer mit einem Ein-Meter-Lauf von Mario Nerad der Ausgleich zum 7:7. Die Weinheimer machten aber weiterhin Druck und schafften vor der Pause noch das 14:7. Mit einem Paukenschlag begann das dritte Quarter. Christoph Simmeit trug den Ball beim Kick-Off-Return über das gesamte Feld zum 14:14 - und die Gäste witterten ihre Chance. Trotz dreier Turnovers der gut aufgelegten Wildcats-Defense kamen die Gastgeber im dritten Viertel zu weiteren Touchdowns und stellten das Ergebnis auf 27:14. Die Offense der Kirchdorfer um Quarterback Brian Caler tat sich in der Folge schwer - und es gelangen ihr durch kleine Fehler keine Punkte mehr. Das letzte Viertel endete ohne Score. Manager Thomas Simmeit nach dem Spiel: „Es war ein knappes Ergebnis. Wir können uns noch steigern und somit dürfte es in drei Wochen ein anderes Spiel werden.“red

Heimatsportl vom 29.04.2006

„Wildcats“ beklagen zwei Ausfälle

2. Football-Bundesliga: Ohne Nebauer und Mayrobnig zu Weinheim „Longhorns“
Pech für die Kirchdorf Wildcats unmittelbar vor dem Saisonstart in die 2. Football-Bundesliga: Mario Nebauer und Martin Mayrobnig stehen für den Auftakt morgen, Sonntag, bei den Weinheim Longhorns nicht zur Verfügung.
Mario „Wallo“ Nebauer fällt mit einem Muskelfaserriss für vier Wochen aus und muss für eine Nacht im Krankenhaus bleiben. Die Entscheidung, ob die Verletzung operativ behandelt wird, fällt kurzfristig. Im Training brach Nebauer beim Laufen einer Passroute ab und konnte kurz darauf das Bein nicht mehr belasten. Der eilig geholt Teamarzt Dr. Clemens Becker stellte eine schwer wiegende Verletzung des Muskels fest. Offense-Koordinator Florian Müller will trotz der schlechten Nachricht am Game-Plan festhalten, den Ausfall müssen eben Spieler wie Alex Eder oder Tobias Haseloff kompensieren. Auch die Defense kann nicht in Bestbesetzung antreten: Martin Mayrobnig fällt mit einer Grippe für eine Woche aus. Von Jammern sind die Kirchdorfer Footballer jedoch weit entfernt, solche Situationen durchläuft jede Football-Mannschaft im Laufe der Saison. Headcoach Jürgen

Roßmanith bleibt gelassen: „Die Wildcats sind nicht nur ein paar wenige Spieler, wir sind ein Team mit knapp 40 Leuten - fällt jemand aus, dann müssen eben andere Spieler nachrücken. Ich hoffe natürlich, dass Wallo in vier Wochen wieder fit ist und dann daheim gegen die Longhorns auflaufen kann. Wir werden jedoch nichts überstürzen.“ red

Lokalteil vom 25.04.2006

Kirchdorf Wildcats mit vielen Neuzugängen in die Saison

Die Kirchdorf Wildcats sind bestens vorbereitet für die kommende Punkterunde in der 2. Football-Bundesliga. Das Team um Präsident Hans-Peter Klein und Headcoach Jürgen Roßmanith hat sich für diese Saison - Auftakt am Sonntag in Weinheim - sehr viel vorgenommen, mit zahlreichen Neuzugängen verstärkt und möchte den Sprung nach oben verwirklichen. Im Bild von links Headcoach Jürgen Roßmanith mit den Neuzugängen Peter Köster, Martin Eisenbichler, Andy Grundmaier, Diddi Altmann, Jrdan Parker, Markus Buchner, Brian Caler, Johannes Bichlmaier, Markus Aichberger, Christoph Braun und Richard Sommer. gei

Lokalteil vom 21.04.2006

Kirchdorf Wildcats perfekt präpariert für Saisonstart

2. Football-Bundesliga: Heute (gegen Burghauser Crusaders) und am Sonntag (gegen Starnberg Argonauts) noch zwei Tests

Die Footballer des TSV Kirchdorf beenden die Vorbereitung auf die lange Saison in der 2. Bundesliga Süd mit einem Test am Sonntag um 15 Uhr gegen Starnberg in der „Airport Arena“.

Das Team der Wildcats war über die Osterfeiertage zum Trainingslager am Gardasee, wo bei optimalen Bedingungen in acht Einheiten der letzte Feinschliff erfolgte. Das Camp der Wildcats ist jedoch noch nicht zu Ende und so stand einen Tag nach der Ankunft in Kirchdorf am Mittwoch ein gemeinsames Training mit den Burghauser Crusaders auf dem Programm, gestern wurde normal trainiert und heute um 19.30 Uhr steht ein Test Uhr gegen die „Kreuzritter“ von der Salzach auf dem Plan. Das einwöchige Camp endet am Sonntag mit einem Vergleich um 15 Uhr gegen die Starnberg Argonauts in Kirchdorf, bevor es in der letzten Woche vor dem Auftakt am Sonntag, 30. April, in Weinheim mit zwei Trainingseinheiten am Mittwoch und Freitag in die Saison geht. Head-Coach Jürgen Roßmanith ist mit der Entwicklung des Teams sehr zufrieden: „Wir haben in den letzten Wochen sehr hart gearbeitet und sowohl in der Offense, als auch in der Defense enorme Fortschritte gemacht. Auch die häufigen Trainingsanteile der Special-Teams machen sich bezahlt und die Spieler sind heiß darauf, zu den Special-People zu gehören. Das Trainingslager lief bis dato hervorragend. Camp-Coach Florian Berrenberg und Defense-Coach Thomas Simmeit konnten die im letzten Jahr beste Defense der 2. Bundesliga mit einigen Neuerungen versehen und Offense-Coordinator Florian Müller installierte alle Plays, die wir uns vorgenommen haben.“ Mit an Bord ist auch wieder Publikumsliebbling „Wide-Receiver“ (Ballempfänger) Mario Nebauer. „Wallo“ wollte eigentlich zu den Munich Cowboys wechseln, zögerte aber mit der Unterschrift im Winter, weil es dort sehr viele Ungereimtheiten gegeben hatte. Letztendlich gab das neue Spielsystem der Wildcats den Ausschlag dafür, dass Mario Nebauer wieder für die Wildcats des TSV Kirchdorf aufläuft, zu wenig wird in München das Passspiel forciert. „Nach dem Camp in Italien bin ich richtig froh, mich für die Wildcats entschieden zu haben. Mit Quarterback Brian Caler macht es wieder richtig Spaß.“ red

Lokalteil vom 12.04.2006

Wenn wilde Katzen feiern

Kirchdorf (red). Da bebte die Stockschützenhalle in Kirchdorf: 800 Besucher rockten am Samstag auf der Party der Kirchdorf Wildcats.

Die Band „Sphinx“ heizte dem Publikum kräftig ein und sorgte mit Lokalmatador Martin Ostwinkel für Stimmung. An den Bars in der Halle herrschte reger Andrang und in der PlayersLounge bei DJ Morlock kamen die Clubsound-Freaks auf ihre Kosten. Für die Organisation zeichnete Christoph Simmeit verantwortlich, der mit seinem Helferteam alle Hände voll zu tun hatte, das Partyvolk zufrieden zu stellen. „Super Stimmung, super Leute“ lautete die Aussage der meisten Fans am Ende.

Lokalteil vom 06.04.2006

Herausragende Sportler und treue Mitglieder

Franz Madl ist seit 55 Jahren dabei - Funktionäre erhalten Auszeichnung vom Landessportverband

Kirchdorf (hmo). Es gibt viele langjährige Mitglieder und ehrgeizige Sportler mit tollen Erfolgen beim TSV. Dass dies besondere Anerkennung verdient, darüber war sich die Vorstandschaft einig.

In gebührendem Rahmen ehrten die beiden Vorstände Ottmar Killermann und Dieter Krenner gemeinsam mit Bürgermeister Joachim Wagner verdiente Sportler aus dem Erwachsenenbereich für deren herausragende Leistungen. So die Stockschützendamen Monika Spielbauer, Ulrike Schantz, Marianne Mack und Waltraud Gürster, den Stockschützen Josef Mack und die Bogenschützen Christian Allgeier, Wilhelm Dillinger, Ewald Schmidhuber und Helmut Zierer.

Funktionärs Ehrungen durch den Bayerischen Landessportverband mit Urkunde und Nadel für langjährige hervorragende Arbeit im Sportbereich erhielten in Bronze: Dr. Eva Witzany für 10 Jahre Vorstandschaftsarbeit Abteilung Tennis, Silber mit Gold: Gerhard Spannbauer für 20 Jahre Kassenverwaltung beim TSV und Gold: Josef Wagner für 25-jähriges Wirken als Gründer und erster Vorstand der Reha-Gruppe.

Treue Mitglieder erhielten Urkunden bzw. Urkunden und Teller. 25 Jahre TSV Mitglied sind: Alfons Detter, Gerhard Entholzner, Anneliese Fesl, Joachim Freund, Ulrike Schantz, Annette Schachtner, Gerhard Rennertseder, Ambros Lang, Erika Lamecker, Johann Krapf, Markus Hauser und Marco Knauer.

Sehr persönlich, mit kleinen Anekdoten von Ottmar Weiß, waren die Ehrungen von Alfred Schoßböck, Klaus Riedmeier und Peter Geiwagner für 40 Jahre Mitgliedschaft, sowie Anton Birkl, Ludwig Schmid, Richard Schmidhuber, Johann Straßer, Alfred Eckl, Manfred Schachinger und Werner Nitsche für 50 Jahre und Franz Madl für sage und schreibe 55 Jahre Mitgliedschaft und großer Verbundenheit zum TSV. Für 50 und 55 Jahre gab's zu den Urkunden schöne Erinnerungsteller.

Killermann lobte Treue, Engagement und Ehrgeiz der großen TSV-Familie und wies darauf hin, dass alle ehrenamtlichen Übungsleiter in Kürze separat für ihre Leistungen ausgezeichnet würden. Denn ohne Ehrenämter könnten viele Dinge und Vereine gar nicht existieren.

Lokalteil vom 23.03.2006

Erfolgreiche Jugend des TSV wird geehrt, Größter Verein Kirchdorfs will heuer eigenen Beachvolleyballplatz für 6000 Euro anlegen

Kirchdorf (hmo). Er ist mit 1478 Mitgliedern der größte Verein in der Gemeinde, verfügt über einen ausgeglichenen Haushalt und hat das Ziel vor Augen, attraktive Sportangebote zu erhalten und zu steigern. Die Rede ist vom TSV, dessen Vorstand Ottmar Killermann bei der Jahreshauptversammlung äußerst erfreut über das brechend volle Sportheim war. Mitunter, so Killermann, werden Otto-Steidle-Halle und Sportfeld bestmöglichst genutzt. Volleyball ist weiterhin erfolgreich auf dem Vormarsch, deshalb ist für 2006 ein Beachvolleyballplatz auf dem Sportgelände geplant, verkündete der Vorstand. „Mit

Eigenleistung kein Problem“, ist sich Killermann sicher und hat schon den passenden Platz dafür im Auge gefasst.

Etwas problematischer die Weichen zwischen Leistungs- und Breitensportangebot. Der TSV ist und bleibt ein Breitensport-Verein. Doch die Erfolge von Kindern und Jugendlichen in diversen Sparten zeigen, dass auch ohne Hochleistung große Ziele erreicht werden können.

Für besonders sportliche Erfolge ehrten 2. Vorstand Dieter Krenner und Bürgermeister Joachim Wagner Jungsportler aus folgenden Abteilungen: Boogie: Nadine Baumgartner/Daniel Entholzner, Melanie Kaser/Stefan Entholzner, Bernadette Schröpf/Michael Winichner; Judo: Dominik Robeis, Matthias Mitterer, Rebecca Felsing, Roman Zientek, Jessica Altmann; Stockschißen: Carina Madl, Marion Neubauer; Bogenschißen: Christina Richtsfeld, Robert Hautz; die Wildcats Jugendmannschaft und Korbinian Riener, der in die Deutsche Jugendnationalmannschaft im Football nominiert wurde.

Doch nicht nur sportlich steht der TSV gut da, auch in der Kasse konnte ein Plus verzeichnet werden. Zwar nur von 0,25 Prozent, wie Kassier Gerhard Spannbauer berichtete, doch er war damit zufrieden. 24 900 Euro sind dieses Jahr für Beachvolleyballplatz (6000 Euro), Sicherheitsholzzaun, EDV und eine Befestigung der Wege rund ums Sportheim (14 000 Euro) eingeplant. Für die Jugendförderung der verschiedenen Abteilungen stehen 5910 Euro zur Verfügung. Therese Stadler und Adolf Kaspar hatten die Bewegungen in der Kasse geprüft und bescheinigten Spannbauer eine korrekte Führung.

In punkto Gehwegbefestigung rund ums Sportheim durch Teer oder Pflaster war wegen der außergewöhnlichen Ausgaben eine Abstimmung durch die Versammlung nötig. Ottmar Weiß regte an, Spezialisten zwecks Unterbau, Belag und Randbefestigung zu befragen, da diese Maßnahme mindestens 30 Jahre halten solle. Die Anwesenden gaben ihr „Ja“ für das geplante Vorhaben.

Schriftführer Michael Killermann informierte über TSV Organisation durch Vorstandschaft, Technische Leiter, Abteilungsleiter und Freizeitgruppen. Er sprach von 121 Austritten und 151 Neumitgliedern 2005 und beleuchtete das Thema Mitgliedschaft und Versicherung. Wie kann man den Austritten entgegenwirken? Sollten Schüler, Auszubildende und Studenten ab 18 vergünstigte Beiträge zahlen? Nach längerer Diskussion ein klares „Nein“, da ein Mehraufwand an Bürokratismus entstünde und sich die Austritte nur um ein paar Jahre verschieben würden. Wer Interesse an Sport und TSV hat, der bleibt auch ab 18 dabei, so das Fazit. 69 Stunden pro Woche ist die Otto-Steidle-Halle durch den TSV belegt - „ein schöner Batzen an Zeit“, so Michael Killermann.

Vorstand Ottmar Killermann lobte die Arbeit von Jugendleiter Peter Mader, der aus beruflichen Gründen nicht anwesend war, und führte dessen Veranstaltungen auf. So das Volleyball-Freizeiturnier, Kinder- und Jugendtag beim Aufest, Skifahrt, Rannasee, Fußball und Sonnwendfeier. Besonders dankte er der TSV-Theatergruppe, die nicht nur sportlich die Kultur fördern, sondern mit dem „erspielten“ Überschuss die Jugendarbeit fördern. Seitens der Gemeinde beglückwünschte Bürgermeister Joachim Wagner die große TSV-Sportlerfamilie für ihre knallharte Führung und die damit verbundenen Erfolge, sowohl sportlich als auch gesellschaftlich. Die Gemeinde unterstützt nicht nur finanziell, auch die Arbeiter des Bauhofs helfen, wenn „Not am Mann ist“, der Gemeindebus steht für Fahrten zu Turnieren zur Verfügung, als „Zucker!“ übernimmt die Gemeinde Wasser und Kanal für die Sportanlage, so Wagner und das Akustikproblem in der neuen Halle wird mit Kosten in Höhe von 40 000 Euro in Angriff genommen.

Wagner äußerte sich enttäuscht über das Verhalten der Simbacher Handballer als Trainingsgäste in der Otto-Steidle-Halle mit gewaltigen Hinterlassenschaften und kritisierte deren Angriffe auf die Gemeinde in der internen Handballer-Zeitschrift. Er warte noch immer auf eine schriftliche Entschuldigung der Verursacher. Doch auch Jugendliche aus den eigenen Reihen hätten sich als „Randalen“ versucht, wurden mit ihrer Untat konfrontiert und zur Rechenschaft gezogen, tadelte Wagner deren Verhalten.

Heimatsport vom 20.03.2006 Wildcats setzen auf Nachwuchs

2. Football-Bundesliga: 1. Heimspiel steigt am 20. Mai

Bei den Kirchdorf Wildcats zeigt die gute Jugendarbeit der letzten Jahre erste große Wirkung für den Seniorenbereich. In der kommenden Saison werden über 20 Akteure nicht älter als 21 Jahre aus der eigenen Nachwuchs auf dem Feld stehen.

Manager Thomas Simmeit und Head-Coach Jürgen Roßmanith wollen an dieser Linie fest halten, zu viele Teams sind in der Vergangenheit daran gescheitert, dass der Kader überaltert oder der gesamte Erfolg auf Imports gestützt war. Heuer wird mit Quarterback lediglich ein US-Amerikaner in den Reihen der Wildcats sein. Die Import-Strategie der Wildcats werde auf Dauer Stabilität bringen, glaubt Thomas Simmeit: „Wir sind auf Grund unserer geographischen Lage darauf angewiesen, mit eigenen Spielern zu agieren. Wir haben sehr viele Eigengewächse und nur einige wenige Spieler von anderen Teams bei uns. Wir müssen unseren jungen Kräften im Jugendbereich eine Perspektive bieten. Wir stecken das Geld, das andere Teams in Imports oder Söldner investieren in die Jugendarbeit, das sichert die Zukunft. Wir hatten als kleinstes Programm in Bayern, vielleicht auch in Deutschland, in der letzten Saison zwölf Spieler im Kader der Jugend-Bayern-Auswahl und zwei sogar in der Jugend-Nationalmannschaft. Das ist der Weg, den wir verfolgen.“ Natürlich geht es in der 2. Bundesliga nicht nur mit den Youngstern, das weiß auch Simmeit: „Der richtige Mix ist entscheidend. Wir haben um das ganze junge Gemüse einen Pool an erfahrenen Spielern. Auch die wenigen guten Akteure, die wir von anderen Teams bei uns haben, helfen uns da weiter. Entscheidend ist, dass solche Stützen wie beispielsweise Peter Schweiger und Daniel Tost von den Straubing Spiders ohne finanzielle Forderungen auflaufen, auch ein Sammy Farghali verdient bei uns nichts.“ Trotz der Jugend und der fehlenden Imports im Kader dürfen sich die Fans auf die Saison freuen, Head-Coach Jürgen Roßmanith verspricht: „Wir sind zwar in der Vorbereitung auf Grund des Wetters hinten dran. Wir werden aber trotzdem eine gute Rolle spielen. Die Offense sehe ich sehr schlagkräftig. Brian Caler gibt uns das in den letzten Jahren fehlende Pass-Spiel zurück und unsere Receiver gehören mit zu den besseren der 2. Bundesliga. Runningback Shabba Nerad macht einen tollen Eindruck mit seinen 85 Kilogramm und einer 40 Yards-Zeit von 4,5 Sekunden wird er die eine oder andere Defense vor Probleme stellen. Unsere Defense ist ausgeglichen besetzt und spielt seit Jahren unspektakulär, aber zuverlässig, die Special Teams machen Fortschritte.“ Die Stimmung ist jedenfalls sehr positiv, das erste Heimspiel steigt am Samstag, 20. Mai. Dann dröhnt wieder „Back in Black“ von AC/DC aus den Boxen und Stadionsprecher Vamos schreit: „Liebe Zuschauer, und hier kommt das Team der Kirchdorf Wildcats...“, diesmal wirklich in schwarz, denn im Winter wurden neue Jerseys bestellt... red

SPORTMELDUNG vom 10.03.2006 Kirchdorf Wildcats - Probleme mit der Vorbereitung

2. Football-Bundesliga: Schneechaos verhindert Start im Freien - Saisonauftakt schon Ende April

Das Schneechaos in Niederbayern wirkt sich negativ auf die Vorbereitung der Kirchdorf Wildcats aus, die sich für die nächste Punkterunde viel vorgenommen. Der geplante Trainingsstart der Footballer im Freien Anfang März musste auf einen unbestimmten Zeitpunkt verschoben werden.

Die anhaltenden Schneefälle haben sich doppelt negativ für die Footballer des TSV Kirchdorf ausgewirkt, denn auch das in die Otto-Steidle Halle verlegte Training musste seitens der Gemeinde Kirchdorf aus Sicherheitsgründen abgesagt werden, da die Schneelast auf dem Hallendach den kritischen Wert von 90 kg/m² erreicht hatte. Head-Coach Jürgen Roßmanith klagt: „Die Wetterlage wirft uns in der Vorbereitung zurück. Wir müssen jetzt schnellstmöglich versuchen, eine zusätzliche Trainingseinheit in der Halle zu

bekommen, um die Vorbereitung einigermaßen wie geplant durchzuziehen.“ Es ist nicht nur das Wetter-Problem das den Wildcats des TSV Kirchdorf zu schaffen macht. Auch die Spielplan-Macher der 2. Bundesliga Süd stellen die Kirchdorfer Footballer vor ein Problem, so Defense-Koordinator und Manager Thomas Simmeit: „Wir haben uns bei der Planung der Saisonvorbereitung an den Rahmen-Spielplan des Football-Verbandes gehalten. Dieser sah einen Saisonstart nicht vor Mitte Mai vor. Doch werden wir durch einen vorgezogenen Nachholtermin mit dem Saisonstart schon Ende April in Weinheim konfrontiert. Diese zwei Wochen fehlen uns in der Vorbereitung. Ich finde es ist wirklich ein Unding, seitens des Verbandes solche Ausweichtermine festzusetzen.“ Im Gegensatz zur sportlichen Vorbereitung laufen die Planungen zum Gameday- und Event-Management auf Hochtouren. red

SPORTMELDUNG vom 23.01.2006

„Korbi“ im National-Team

Football-Talent (Kirchdorf Wildcats) weilt in den USA

Korbinian Riener hat es geschafft: Der 18 Jahre alte Jugend-Footballer der Kirchdorf Wildcats ist mit der Deutschen National-Mannschaft in den USA bei der Global Juniors Championship X im Einsatz, die von der NFL ausgerichtet wird.

Diese Meisterschaft ist ein Teil des Rahmenprogramms zum „Superbowl“ in Detroit.

Korbinian Riener wird als Defense-Linebacker im 80 000 Zuschauer fassenden Pontiac Silverdome gegen die National-Mannschaften der USA, Japan, Mexiko sowie Kanada antreten. In zwei Turnieren wird der Sieger ermittelt.

16-01-2006

Eggenfelden und Kirchdorf gewinnen

Hallenfußball: Landkreis-Endrunde der EII-Junioren absolviert Bei den EII-Junioren behauptete sich der TSV Kirchdorf (Bild unten), stehend von links: Benjamin Lachhammer, Alexander Lachhammer, Betreuer Klaus Guske, Simon Schreibauer und Markus Niedermeier. – Vorne von links: Marco Asbeck, Felix Erdt, Max Holler, Dominik Garhammer und Florian Grote.

▲ [nach oben](#)

Simbacher Anzeiger

02-12-2006

Gauschießen der Bogenschützen entschieden

Simbach (eb). Zum 12. November lud der TSV Kirchdorf /Abt. Bogen die Bogenvereine des Schützengaus Simbach zur Gaumeisterschaft in die Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf ein.

Anmeldungen kamen vom TSG Tann und den Sportschützen Fürstberg/Kirn. Um 9.00 Uhr startete der Wettkampf mit zwölf Probepfeilen. Anschließend mussten 20x3 Pfeile auf 18 m ins Ziel geschossen werden. Gleich darauf wurde die Auswertung vorgenommen und Abteilungsleiter Karl Resch gratulierte den Siegern. Schützenklasse:

1. Willhelm Dillinger TSV Kirchdorf am Inn, 541 Ringe. 2. Heinz Wimberger Sportschützen Fürstberg/Kirn 524 R. 3. Christian Allgeier TSV Kirchdorf, 486 R.

Damenklasse

1. Monika Wimberger Sportschützen Fürstberg/Kirn, 504 R. 2. Monika Buchner

Sportschützen Fürstberg/Kirn, 465 R. Schülerklasse A

1. Lenny Hanfgarn Sportschützen Fürstberg/Kirn, 484 R. 2. Thomas Öller TSV Kirchdorf, 435 R. 3. Julian Schmiedl TSV Kirchdorf, 318 R.

Schülerklasse B

1. Thomas Hainthaler Sportschützen Fürstberg/Kirn, 325 R.

Jugendklasse

1. Benedikt Sonnweber TSV Kirchdorf, 283 R.

Juniorenklasse weibl. B

1. Sabrina Resch TSV Kirchdorf, 405 R.

Altersklasse

1. Karl Resch TSV Kirchdorf, 506 R. 2. Helmut Zierer TSV Kirchdorf, 486 R.

Seniorenklasse A m

1. Ernst-Joachim Jakob TSG Tann, 468 R. 2. Adi Schmidleitner TSV Kirchdorf, 466 R. 3. Otmar Killermann TSV Kirchdorf, 453 R.

Schützenklasse Compound

1. Ernst Schmidbauer Sportschützen Fürstberg/Kirn, 549 R.

Juniorenklasse A+B m Compound

1. Matthias Resch TSV Kirchdorf , 543 R.

15-11-2006

Wildcats trainieren wieder

Seit letztem Wochenende haben das Jugendteam und die Senioren der Kirchdorf Wildcats wieder ihr Training aufgenommen. Headcoach Jürgen Deisböck konnte in der Jugend 34 Spieler zum Auftakt begrüßen und wird in den ersten Wochen hauptsächlich an Kondition, Kraft und Technik feilen. „Wir wollen uns gut vorbereiten für die neue Saison und werden aus diesem Grund den Winter durch trainieren“, so der Coach der Jugend. Ins gleiche Horn bläst der Trainer der Senioren, Jürgen Roßmanith, der viele neue Gesichter zum Auftakt in der Otto-Steidle-Halle begrüßen konnte. Sieben Neuzugänge verzeichnet derzeit das Team der Wildcats, spektakulärster darunter sicherlich der Nationalmannschaftsquarterback aus Österreich, Andi Diwald. Für die Wildcats gilt es im nächsten Jahr um den Titel in der 2. Liga zu spielen und daher laufen die Vorbereitungen von Manager Thomas Simmeit bereits auf Hochtouren, um noch einen „Hochkaräter“ unter Vertrag zu nehmen. Das Management der Kirchdorfer Footballer richtet nach zwei nicht so erfolgreichen Jahren die Ziele für 2007 ganz klar auf die Meisterschaft aus. „2007 wollen wir den Titel und mit unseren bescheidenen Mitteln werden wir alles dafür tun“, so der Manager. Erster Schritt war dazu die volle Verantwortung der Trainerpostenbesetzung von Senioren bis zu Flag in die Hände von Headcoach Jürgen Roßmanith zu legen. „Haben wir gute Trainer im Jugendbereich, so braucht uns um die Zukunft nicht Bange zu sein“, ist das Ziel von Präsident Hans-Peter Klein.

Trainingszeiten:

Flagfootball: Montag: 17.30-19.00 Uhr Otto-Steidle-Halle

Jugend: Samstag: 16.00-18.00 Uhr Otto-Steidle-Halle

Senioren: Samstag: 18.00-20.00 Uhr Otto-Steidle-Halle

01-11-2006

Bogenschießen-Schnupperkurs

Kirchdorf a. Inn (sc). Wer sich für die Sportart Bogenschießen interessiert, hat am Samstag, den 4. November von 13 bis 17 Uhr in der Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf die Möglichkeit, dies auszuprobieren. Gemeinsam laden die Bogenschießabteilungen des TSV Kirchdorf, der Feuerschützengesellschaften Simbach und Tann sowie der Sportschützen Fürstberg/Kirn zu einem Schnupperkurs ein.

Vorgeführt und erklärt werden die verschiedenen Disziplinen des Bogenschießsports, der von jung und alt ausgeübt werden kann. Wie die Organisatoren dieser Aktion mitteilen, spricht der Bogensport gezielt viele Muskeln des Körpers an und trainiert gleichzeitig Kraft, Ausdauer, Koordination und die mentalen Fähigkeiten des Schützen. Dadurch wird der Bogensport als idealer Ausgleich für den oftmals hektischen Alltag angesehen. Für die Teilnahme am Schnupperkurs sind Turnschuhe und eng anliegende Kleidung erforderlich.

01-10-2006

Boogie-Lipsticks feiern Zehnjähriges

Kirchdorf/Simbach (eb). Zehn Jahre jung und erfolgreich sind sie, die Boogie-Lipsticks im TSV Kirchdorf. Ein Grund für die sportliche Abteilung, dies ausgiebig zu feiern, natürlich standesgemäß mit einer Tanzveranstaltung am 21. Oktober im Simbacher Bürgerhaus. Eingeladen zu diesem Tanzevent mit der Live-Band „Play Boys“ sind alle Musik- und Tanzbegeisterten. Die Jazz-Kinder, Boogie-Kids und Jugendformation begeistern mit Auftritten und runden das Tanzprogramm des Abends ab. Ein Gewinnspiel mit tollen Preisen lockt zusätzlich. Zu gewinnen gibt es einen 30-Minuten-Rundflug, gestiftet vom Fliegerclub Kirchdorf/Inn, einen Wellnessaufenthalt im Well.come Kirchdorf im Wert von 100 Euro sowie fünf Tageskarten mit Behandlung nach Wahl im Vitarium der Rottal Terme Bad Birnbach.

Kartenreservierungen für den Tanzabend sofort unter: 0049(0) 8571/930435. Für Schüler und Studenten ist der Eintritt ermäßigt.

Nach Gründung der Tanzsportabteilung des TSV 1996 machten sich die Boogie-Lipsticks durch Auftritte schnell einen Namen. Durch zahlreiche (Anfänger)Kurse, Lehrgänge, Seminare, Feste, Veranstaltungen und Auftritte der Formation entwickelte sich schnell ein reges, sportliches und gesellschaftliches Vereinsleben. Im Jahr 2000 wurde ein spezielles Kinder- und Jugendtraining aufgebaut und Jugendpaare für Tanzturniere geschult. 2003 gelangen dabei riesige Erfolge wie etwa die Deutsche Vizemeisterschaft in Berlin und beste Platzierungen im gesamten Jugend-Turnierkader. Der größte Sieg in der Vereinsgeschichte konnte mit der Goldmedaille der Deutschen Meisterschaft in Neuhaus/Inn sowie der Bronzemedaille bei der Weltmeisterschaft in Tampere/Finnland im Oktober 2004 erreicht werden.

Derzeit wird in vier Gruppen trainiert: Die Boogie-Kinder/Jugend I im Alter von acht bis 14 Jahren, Modern-Dance im Alter von acht bis 16 Jahren, die Formations- bzw. Turnierjugend und die Erwachsenen-Hobbygruppe. Von den insgesamt 85 Mitgliedern der Abteilung sind knapp 50 Kinder und Jugendliche. Die Nachwuchsarbeit liegt den Boogie-Lipsticks sehr am Herzen. Qualifizierte Trainer bzw. Trainerpaare im Erwachsenen- und Kinder-/Jugendbereich gestalten das Training interessant und lehrreich. Am Samstag, 14.10. beginnt der Einsteigerkurs für Kinder/Jugendliche um 16.30 Uhr in der kleinen Schulturnhalle in Kirchdorf. Der Erwachsenen-Einsteigerkurs beginnt am Sonntag, 15.10. um 19.30 Uhr in der Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf.

Wildcats Flagteam trainiert wieder

Kirchdorf (hpk). Die Jugendabteilung (8-14 Jahre) der Kirchdorf Wildcats hat das Training wieder aufgenommen. Jeden Mittwoch und Freitag ab 17.00 Uhr können Jungen und Mädchen Flagfootball bei den Wildcats lernen. Die „kontaktlose“ Variante des American Football ist ideal für Einsteiger ab acht Jahren. Die Wildcats haben heuer mit ihrem Flagteam sogar das Finalturnier um die Bayerische Meisterschaft erreicht und wollen diesen Erfolg im nächsten Jahr wiederholen. Jetzt ist der ideale Zeitpunkt für alle Jungs und Mädchen „die coolste Sportart der Welt“ zu erlernen. Nähere Infos gibt es bei Präsident Hans-Peter Klein unter Tel. 08571-6874.

01-09-2006

1. Oktoberfest in Kirchdorf

Kirchdorf (hpk). Der TSV Kirchdorf feiert heuer am Samstag, den 9. September das 1. Kirchdorfer Oktoberfest. Anstelle des Auffestes will die Vereinsführung um Vorstand Otmar Killermann mit einem traditionellen bayerischen Abend die Besucher in die Au locken. Hauptattraktion wird die "Bauernkapelle Eberschwang" sein. Eine der bekanntesten österreichischen Blasmusikkapellen der Spitzenklasse aus dem Innviertel spielt für die Kirchdorfer auf. 20 Frauen und Männer sorgen für die richtige Stimmung im Biergarten und der dekorierten Stockschützenhalle. Für die Verpflegung sorgt der TSV Kirchdorf. Bayerische Spezialitäten wie Schweinerollbraten vom Grill mit hausgemachtem Kartoffelsalat gehören ebenso dazu wie das süffige Weidenender Festbier. Für Jung und Alt ist alles geboten. Gemütlicher Biergartenbetrieb und "Wiesn Bar" bieten für jeden etwas. Auf geht's zum Kirchdorfer Oktoberfest. Ab 17.00 Uhr heißt es "O`zapft is" und mit Brotzeiten und einer frischen Maß ist das Warten auf die ersten Töne der Kapelle ab 19.00 Uhr nur halb so lang.

Saisonfinale der Kirchdorf Wildcats

Kirchdorf (hpk). Am 9. September bestreiten die Footballer der Kirchdorf Wildcats ihr letztes Spiel in der Saison 2006. In der Partie um 16.00 Uhr in der Kirchdorfer Airport Arena gegen die Wiesbaden Phantoms geht es um die Vizemeisterschaft in der 2. Bundesliga Süd. "Wir haben unser Ziel schon jetzt erreicht", freut sich Headcoach Jürgen Roßmanith über den guten dritten Tabellenplatz und will die Leistung seines Teams mit dem Vizetitel krönen. Wenn es den Kirchdorfern gelingt die Hessen zu schlagen stehen sie auf Platz 2 in der Tabelle und können die Saison mit dem jungen Team erfolgreich beenden. Es werden zum Finale noch einmal über 500 Zuschauer erwartet und die Verantwortlichen freuen sich auf ein großes Footballfest in der Arena. Musik vom Stadion-DJ Jürgen und Kommentare von Sprecher Thomas Klein sorgen für die nötige Unterhaltung. Die Cheerleader der Burghausen Magic feuern die Fans auf der überdachten Tribüne an und mit der Wahl der besten Spieler der Saison geht ein spannendes Jahr für die Wildcats zu Ende.

01-08-2006

TSV Kirchdorf steigt in Kreisklasse 1 auf

Kirchdorf (e). Ungeschlagen blieb die 1. Mannschaft des TSV Kirchdorf 2006 in der Kreisklasse 2 und steigt nun eine Klasse auf. Nach Siegen über FC Kirchberg, Anzenkirchen II; Wurmansquick; Huldessen und Tann, musste man zum entscheidenden Spiel in Gumpersdorf antreten. Ein klarer 4:2 Erfolg sicherte die Meisterschaft und den Aufstieg in die Kreisklasse 1. Bemerkenswert außerdem, dass alle Spieler aus Kirchdorf sind und die Mannschaft auch so in der nächsten Saison antreten kann.

29-06-2006

Platz zwei im Visier der Wildcats

Kirchdorf (hpk). Am 8. Juli um 16.00 Uhr beginnt die Rückrunde der 2. Bundesliga in der Airport Arena in Kirchdorf. Zu Gast bei den Wildcats sind die Hanau Hornets, die derzeit auf dem drittletzten Tabellenplatz liegen. „Wir haben gute Chancen in der Rückrunde auf den zweiten Platz zu kommen“, weiß Headcoach Jürgen Roßmanith, dessen Team sich noch viel vorgenommen hat. „Rutscht Weinheim noch aus, ist sogar die Meisterschaft noch drin“, hofft Manager Thomas Simmeit und baut weiterhin auf die Heimstärke der Wildcats. Im

Vorprogramm bestreitet die Jugend die Partie gegen Erding und will sich rüsten für das Finale am 23. Juli in München bei den Cowboys. Für die Fans heißt es also wieder „Wildcats go“ in der Arena.

Flagfootball und Jugend in Airport Arena

Kirchdorf (hpk). Am 1.7. um 10.00 Uhr startet in der Kirchdorfer Airport Arena das Flagturnier der Kirchdorf Wildcats. Der Nachwuchs der TSV Footballer tritt gegen Erding und die Munich Cowboys an und das Team von Headcoach Thomas Dam hofft auf zwei Siege, damit wäre Platz zwei in Bayern noch möglich. Dann wären die Kirchdorfer für das Finalturnier um die Bayerische Meisterschaft qualifiziert. Am selben Tag um 16.00 Uhr spielen die Wildcats Juniors gegen die Fursty Razorbacks. Die Mannschaft von Jürgen Deisböck braucht einen Sieg, um weiter die Chance auf die Bayerische Meisterschaft zu wahren. Wie immer werden die Fans mit Musik und Stadionsprecher bei den Spielen begleitet. Alle Eltern, Freunde und Footballbegeisterten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

15-06-2006

Wildcats kämpfen gegen Ritter

Kirchdorf (hpk). Am Samstag, den 17.6. um 16.00 Uhr, spielen die Kirchdorf Wildcats in der Airport Arena gegen die Franken Knights aus Rothenburg. Gegen das ehemalige Bundesligateam müssen die Kirchdorfer versuchen, die Heimstärke wieder auszuspielen und Punkte zu sammeln für den Anschluss an die Tabellenspitze in der 2. Liga. „Mit der Niederlage gegen die Plattling Black Hawks können wir uns nicht zufrieden geben und müssen im Training härter arbeiten“, gibt Headcoach Jürgen Roßmanith die Richtung und weiß zugleich, dass der kleine Kader der Wildcats keine Wunder vollbringen kann. „Mit den Fans im Rücken werden wir gegen die Ritter alles versuchen“, so der Trainer. Die Zuschauer sind es auch derzeit, die die Spiele in der Airport Arena zum Erlebnis machen. „Wir haben die besten Fans der Liga und was auf der Tribüne für unsere Jungs geschrien und angefeuert wird, muss man suchen“, freut sich Präsident Hans-Peter Klein über den guten Zuspruch der Spiele. „Beim letzten Heimspiel waren es wieder 560 Fans“ gibt der Vorstand zu Protokoll und hofft auf die gleiche Unterstützung wie bisher. Die Mannschaft muss den Fans beweisen, dass sie auch für sie spielen.

WM Pause für Wildcats Juniors

Kirchdorf (hpk). Bedingt durch die Fußball-WM in unserem Lande, kann sich die Jugend der Kirchdorf Wildcats einer willkommenen Erholung widmen. Hatten sich in der Vorrunde doch einige Spieler erheblich verletzt.

Bereits beim zweiten Saisonspiel gegen die SG Bulls / Monarcs hatte sich ausgerechnet Sinan Günaltay wegen der rüden Spielweise des Gegners, von denen offensichtlich einige Spieler den Sinn und Zweck des American Football noch nicht erkannt haben, den Vorfuß geprellt und Bänder überdehnt, so dass sein Einsatz beim Spiel gegen die Munich Cowboys gefährdet war. In diesem besagten dritten Spiel hatten sich die wichtigsten und erfahrendsten Offensive Linemen, Florian Reber und Johannes Liebl, schwere Knieverletzungen zugezogen, wodurch ihr Einsatz in der Rückrunde fraglich ist.

Der Saisonauftakt gegen die Fursty Razorbacks, sorgte für die Jungs von Headcoach Jürgen Deisböck für die erste Ernüchterung, lag man doch nach der 1. Halbzeit unerwartet mit 18:13 im Rückstand. Durch hervorragende Verteidigung und zielstrebiges Angriffsspiel bewies das Team wahre Stärke und fuhr mit einem 18:27 Sieg im Gepäck zum 2. Spiel nach Erding.

Das Spiel gegen die SG Bulls / Monarcs hatte beinahe den Charakter einer

Trainingsbegegnung, wurde die Erdinger Truppe doch sehr deutlich mit 50:00 vom eigenen Platz gefegt.

Derart gestärkt konnte man sich dem 1. Heimspiel in Burghausen widmen. Wie schnell sich das Blatt wenden kann, musste unser Team gegen die Munich Cowboys feststellen. Im Spiel um die Vorrundenmeisterschaft hatte man die Athletik des Gegners unterschätzt und wurde nicht nur wegen physischer Unterlegenheit mit 6:40 geschlagen.

Zum Vatertagfeiern hatten die Trainer Jürgen Deisböck, Michi Reber, Christoph Riener, Peter Köster und Christoph Braun keine Zeit. Sie fuhren mit einer Elitetruppe von 20 Mann zu einer Bildungsmaßnahme der Bayernauswahl nach Königsbrunn. Das Ergebnis steht zwar noch nicht fest aber es ist damit zu rechnen dass nicht weniger als zwölf Mann den Sprung in das Auswahlteam schaffen werden.

Für den Rückrundenstart am 1.7. in der Kirchdorfer Airport Arena hat man sich einiges vorgenommen. Bis dahin sollten die letzten Blessuren auskuriert und einige neue Spielzüge einstudiert sein. Zudem ist die Vereinsführung der Wildcats dabei, den Saisonabschluss bei den Munich Cowboys um eine Woche zu verschieben, da die Topspieler Korbinian Riener und Sinan Günaltay beim Länderturnier in Schweden mit der Deutschen Jugendnationalmannschaft zu Gast sind.

Benefizturnier für krebskranke Kinder

Kirchdorf (eb). Am Samstag, 24. Juni, ab 8.30 Uhr kicken insgesamt 16 F-Junioren Mannschaften für einen guten Zweck auf dem Kirchdorfer Sportgelände.

Der TSV Kirchdorf am Inn veranstaltet dieses Jahr sein alljährliches F-Juniorenturnier zugunsten der „Kinderkrebshilfe Hildegard Kölzer Dingolfing-Landau e.V.“

Das heißt, der gesamte Umsatz kommt der oben genannten Stiftung zu gute.

Infos zu dieser Stiftung im Internet unter www.kinderkrebshilfe-hk.de

Nach dem Turnier findet im Anschluss die Sonnwendfeier am Sportgelände des TSV Kirchdorf am Inn statt.

Jugend fährt zum Rannasee

Kirchdorf (eb). Der TSV Kirchdorf am Inn führt einen Jugendausflug für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 15 Jahre durch. Das Ziel des Ausfluges ist wie jedes Jahr das Jugendzeltdorf am Rannasee.

Abfahrt ist am 21.7. um 15.00 Uhr am Sportheim in Kirchdorf. Ankunft ist am 23.7. um ca. 12.00 Uhr am Sportheim in Kirchdorf. Unkostenbeitrag für TSV-Mitglieder: 35,- Euro, Nichtmitglieder 50,- Euro.

Nähere Auskunft und Anmeldung bis 16. Juli bei Marco Knauer, Martin-Geigenberger-Straße 14, 84375 Kirchdorf am Inn, Tel.: 08571/930559.

01-06-2006

Niederbayernderby bei den Wildcats

Kirchdorf (hpk). 2002 war das letzte Niederbayernderby gegen die damals Deggendorf Black Hawks. Beide Partien wurden von den Wildcats in der Regionalliga klar gewonnen. Nun kommt es in der 2. Liga am Samstag den 3.6.06 um 16.00 Uhr wieder einmal dazu. Die Deggendorfer heißen nun Plattling Black Hawks und sind im letzten Jahr in die 2. Liga aufgestiegen. „Wir wollen am Samstag schon klar stellen, dass es in Niederbayern nur einen geben kann“, zeigt sich Präsident Hans-Peter Klein zuversichtlich, dass das Spiel gewonnen wird. In der 2. Liga sind in Bayern die Wildcats die Nr. 1 und wollen es auch bleiben. Es werden zu diesem Derby viele Fans aus Plattling und Deggendorf erwartet und dabei wird es wohl einen kleinen Wettstreit geben, welches Team die besten Fans auf der Tribüne hat. „Was die Fans angeht, so brauchen sich die Kirchdorfer wohl keine Gedanken machen, das haben sie beim letzten Heimspiel gegen Weinheim bewiesen“, so der

Vorstand.

Die fast 600 Fans vor 14 Tagen machten eine unglaubliche Stimmung und werden auch gegen die Black Hawks mächtig Gas geben. Also, nichts wie hin – Party Time ist angesagt in der Kirchdorfer Airport Arena.

Führungsspitze im Bogensport bleibt

Kirchdorf (eb). Sie hat sich in den letzten Jahren bewährt und bleibt auch nach der Neuwahl an der Spitze der Bogenschützen, die altbewährte Vorstandschaft bestehend aus Abteilungsleiter Karl Resch, Kassier Peter Pflanzler und Sportwart Wilhelm Dillinger. Sie führen die Geschicke der Bogenschützenabteilung in die Zukunft.

Erste Amtshandlung nach der Wiederwahl – die Aufnahmegebühren für die Abteilung Bogensport, die zusätzlich zum Beitrag erhoben wurden, werden ab sofort gestrichen, um Interessierten den Eintritt zu erleichtern.

Im Mai führten die Kirchdorfer Bogenschützen auf heimischem Platz die Gaumeisterschaft mit folgenden ersten Plätzen durch: Schülerklasse A: Thomas Öller (TSV Kirchdorf) mit 365 Ringen, Schülerklasse B: Julian Schmiedl (TSV Kirchdorf), 203 Ringe, Schülerklasse C: Thomas Hainthaler mit 528 R., Schützenklasse Compound: Ernst Schmidbauer, 625 R., Schützenklasse: Willi Dillinger (TSV Kirchdorf), 543 R., Schützen-Altersklasse: Helmut Zierer (TSV Kirchdorf), 533 Ringe.

15-05-2006

TSV Tennis eröffnet Saison

Kirchdorf (eb). Am 30. April wurde die Tennissaison beim TSV Kirchdorf mit einem Turnier eröffnet. Es spielten bei gutem Wetter zwölf Paare um die Pokale. Mannschaftsspieler wie Freizeittennissler harmonierten gut und die Stimmung war prächtig. Gewinnen konnte heuer Gerti Hartinger mit Matthias Weiß. Platz zwei belgten Andrea Huber / Benjamin Jäger und Platz drei Gerti Langenfeld mit Neumitglied der Abteilung Josef Rota.

Heimpremiere der Wildcats

Kirchdorf (hpk). Die Zeit der Football-Abstinentz ist vorbei – endlich startet die American Football Heimsaison bei den Kirchdorf Wildcats. Am 20. Mai um 16.00 Uhr heißt es „Kickoff“ in der Airport Arena. Trotz der 14:27 Auftaktniederlage vom 30. April in Weinheim geben sich die Footballer des TSV Kirchdorf kämpferisch: „Wir wollen uns für diese Niederlage vor eigenem Publikum bei Weinheim revanchieren“, gibt der neue Headcoach Jürgen Roßmanith die Parole aus. Aufgrund einer Spielverlegung kommen nun zur Heimpremiere wieder die Weinheim Longhorns. Von den Spezialisten als Meisterschaftsfavorit gehandelt, wird es sicher für die Wildcats nicht leicht zwei Punkte zu holen. „Der Aufgalopp in der eigenen Arena spornt besonders an und wir wollen die Longhorns als Verlierer nach Hause schicken“, gibt sich Manager und Defense-Coach Thomas Simmeit siegessicher und glaubt an die Heimstärke seiner Mannschaft. Mit ausschlaggebend ist der Rückhalt der Fans. „Die Stimmung auf den Rängen in der Airport Arena ist schon etwas besonderes“, freut sich Präsident Hans-Peter Klein über das heimische Publikum aus nah und fern und kann den Anpfiff nicht mehr erwarten. „Wir wollen den Fans heuer wieder eine tolle Show bieten, auf dem Rasen und daneben“, so der Wildcats-Chef. Mit der Gründung des Fanclubs und dem für heuer eigens aufgelegten „Wildcats-Bier“ kann die Party beginnen. Also, nichts wie hin, zum ersten Heimspiel der Wildcats!

05-2006

Schnupperkurs im Bogenschießen

Kirchdorf (eb). Der TSV-Kirchdorf, Abteilung Bogenschießen bietet die Möglichkeit zu einem Schnupperkurs am Samstag, 6. Mai von 13.00 bis 17.00 Uhr auf dem

Bogenschießplatz am Sportgelände.

Bogenschießen ist ein Sport für alle Männer, Frauen und Kinder, für jung und alt und kann allein oder mit der Familie ausgeübt werden. Stressgeplagte finden in einer ruhigen und schönen Sportanlage (im Winter in der Otto-Steidle-Halle) wieder Ruhe und Gleichgewicht. Kurzum, Bogenschießen ist „in“.

Anmeldung bei Karl Resch, Tel. 08571/6337. Es entstehen Kosten für Tagesversicherung und Geräteausrüstung von 5,- E. Unabhängig von diesem Schnupperkurs haben alle Interessierten die Möglichkeit, die Schützen an den Trainingsabenden zu besuchen um sich zu informieren. Trainingszeiten sind: jeden Mittwoch und Samstag ab ca. 17.30 Uhr. Kinder/Jugendtraining ist Donnerstag ab 18 Uhr.

Neuer Sponsor für Wildcats-Flagteam

Kirchdorf (hpk). Die Flagfootball-Abteilung des TSV Kirchdorf hat für die neue Saison einen Sponsor gefunden. BMW-Motorräder Wimmer hat den Jungs von Trainer Thomas Dam und Maxi Billing in der Hallensaison die neuen Trainingsanzüge überreicht. Das Training im Freien hat bereits begonnen und die Flaggies sind schon ganz heiß auf die Saison. Gegner sind heuer die Munich Cowboys, Amper Bay Buccaniers, Erding Bulls und Königsbrunn Ants. Training ist jeden Mittwoch und Freitag um 17.00 Uhr in Kirchdorf am Sportplatz. Die Coaches freuen sich jederzeit über Neuzugänge. Egal ob Junge oder Mädchen, schwer oder leicht, alle Kids ab acht Jahren sind eingeladen die körperlose Variante von American Football zu lernen. Der ideale Sport für den Pausenhof oder im Schwimmbad. Die Wildcats zeigen es euch!

Open Air mit Bandcontest

Kirchdorf (eb). Nachwuchsbands gesucht! Ab sofort können sich Bands aus Nieder- und Oberbayern für das Open Air in Kirchdorf bewerben. Eine Fachjury entscheidet über die besten drei Musikgruppen. Als Preis winkt nicht nur der Auftritt auf einer professionellen Bühne am Samstag, 12. August, auf dem Open Air, es gibt auch Geld- und Sachpreise zu gewinnen. Rock, Reggae, Punk oder Ska – sämtliche Musikrichtungen werden gesucht und die besten siegen. So funktioniert die Anmeldung: Bis spätestens 7. Juni können die Bewerbungen mit Videos, Tapes, Adressen und kurzer Bandbeschreibung zu sim-Events, Ragaller & Simmeit GbR, Postlagernd, 84353 Simbach am Inn geschickt werden. Danach setzt sich die Jury zusammen, sucht die besten aus, wird einige Bandproben besuchen und die Sieger am Ende bekannt geben.

Das Open Air findet zwei Tage auf dem Bogenschützenplatz des TSV Kirchdorf statt. Los geht's bereits am Freitag, 11. August um 19 Uhr. Als Headliner spielt an diesem Abend die bekannte Reggae- und Dancehallband „King Banana“. Die elf Mann starke Band ist für ihre tanzbaren Rhythmen berühmt-berüchtigt.

Heiß wird es anschließend mit der Musik, die das Everest Soundsystem zum Besten gibt. Am 12. August geht's um 18 Uhr weiter. Die Gewinner-Bands des Contests sorgen für Stimmung. Man darf gespannt sein.

Neben viel Musik unter freiem Himmel werden die Partygäste mit Flüssigem und Nahrhaftem versorgt. An vier Bars, Kaffee- und Grillstation werden die Besucher verwöhnt. Veranstaltet wird das Open Air von sim-Events Ragaller & Simmeit GbR.

04-2006

Das neue Wildcats-Bier ist da

Kirchdorf (eb). Ein Muss für jeden Fan und Genießer. Die Kirchdorf Wildcats bringen in Zusammenarbeit mit der Brauerei Weideneder ihr eigenes Bier heraus. „Die Idee hatten wir schon vor drei Jahren, jetzt hat es endlich geklappt“, freut sich Präsident Hans-Peter Klein über den Werbecoup. Eigens entworfene Etiketten zieren das helle „Wildcats Bier“. Exklusiv gibt es das neue Getränk im Getränkemarkt Orterer in Kirchdorf-Atzing „und natürlich bei den Heimspielen der Wildcats“. Die Kirchdorfer Footballer machen sich zum

„20-jährigen“ Jubiläum somit ihr schönstes Geschenk. Der Slogan des neuen Produkts: Niederbayerische Braukunst trifft Football-Tradition. Der Träger kostet E 11.49 und vom 15.04. - 22.04.06 gibt es zu jedem Kasten eine Freikarte für ein Heimspiel der Wildcats.

03.2006

Wildcats blicken auf Saison zurück

Kirchdorf (hpk). Die Kirchdorf Wildcats blickten in ihrer Jahreshauptversammlung im Sportheim beim TSV Kirchdorf auf die bewegte Saison 2005 zurück. Präsident Hans-Peter Klein beleuchtete in seinem Rechenschaftsbericht mit Bildern aus der Airport Arena noch einmal das schlechte Abschneiden der Herrenmannschaft mit Platz in der 2. Bundesliga Süd. Für die Zukunft wollen die Kirchdorfer Footballer vermehrt auf deutsche und österreichische Spieler bauen und in diesem Zuge die eigene Jugendarbeit verstärkt fördern. „Denn das sportliche Aushängeschild im Jahre 2005 war unser Jugendteam“, so der Präsident. Mit dem Erreichen der Bayerischen Vizemeisterschaft gelang dem Team ein großer sportlicher Erfolg. Positiv war auch die Entwicklung des Wildcats-Flagteams, das sich im Spielbetrieb behaupten konnte und mit guten Voraussetzungen in die Saison 2006 geht. Zum Schluss bedankte sich der Vorstand bei der Gemeinde Kirchdorf für die gute Zusammenarbeit und vor allem beim Präsidium des TSV für die tolle Unterstützung. Bürgermeister Joachim Wagner nahm den Faden auf und wünschte den Wildcats für die kommende Spielzeit eine Steigerung in der Tabelle, „mit dieser Jugendarbeit braucht der Verein jedoch keine Angst vor der Zukunft haben“, so der Rathauschef. „Der Gemeinderat mit der Gemeinde leistet hier gerne Unterstützung im Rahmen unserer Möglichkeiten“, so Wagner. Nach dem Kassenbericht und der Entlastung der Vorstandschaft durch die 64 anwesenden Mitglieder sah der Präsident erwartungsvoll in die Zukunft und stimmte die Versammlung auf die anstehende Saison ein.

24-01-2006

Kirchdorfer fliegt mit Jugend-nationalmannschaft nach Detroit

Korbinian Riener hat es geschafft. Der 18-jährige Kirchdorfer TSV-Jugend-Footballer der Wildcats fliegt mit der Deutschen Jugendnationalmannschaft für eine Woche in die USA zur Global Juniors Championship X, das die NFL ausrichtet. Diese Meisterschaft ist ein Teil des Rahmenprogramms zum diesjährigen Superbowl in Detroit. Korbinian Riener wird als Defesne Linebacker im Pontiac Silverdome gegen die Nationalteams der USA, Japan, Mexiko und Kanada antreten. In zwei Turnieren wird der Sieger in einem der größten Sporthallen der USA ermittelt. 80.000 Zuschauer fasst der Silverdome. Untergebracht sind die Spieler bei Gastfamilien und als Vorbereitung auf das Turnier findet in Frankfurt drei Tage lang ein Trainingscamp statt, in dem sich das Nationalteam auf dieses Highlight vorbereiten wird. In einem Tagebuch, das auf der Homepage der Kirchdorf Wildcats veröffentlicht wird, können Interessierte die Reise verfolgen.

▀ [nach oben](#)

Wochenblatt

12-09-2006

Auch Saisonabschluss ging in die Hose

Die Kirchdorf Wildcats mussten am letzten Spieltag der 2. Football-Bundesliga die vierte Niederlage in Folge einstecken, zu stark präsentierten sich die Wiesbaden Phantoms in der Kirchdorfer Airport Arena. Die Hessen konnten bereits im ersten Viertel nach

folgeschweren Fehlern der Wildcats Offense mit 16:0 in Führung gehen, Brian Caler konnte im im zweiten Viertel dann durch einen Touchdown- Pass auf Max Billing auf 16:7 verkürzen. Im weiteren Spielverlauf spielten vor allem die beiden Verteidigungsreihen auf gutem Niveau, die Phantoms konnten bis zum Ende die Führung auf 26:7 ausbauen. Nach dem Spiel verabschiedete Präsident Hans Peter Klein die Spieler Dany Kessler und Jürgen Greilinger, die nach einer langen Laufbahn bei den Wildcats ihre Karriere beenden, Linebacker Paul Wiesbauer wird ein Jahr in England bei den Southampton Sun Devils spielen, dort ist er als Austauschstudent. Bei der anschließenden Ehrung wurden folgende Spieler ausgezeichnet: LB Martin Eisenbichler (Most Improved Player), OL Johannes Bichlmaier (Rookie of the Year), RB Mario Nerad (MVP Offense), DB Christoph Simmeit (MVP Specials), LB Daniel Tost (MVP Defense) und LB Christoph Riener (MVP Team). Trotz dem am Ende enttäuschenden Ausgang der Saison 2006 blicken die Wildcats schon wieder nach vorne, durch die Neuverpflichtung von 4 Spielern von den Salzburg Bulls wurde der Grundstein für eine bessere Saison 2007 gelegt. Die Footballer des TSV Kirchdorf gehen jetzt in die verdiente Trainingspause und starten dann voraussichtlich wieder Mitte Oktober mit der Vorbereitung auf eine neue Saison in der Airport Arena. Ein großer Dank geht vom Team nochmals an die treuen Fans die auch in dieser Saison die Heimspiele wieder für alle Akteure zu einem Gänsehaut-Feeling machte. Holger Becker <>

29-08-2006

Noch zwei Spiele: Jetzt ist Kampfgeist gefragt

Die bislang schlechteste Saisonleistung der Kirchdorf Wildcats endete am Wochenende in einer 0:14 Heimschlappe gegen den Tabellenvorletzten Königsbrunn. „Ich weiß nicht, was ich dazu sagen soll“, erklärte Headcoach Jürgen Roßmanith im Teamhuddle nach dem Abpfiff. Seiner Mannschaft gelang es zu keiner Zeit des Spiels vor 260 Zuschauern, Druck auf den Gegner aufzubauen und am Ende ging das Ergebnis für die Königsbrunn Ants völlig in Ordnung. Die Offense der Wildcats um Quarterback Brian Caler fand absolut kein Mittel gegen die hoch motivierten Königsbrunner, die gegen den Abstieg kämpfen. Viele Pässe der Receiver wurden fallen gelassen oder kamen erste gar nicht an. Die Runningbacks mit Jürgen Deisböck, der sich in der zweiten Hälfte verletzte und dem jungen Markus Buchner konnten nicht die nötigen Räume erzielen und so musste immer wieder die Defense der Wildcats auf den Platz, um Schlimmeres zu verhindern. Dies gelang drei Viertel auch ziemlich gut. Paul Wiesbauer, Christoph Riener und vor allem der Neuzugang aus der Jugend, Korbinian Riener, machten ein gutes Spiel. Erst als sich im letzten Viertel die Offense der Wildcats durch ein Foul von Sammy Farghali noch zusätzlich schwächte (1-3 Spiele Sperre). Zwei Touchdowns brachten den Abstiegskandidaten auf die Siegerstraße. „Für die Zuschauer war es heute ein grausames Spiel“, kommentierte Präsident Hans-Peter Klein die Partie. „Ich hoffe, dass wir die letzten beide Spiele noch gut über die Bühne bekommen“. Gelegenheit ist dazu bereits am nächsten Samstag in Rothenburg bei den Franken Knights. Mit dem ausgedünnten Kader wird diese Aufgabe jedoch nicht einfach. Am 9. September findet dann das Saisonfinale in der Airport Arena in Kirchdorf gegen Wiesbaden statt. [Holger Becker](#)

23-06-2006

Wildcats machten es noch spannend

Das dritte Spiel in der Airport Arena in dieser Saison wurde für die Footballer des TSV Kirchdorf wieder zum Krimi. Am Ende siegten die Hausherren mit 14:13 und springen in der Tabelle der 2. Bundesliga auf Platz 2 hinter Weinheim. Das nächste Spiel bestreiten die Wildcats in Jena. Von Anfang an war gegen die Franken Knights die Spannung hoch, da die Wildcats um die Stärke der Gäste-Offense wusste. Und so war es auch die Abwehr der Kirchdorfer, die bärenstark begann und den Knights keine Möglichkeiten eröffnete zu punkten. Auf der anderen Seite tat sich der Angriff der Wildcats sehr schwer, ins Spiel zu

kommen, da Center Stefan Ellinger verletzt pausieren musste und die Abstimmung mit Quarterback Brian Caler in einer Trainingseinheit nicht hergestellt werden konnte. Erst im zweiten Viertel gelang der Offense von Coordinator Florian Müller einige gute Spielzüge und ein 8-Meter-Pass von Brian Caler auf Sammy Farghali erlöste die 370 Fans der Wildcats, die die 7:0 Führung bejubeln konnten. In Spielabschnitt zwei sah es zu Beginn recht gut für die Wildcats aus. Die Abwehr um Christoph Simmeit und Christoph Rierer hielt die Franken unter Kontrolle und der Angriff der Hausherren spielte nun abgeklärt auf. Neuzugang Michael Kisch erzielte drei First Downs als Runningback und konnte so den in den letzten Spielen stark strapazierten Mario Nerad gut entlasten. So gelang auch Mario Nerad mit einem 28-Meter-Lauf in die Endzone der Knights die 14:0 Führung und es schien so als würde die Partie zu Gunsten der Wildcats laufen. Die Franken steckten jedoch nicht auf und nach dem Ausfall von Safety Peter Schweiger mit einer Platzwunde am Kinn witterten diese ihre Chance und nutzten sie auch. Im letzten Vierten erzielten die Franken den Anschluss zum 14:7 und eine Minute vor Schluss gelang sogar der zweite Touchdown zum 14:13. Nun mussten sich die Gäste entscheiden, ob sie mit einem Kick durch die Torstangen den Ausgleich erzielen möchten oder ob die schwierigere Variante gewählt werden soll mit einer Conversion, die zwei Punkte brächte und den Sieg bedeuten würde. Die Knights entschieden sich für volles Risiko und gingen auf zwei Punkte. Kein Zuschauer in der Airport Arena blieb auf seinem Sitz und Defense Coordinator Thomas Simmeit musste die richtige Aufstellung für seine Abwehr finden. Die Abwehr konnte den Laufversuch durch die Mitte stoppen und der Sieg war für die Wildcats war perfekt. „Der dritte Krimi im dritten Heimspiel, ich glaube das wollen die Zuschauer sehen, obwohl wir das Spiel eigentlich früher entscheiden hätten müssen“, resümierte Headcoach Jürgen Roßmanith nach dem Spiel und freute sich über den derzeit zweiten Platz in der Tabelle. Nächste Woche geht es zum Schlusslicht Jena Hanfrieds und ein Sieg in Thüringen wird fest eingeplant. Das letzte Spiel der Vorrunde findet am 8. Juli gegen Hanau statt, bevor es dann sicher in eine spannende Rückrunde geht, in der alles offen ist.

[Holger Becker](#)

14-06-2006

Wildcats trumpfen in Schwaben groß auf

Mit 31:3 gewannen die Kirchdorf Wildcats am vergangenen Sonntag bei den Königsbrunn Ants und bleiben damit auf Tuchfühlung zur Tabellenspitze in der 2. Football-Bundesliga. Eine Woche zuvor hatte es dagegen bei den Plattling Black Hawks einen Dämpfer für die Footballer aus Kirchdorf gegeben. Mit großen Personalsorgen ging es zu den Ants, doch eine großartige kämpferische Leistung brachte den Kirchdorf Wildcats den erhofften Sieg bei den Schwaben. Nach zähem Beginn im ersten Viertel und der 3:0 Führung durch ein Field Goal von Kicker Mario Nebauer nahmen die Footballer des TSV Kirchdorf im zweiten Viertel richtig Fahrt auf und bauten die Führung von Touchdowns durch Quarterback Brian Caler und Wild Receiver Sammy Farghali auf 17:0 aus. Auch die Verteidigung der Wildcats war auf dem Posten und konnte durch Peter Schweiger und Martin Eckmüller zwei Pässe des Gegners abfangen und die eigene Offense wieder in Ballbesitz bringen. Nach der Halbzeitpause wieder dasselbe Spiel: Die Wildcats drückend überlegen und die Ants vom Tempo der Niederbayern vor allem mit ihrer Offense sichtlich überfordert. Im weiteren Spielverlauf war es nochmals der Kirchdorfer Peter Schweiger, der durch einen weiteren abgefangenen Pass glänzte, Christoph Rierer und Michael Pfeffer erzielten noch je einen Touchdown, zwischendurch im dritten Viertel konnten die Ants durch ein gelungenes Fieldgoal 3 Punkte auf die Anzeigetafel bringen. Erfreulich für die Kirchdorfer Coaches war vor allem, dass die zahlreichen Verletzungen von Stammspielern durch eine großartige Teamleistung kompensiert wurde, so spielte Line Backer Christoph Rierer Running Back und in der Defense machten die aufrückten Spieler ein gutes Spiel, allen voran Cornerback Jürgen Habereeder, der für den beruflich verhinderten Christoph Simmeit ins Team rückte. Am kommenden Samstag empfangen die Wildcats in der heimischen Airport Arena den Tabellendritten, die Franken Knights (Ritter), bei einem weiteren Sieg können sich die Kirchdorfer oben in der Tabelle festsetzen.

[Holger Becker](#)

25-04-2006

Wildcats setzen auf „junges Gemüse“

Die Footballer der Kirchdorf Wildcats setzen in der ab kommenden Sonntag, 30. April, startenden zweiten Bundesliga auf die Jugend: In der Saison 2006 stehen über 20 Spieler, die nicht älter als 21 Jahre sind, auf dem Feld. Manager Thomas Simmeit und Headcoach Jürgen Roßmanith wollen an dieser Linie auch festhalten: „Zu viele Teams sind in der Vergangenheit daran gescheitert, dass das Team überaltert oder der gesamte Erfolg auf Imports gestützt war.“ Am kommenden Sonntag hat das Team die erste Bewährungsprobe bei den Weinheim Longhorns zu bestehen. In diesem Jahr wird mit Quarterback Brian Caler nur ein US- Amerikaner in den Reihen der Wildcats stehen, der Rest kommt vor allem aus der eigenen Talentschmiede. „Wir müssen unseren jungen Spielern im Jugendbereich eine Perspektive bieten, auch nach der Jugend aktiv spielen zu können. Wir stecken das Geld, das andere Teams in Imports oder Söldner investieren, in unsere Jugendarbeit, das sichert unsere Zukunft“, erklärt Simmeit.

Strategie trägt Früchte

Und die Strategie des kleinen Vereins trägt Früchte: In der letzten Saison standen 12 Spieler im Kader der Jugendbayernauswahl und zwei in der Jugendnationalmannschaft. Natürlich geht es in der zweiten Liga nicht nur mit den Youngstern, das weiß auch Simmeit: „Der richtige Mix ist entscheidend, wir haben um das ganze junge Gemüse einen guten Pool an erfahrenen Spielern.“ Optimistisch ist auch Präsident Hans-Peter Klein: „Unser Zuschauerschnitt von über ca. 600 pro Heimspiel zeigt von der Attraktivität unseres Teams. Unser Nachwuchsprogramm gehört zu den besten in Bayern, also sehe ich keinen Grund, unsere Arbeitsweise zu überdenken.“ Mit an Bord ist auch wieder Publikumsliebhaber Mario Nebauer. „Wallo“ wollte eigentlich zu den Munich Cowboys wechseln, zögerte aber mit der Unterschrift im Winter, weil es dort sehr viele Ungereimtheiten gab. Letztendlich gab das neue Spielsystem der Wildcats den Ausschlag dafür, dass Nebauer wieder für Kirchdorf aufläuft.

Zum Saisonstart harter Brocken

Über Ostern weilte das Team zu einem Trainingslager am Gardsasee. Im sonnigen Süden erhielten die Wildcats auch Besuch von Florian Berrenberg, ein in Deutschland sehr bekannter und angesehener Coach. Er war als einer der wenigen Deutschen in der NFL-Europa bei der Frankfurt Galaxy als Defense Trainer tätig, momentan ist Berrenberg für die Football-Jugend Bayern-Auswahl als Cheftrainer zuständig, die letzten Jahre war er zudem bei den Hamburg Blue Devils und den Franken Knights in der ersten Bundesliga tätig. Der Saisonstart steht nun am kommenden Sonntag in Weinheim auf dem Programm. Der Meisterschaftsfavorit ist gleich ein schwerer Brocken für die Wildcats. Die Weinheimer waren im letzten Jahr das beste Team der Rückrunde und gelten als erster Anwärter für den Aufstieg in die 1. Liga.

[Holger Becker](#)

[nach oben](#)

Mitteilungsblatt des Bürgermeisters Kirchdorf

Dezember 2006

Volleyball-Turnier des TSV Kirchdorf

12 gemischte Freizeitmannschaften spielten am 21. Oktober in der Otto-Steidle-Halle bereits das 18. Turnier des TSV Kirchdorf aus. In jeweils zwei Gruppen wurden die Endspielbegegnungen ermittelt. In jedem Team musste mindesten eine Dame mitspielen und Verbandsspieler waren nicht erlaubt. „Der Spaß steht bei uns im Vordergrund“, betonte Organisator Matthias Weiß und freute sich über die spannenden Spiele. Im Endspiel standen sich die „Landshuter Isar Bulls“ und die Titelverteidiger „Wiss ma net“ aus Kirchdorf gegenüber. Die Landshuter konnten das Finale für sich entscheiden und nahmen bei der Siegerehrung den Pokal aus den Händen von TSV-Vize Dieter Krenner entgegen.

Platzierungen 2006:

1. Landshuter Isar Bulls, 2. Wiss man net, 3. Himmelfahrtskommando, 4. Kellerwirtgeister Haiming, 5. Kirchdorfer Oldies 6. TC Heraklith, 7. Tennis II, 8. Haiminger Youngster, 9. Tennis I, 10. Kirchdorf Wildcats, 11. Kirchdorfer Schmetterlinge, 12. Geisterjäger Haiming

Erfolgreiche Gaumeisterschaft für die Kirchdorfer Bogenschützen

Am Sonntag, den 12. November richtete der TSV-Kirchdorf/ Abt. Bogenschießen die Gaumeisterschaft im Bogenschießen in der Otto-Steidle-Halle aus. Abteilungsleiter Karl Resch konnte hierzu Schützen von den Sportschützen Fürstberg/Kirn und vom TSG Tann begrüßen. Vom FSG Simbach kamen heuer keine Meldungen. Lag der favorisierte Willhelm Dillinger nach einem schlechten Start bei Halbzeit noch auf Platz 2, fand er in der 2. Halbzeit zu seiner gewohnten Form und schaffte in der Schützenklasse noch den 1. Platz mit 541 Ringe vor Heinz Wimberger den Sportschützen Fürstberg/Kirn mit 524 Ringe. Christian Allgeier errang den 3. Platz mit 486 Ringen. In der Schützenaltersklasse setzte sich Karl Resch gegen seinen Vereinskameraden Helmut Zierer mit 506 Ringe zu 486 Ringe durch. In der Altersklasse unterlagen Adi Schmidleitner (466 Ringe) und Otmar Killermann (453 Ringe) Ernst-Joachim Jakob mit 468 Ringe von TSG Tann. In der Schülerklasse A unterlagen Thomas Öller 435 Ringe und Julian Schmidl (318 Ringe) nur Lenny Hanfgarn (484 Ringe) von den Sportschützen Fürstberg/Kirn. Stefan Wizuy, erst seit 3 Monaten dabei, konnte sich von der Vereinsmeisterschaft zur Gaumeisterschaft um 107 Ringe steigern, und erreichte den 4. Platz. Matthias Resch erreichte trotz Trainingsrückstand 543 Ringe; er hatte in der Vereinsmeisterschaft nur 505 Ringe erzielt. Erster Platz in der Juniorenklasse Compound. Ebenso erreichte Sabrina Resch nach einer Leistungssteigerung von 118 Ringen auf 405 Ringe in der Juniorenklasse weibl. B den 1. Platz. In der Jugendklasse A m erreichte Benedikt Sonnweber mit 283 Ringen den 1. Platz. Gleich anschließend wurde die Auswertung vorgenommen und Abteilungsleiter Karl Resch gratulierte den Siegern. Trainingszeiten der Bogenschützen in der Otto-Steidl Halle Montag 19.00 Uhr Erwachsene, Mittwoch 18.00 Uhr Kinder/Jugend, Donnerstag 18.00 Uhr Erwachsene. 84375 Kirchdorf/Inn · Stölln 3 Tel. 08571/8350 · Fax 924 938

TSV-Theaterbühne stiftet 300 euro für Kirchenrenovierung Der Wurm ist drin! – Drin im Hochaltar der Kirchdorfer Pfarrkirche und in den beiden Seitenaltären. Eine aufwändige Sanierung steht den barocken Schmuckstücken im nächsten Jahr bevor. Die TSV-Theatergruppe spendete für die Abwehr der Schädlinge 300 Euro aus den Einnahmen vom Stück „Das Lied vom Jennerwein“. 11 Aufführungen stehen auf dem Programm der TSV-Bühne im Gasthaus Schönhofer bis zum Monatsende und 11 Mal ist der Saal ausverkauft. Alle Besucher waren bisher begeistert von den komödiantischen Leistungen der Laiendarsteller. Aber jetzt bat Spielleiter Otmar Weiß die Zuschauer am Ende der Vorstellung noch um ein kurzes Verweilen. Den völlig überraschten Kirchdorfer Pfarrer Janos Kovacs bat er auf die Bühne und überreichte ihm eine Spende von 300 Euro für die „Wurmbekämpfung“. Dieser bedankte sich ganz herzlich und sagte zu dieser Aktion: „Das war ein gutes Beispiel!“ Nach Auskunft von Kirchenpfleger Engelbert Hauswirth muss mit gut und gerne 16.000 Euro Kosten gerechnet werden. Alfons Jäger Otmar Weiß (links) überreichte inmitten seiner Theatergruppe Pfarrer Janos Kovacs (rechts) 300 Euro aus dem Erlös des Theaterspiels für die kostspielige Altarsanierung.

Landkreispokalsieger 2006

e2 - Junioren des tsV Kirchdorf am inn

Am 15. Januar 2006 setzte sich in Arnsdorf die E2-Jugend des TSV Kirchdorf am Inn in einem packenden Finale gegen den SC Kirchberg mit einem 4:2 durch und holte damit den Landkreispokalsiegertitel nach Kirchdorf.

Rekordbeteiligung bei Vereinsmeisterschaft

Zum Ausklang der Sommersaison beteiligten sich erfreulicherweise 40 Stockschützinnen und Stockschützen an der Vereinsmeisterschaft und lassen diese als rekordverdächtig in die Vereinsgeschichte eingehen. Dank der sechs Bahnen, die nun im Freien und in der Halle zur Verfügung stehen und des guten Wetters, konnte das Turnier mit zehn Mannschaften am 01. Oktober 06 reibungslos ausgetragen werden. Gewonnen hat das Team mit Franz Madl, Carina Madl, Manuel Niedermeier und Horst Dusswald mit 15 zu 3 Punkten. Es folgten auf den Medaillenrängen als zweiter Heinz Prehofer, Herbert Stöhr, Ludwig Buchner und Franz Schwiebacher mit 12 zu 6 und Verena Schreibauer, Jupp Spielbauer, Ludwig Hashuber und Friedl Stelzl als dritte mit 11 zu 7 Punkten. Die für die Wintersaison neuformierte Damenmannschaft mit den Neuzugängen Annemarie Stemplinger, Christa Brandstetter und Renate Gronauer vom TSG Postmünster und dem alten Hasen Marianne Mack belegte mit vier gewonnenen Spielen den 6. Platz. Wir wünschen ihnen für die kommende Saison ein glückliches Händchen und viel Erfolg. In den zwei Wochen vor der Mannschaftsmeisterschaft wurde das Einzelschießen ausgetragen. Erster wurde bei den Herren zum vierten Mal Hans Straßer mit 131 Punkten, gefolgt von Helmut Auer mit 130 und Richard Schmidhuber mit 120 Punkten. Lattl-König wurde Richard Schmidhuber mit 31 Punkten. Die Wertung der Jugendlichen gewannen Melanie Wagmann in zwei Durchgängen mit 174 Punkten und Manuel Niedermeier mit 160 Punkten. Bei den Schülerinnen und Schülern siegten Marion Neubauer (135) und Denis Jindra (138). Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei Richard Schmidhuber für den Leberkäse und bei den Dienstagsschützen für die gespendeten Getränke. Für die kommende Wintersaison wünschen wir den Herrenmannschaften in der Bayern- und Bezirksliga sowie den Damen in der Regionalliga viel Erfolg. Foto der Vereinsmeister

Schnupperkurs im Bogenschießen

Der TSV-Kirchdorf, Abteilung Bogenschießen, FSG Simbach, Feuerschützen Tann und die Sportschützen Fürstberg/ Kirn laden Sie zu einem Schnupperkurs ein, um diese Sportart kennen zu lernen. Auch das Schießen mit den Bogenarten Langbogen, Jagdbogen und des Compoundbogen wird ihnen vorgeführt. Die Olympische Disziplin Bogenschießen ist ein Sport für Alle – Kinder, Frauen und Männer. Er kann von jung und alt ausgeübt werden. Allein oder mit der Familie. Dafür gibt es preiswerte angepasste Bögen und Pfeile. Der Bogensport spricht gezielt viele Muskeln des Körpers an und trainiert gleichzeitig Kraft, Ausdauer, Koordination und die mentalen Fähigkeiten des Schützen. Dadurch wird der Bogensport zu einem Ausgleich in unserer hektischen Zeit. Stressgeplagte Mitbürger können wieder ihre Ruhe und ihr

Gleichgewicht finden. Kurzum, Bogenschießen ist „In“. Darum kommen Sie am Samstag, 4. November von 13 Uhr bis 17 Uhr in die Otto-Steidle Halle (Schulturnhalle) in Kirchdorf und testen Sie. (Wenn möglich, Turnschuhe und enganliegende Kleidung, Anmeldung für einen Bogenschießkurs, der im November stattfindet, auch telefonisch möglich. Bei Karl Resch: 08571/6337 oder Ewald Schmidhuber: 08571/920345) Die vier Bogenvereine im Schützengau Simbach freuen sich auf ihr Kommen!

September 2006

Andenken wird gewahrt

Zur Erinnerung an ihre vor sieben Jahren verstorbene Mannschaftskameradin Maria Lenz führten die Frauen des Kirchdorfer Tennisvereins auch heuer wieder ein Gedächtnisturnier durch. Dabei spielten alle, wie es Karola Paster bei ihrer Gedenkrede am Grab ausdrückte, ganz im Sinne der viel zu früh Verstorbenen mit viel Ehrgeiz, aber ohne zu großen Ernst, einfach nur zur Freude als Gemeinschaft. Ausgetragen wurde ein Doppeltturnier mit wechselnden Partnerinnen, bei dem, nun schon zum zweiten mal Andrea Huber als Siegerin hervorging. Sie gewann vor Weiß Traudl/ Witzany Eva und Wastl Ingrid. Die zahlreiche Teilnahme sowohl ehemaliger Mannschaften-, als auch vieler Freizeitspielerinnen beweist die Verbundenheit aller Kirchdorfer Tennisdamen mit ihrer Kameradin.

Tennis Trainingswoche für Kinder

Der TSV Kirchdorf veranstaltete wie jedes Jahr eine Tennis Trainingswoche für Kinder mit abschließendem Turnier. Die Kinder trainieren eine Woche lang jeden Tag eine Stunde vormittags mit unserem Trainer Egon Reischl. Beim Turnier wurden die Kinder in 2 Gruppen aufgeteilt, wo jeder gegen jeden spielen mußte. Nach langen und hart umkämpften Spielen gingen als Sieger der beiden Gruppen hervor: Gruppe 1 Oberbauer Lisa und Gruppe 2 Buchner Tobias. Jeder Teilnehmer bekam einen Pokal und beim anschließenden Mittagessen wurden auch noch Preise verlost. Ein herzliches Dankeschön an unseren Trainer Egon Reischl.

TSV Freizeittennis veranstaltet Mixed - Turnier

Es wurde ein Turnier über vier Spielen á 50 Min. abgehalten. Dabei wurden die Paarungen (immer Mixed) jedes Mal neu zusammengelost. Es wurde dabei immer ein langer Satz gespielt. Erfreulich war, dass fast alle Mitglieder der Freizeitspieler an diesem Turnier teilnahmen. Als Sieger gingen hervor: Anita Hauner bei den Frauen, Josef Rota bei den Herren. Am Abend beim geselligen Grillfest bedanke sich Organisator Otmar Weiß bei seinen Helfern und für die faire Spielweise aller Teilnehmer. Alle Angehörigen der Spieler

TSV Kirchdorf Jugendfahrt zum Rannasee

Auch dieses Jahr führte der TSV Kirchdorf wieder seine Jugendfahrt zum Rannasee nach Wegscheid durch. Bei herrlichem Wetter konnten die Kinder am Lagerfeuer ihre Würstchen grillen, oder am Discoabend ihre Cocktails (alkoholfrei) schlürfen. Auch am See war einiges geboten, z.B Rutschen, Tretboot fahren, Volleyball spielen oder auch nur baden. Am Tag der Heimreise waren dann alle Kinder und Betreuer ziemlich müde. Ein besonderer Dank gilt allen Betreuern für die tolle Zusammenarbeit. Auch nächstes Jahr gibt es wieder eine Fahrt zum Rannasee.

Sportfreunde Hitzenau gewinnen 21. Ortsmeisterschaft der Stockschiützen

In diesem Jahr konnte sich bei der 21. Ortsmeisterschaft der Stockschiützen mit den Sportfreunden Hitzenau eine Mannschaft aus "alten Hasen" durchsetzen und den von Frieda Niedermaier, Wirtin des Gasthauses Schönhofer, gestifteten Wanderpokal gewinnen. Schon am Freitagabend fanden sich sieben Mannschaften an der Stockhalle ein, um die ersten Finalteilnehmer zu bestimmen. Die Sportfreunde Hitzenau bewiesen schon hier ihre Klasse und qualifizierten sich mit 12 zu 0 Punkten für die Endrunde am Samstag. Den zweiten Qualifikationsplatz belegte der Stammtisch Schönhofer I. Der dritte dieser Gruppe, Heinis (Damen-) Team mit Marion Neubauer und Verena Schreibauer als jüngsten Teilnehmerinnen, konnte mit den erreichten 8 zu 4 Punkten noch auf eine Qualifikation als bester Dritter hoffen. Am Samstag fanden dann zwei weitere Ausscheidungsgruppen mit je sieben Mannschaften statt, bei denen sich die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf, der Stammtisch Schönhofer II, die Sumpfbiber und die Freiwillige Feuerwehr Seibersdorf direkt für das Finale qualifizierten. Der Pokalverteidiger, der Auto-Shop Simbach, war in der Vorrunde ausgeschieden und konnte seinen Titel im Finale nicht

verteidigen. Nach heiß umkämpften Duellen und Spannung bis zum letzten Schuss stand dann am Samstagmittag das Ergebnis fest: Erster, mit 11 zu 1 Punkten, wurden die Sportfreunde Hitzenau. Die Schützen des Teams Franz Schwiebacher, Josef Stöckl, Franz Watzenberger und Herbert Stöhr freuten sich über ihren Erfolg über die "Jungen". Die vier Junggebliebenen errechneten für ihre Mannschaft einen Altersdurchschnitt von 67 Jahren. Zweiter wurde der Stammtisch Schönhofer I mit 9:3 Punkten. Der Gewinner von 2004, die Freiwillige Feuerwehr Seibersdorf erreichte in diesem Jahr den dritten Platz mit 8:4 Punkten. Es folgten der Stammtisch Schönhofer II (7:5), die FFW Kirchdorf (5:7), die Sumpfbiber (2:10) und Heinis Dreamteam mit 0:12 Punkten. Bei der anschließenden Siegerehrung bedankte sich Abteilungsleiter Josef Mack bei allen Teilnehmern und freute sich, dass sich der Trainingsfleiß vom Mittwoch Nachmittag bei den Rentnern auszahlt und sich auch die Mannschaft mit den beiden jüngsten Teilnehmerinnen Marion und Verena für das Finale qualifizieren konnten. Zusammen mit Frieda Niedermaier und Bürgermeister Jochen Wagner, die beide selbst auch mitgeschossen hatten, überreichte Josef Mack den Wanderpokal an das Siegerteam. Die Sportfreunde Hitzenau mit der wohlverdienten Sieger-Halbe. Die Stockschützen möchten schon jetzt auf die Vereinsmeisterschaft hinweisen. Das Mannschaftsschießen findet am Samstag, 23.09.2005 statt. Einzel- und Lattschießen werden in der Woche vorher abends ausgetragen. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Eberschwanger bauernmusikkapelle spielt beim Kirchdorfer Oktoberfest auf.

Eine der bekanntesten Blasmusikkapellen Oberösterreichs konnte für das 1. Kirchdorfer Oktoberfest, das am Samstag, den 9. September um 19.00 Uhr in der Stockschützenhalle stattfindet, verpflichtet werden. Der Markt Eberschwang mit 3372 Einwohnern 10 km südlich von Ried, verfügt über zwei ausgezeichnete Blasmusikkapellen. Die Bauernmusikkapelle wurde 1942 von dem Bauernsohn Josef Eder (daher auch der Name) gegründet. Das Leistungsvermögen dieser Kapelle, sie spielt in der Leistungsstufe "E" = Kunststufe, wurde von Kapellmeister Prof. Joh. Mösenbichler wesentlich geprägt. Er leitete diese 66 Mann starke Blaskapelle von 1983 bis 2002 und dirigiert derzeit das Münchner Polizeiorchester. Den Taktstock übernahm dann Günter Reissegger, Manfred Lang steht dem Verein als Obmann vor. Zum Jahresprogramm gehören zahlreiche internationale Auftritte, aber auch kirchliche Feste, Hochzeiten, Fröhschoppen werden musikalisch gestaltet. 2002 erhielt die Bauernkapelle die 8. Ehrung durch Landeshauptmann Dr. Pühringer für 28 Jahre Wertungsspiel ohne Unterbrechung. Derzeit besteht der Verein aus 66 aktiven Musikern, davon 22 Mädchen. Das Durchschnittsalter liegt bei ca 30 Jahren. In Kirchdorf wird die Kapelle in der kleinen Besetzung, ca. 20 Personen, aufspielen. Um 18 Uhr wird eine kleine Weisenbläsergruppe den Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche musikalisch gestalten.

Der Turn und Sportverein lädt zum 1. Oktoberfest ein

Die Vereinsführung des TSV unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Otmar Killermann, veranstaltet am Samstag den 9. September ab 19.00 Uhr in der Stockschützenhalle ein Oktoberfest, das das bisherige Aufest ablösen wird. Zur Unterhaltung der Besucher spielt die Bauernmusikkapelle Eberschwang aus dem unteren Innviertel auf. Für das leibliche Wohl sorgen Vereinsmitglieder. Angeboten werden Spezialitäten vom Grill, Schweinerollbraten, Brotzeiten und das süffige Weideneder Festbier. Mit der Verpflichtung einer hervorragenden Blaskapelle und dem kulinarischen Angebot sind beste Voraussetzungen gegeben einen schönen Abend in bayerischer Gemütlichkeit bei guter Unterhaltung zu erleben. Der Eintritt für diese Veranstaltung ist frei ! Die Vorstandschaft lädt die gesamte Bevölkerung zu diesem Abend recht herzlich ein. Tischbestellungen werden von Marianne Mack (Tel 1696) und Vorstand Otmar Killermann (Tel. 3074) entgegengenommen. Der Reinerlös wird zur Erhaltung und Pflege der Sportanlagen verwendet.

• - •••••

Juli 2006

Jugendausflug des TSV Kirchdorf

Der TSV Kirchdorf am Inn führt einen Jugendausflug für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 15 Jahre durch. Das Ziel des Ausfluges ist wie jedes Jahr das Jugendzeltorf am Rannasee. Abfahrt ist am 21.07.06 um 15:00 Uhr am Sportheim in Kirchdorf. Ankunft ist am 23.07.06 um ca. 12:00 Uhr am Sportheim in Kirchdorf. Unkostenbeitrag für TSV-Mitglieder: 35,- Euro, Nichtmitglieder 50,- Euro. Nähere Auskunft und Anmeldung bis 16. Juli bei Knauer Marco, Martin-Geigenberger-Strasse 14, 84375 Kirchdorf am Inn,

Flagfootball und Jugend in der Airport Arena

Am 01.07.2006 um 10.00 startet in der Kirchdorfer Airport Arena das Flagturnier der Kirchdorf Wildcats. Der Nachwuchs der TSV Footballer tritt gegen Erding und die Munich Cowboys an und das Team von Headcoach Thomas Dam hofft auf zwei Siege, damit wäre Platz zwei in Bayern noch möglich. Dann wären die Kirchdorfer für das Finalturnier um die Bayerische Meisterschaft qualifiziert. Am selben Tag um 16.00 Uhr spielen die Wildcats Juniors gegen die Fursty Razorbacks. Die Mannschaft von Jürgen Deisböck braucht einen Sieg, um weiter die Chance auf die Bayerische Meisterschaft zu wahren. Wie immer werden die Fans mit Musik und Stadionsprecher bei den Spielen begleitet. Alle Eltern, Freunde und Footballbegeisterte sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Wildcats wollen Platz zwei

Am 8. Juli 2006 um 16.00 Uhr beginnt die Rückrunde der 2. Bundesliga in der Airport Arena in Kirchdorf. Zu Gast bei den Wildcats sind die Hanau Hornets, die derzeit auf dem drittletzten Tabellenplatz liegen. „Wir haben gute Chancen in der Rückrunde auf den zweiten Platz zu kommen“, weiß Headcoach Jürgen Roßmanith, dessen Team sich noch viel vorgenommen hat. „Rutscht Weinheim noch aus, ist sogar die Meisterschaft noch drin“, hofft Manager Thomas Simmeit und baut weiterhin auf die Heimstärke der Wildcats. Im Vorprogramm bestreitet die Jugend die Partie gegen Erding und will sich rüsten für das Finale also wieder „WILDCATS GO“ in der Arena.

Juni 2006

TSV Tennis eröffnet Saison

Am 30. April war es wieder soweit. Die Tennissaison beim TSV Kirchdorf wurde mit einem Turnier eröffnet. Es spielten bei gutem Wetter 12 Paare um die Pokale. Mannschaftsspieler wie Freizeittennisler harmonierten gut und die Stimmung war prächtig. Gewinnen konnte heuer Gerti Hartinger mit Matthias Weiß. Platz zwei belegten Andrea Huber / Benjamin Häger und Platz drei Gerti Langenfeld mit Neumitglied der Abteilung Josef Rota. Pokalüberreicher: Sebastian Spielmannleitner, 1. Sieger Matthias Weiß mit Gerti Hartinger (Von links nach rechts)

Kinderturnier der Abteilung Tennis

Die Abteilung Tennis des TSV Kirchdorf veranstaltete auch dieses Jahr wieder ein Kinderturnier für Kinder bis 14 Jahre.

Bei herrlichem Wetter musste jedes Kind an sieben Stationen Punkte sammeln, wobei Schnelligkeit, Geschick und Ballgefühl getestet wurden. Jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde und einen Sachpreis für seine Leistung. Als Sieger gingen hervor: Mädchen: Tina Prostmaier, Jungs: Tobias Buchner. Ein Dankeschön geht auch an alle Helfer, die dazu beitragen, dass ein solches Turnier statt finden kann.

Schnuppertage bei der Tennisabteilung

Die Tennisabteilung des TSV-Kirchdorf a. Inn e.V. bietet Erwachsenen-Nichtmitgliedern kostenlose Schnuppertage an. Termine: 6. Juni und 7. Juni 2006. Anmeldungen bis 2. Juni 2006 bei Frau Waltraud Weiss Tel.08571/3500

Wildcats zählen zu den Favoriten

Seit dem grandiosen 16:14 Heimsieg gegen Weinheim zählen die Wildcats zu den Favoriten in der 2. Liga. In diesem Krimi vor 580 Zuschauern bewiesen die TSV Footballer wieder einmal, dass aufgeben nicht zu ihrem Wortschatz gehört. Im Juni stehen gleich zwei Heimtermine in der Airport Arena an. Am Pfingstsonntag, den 3.6.06 um 16.00 Uhr steht das Niederbayernderby auf dem Programm. Gast ist der Aufsteiger aus Plattling. Die Black Hawks gilt es zu schlagen, wenn die Wildcats weiter um die Meisterschaft spielen wollen. Der schwierigere Gegner kommt dann am 17.6.06 nach Kirchdorf. Die Franken Knights haben sich heuer gut verstärkt und streben wieder eine Rückkehr in die 1. Liga an. Es wird also ein heißer Football-Juni in Kirchdorf. Mit den besten Fans der Liga im Rücken dürften diese Hürden jedoch zu schaffen sein.

Info an alle Autofahrer! Seit Mai gilt bei der Anfahrt zur Airport Arena auf der rechten Seite ein „absolutes Halteverbot“. Bitte liebe Fans, richtet Euch danach. Die Polizei hat dies aus Sicherheitsgründen angelegt, um Rettungskräften die Zufahrt frei zu halten. Parkmöglichkeiten bestehen zusätzlich beim Bogenschützenplatz, bis eine Lösung gefunden ist.

Neues von den TSV-Bogenschützen Kirchdorf a. Inn

Bei der im April durchgeführten Neuwahl wurde die amtierende Abteilungsspitze wieder gewählt. Es bleibt Abteilungsleiter Karl Resch, für die Finanzen wieder Peter Pflanzner und als Sportwart weiterhin Dillinger Wilhelm. Außerdem wurde beschlossen die Aufnahmegebühr, die zusätzlich zum Beitrag erhoben wurde, zu streichen, um den Beitritt zum Bogensport zu erleichtern. Bei dem am 6. Mai durchgeführten Schnupperkurs waren wir mit der Anzahl der Interessenten zufrieden. Interessenten können sich weiterhin bei den Trainingszeiten melden. Bei der am 7. Mai in Kirchdorf durchgeführten Gaumeisterschaft der Bogenschützen gab es folgende Ergebnisse.

Schülerklasse A: 1. Pl. Öller Thomas TSV Kirchdorf 365 Ringe.

Schülerklasse B: 1. Pl. Schmiedl Julian TSV Kirchdorf 203 Ringe.

Schülerklasse C: 1. Pl. Hainthaler Thomas 528 Ringe.

Schützenklasse Compand: 1. Pl. Schmidbauer Ernst 625 Ringe.

Schützenklasse: 1. Pl. Dillinger Willi TSV Kirchdorf 543 Ringe.

Schützenaltersklasse: 1. Pl. Zierer Helmut 533 Ringe,

2. Pl. Resch Karl 531 Ringe, 3. Pl. Schmidhuber Ewald 515 Ringe, alle 3 TSV Kirchdorf.

Sportwochenende in Inzell

Der TSV-Kirchdorf, Abteilung Jugend, veranstaltet ein Wochenende im Jugendferiendorf Inzell. TERMIN: 14. - 16. Juli - (Freitagnachmittag - Sonntagnachmittag) Teilnehmer: Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren Kosten: 100,- € darin sind enthalten: Fahrtkosten, Vollpension, Eintritt ins Wellenhallen- und Freibad Ruhpolding, alle Angebote des Feriendorfes Inzell (geheizter Pool, Tennis-, Fußball- und Volleyballplatz, 2-fach Turnhalle). Anmeldung baldmöglichst! Teilnehmerzahl begrenzt auf 22! Anmeldung bei der Jugendleitung Peter Mader, Bierstrasse 4a, Kirchdorf Tel. 08571/3173. Bezahlung bei Anmeldung!

Mai 2006

Schnuppertraining bei den Stockschützen

Am 20.05.2006 von 10.00 bis 13.00 Uhr veranstalten die Stockschützen ein Schnuppertraining für Kinder und Jugendliche und natürlich auch für Erwachsene. Wer also gerne mal Stockschießen ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen. Veranstaltungsort ist die Stockschützenhalle in der Sportanlage Kirchdorf. Wer vorher schon Infos haben möchte bekommt diese bei Jupp Spielbauer (6663) oder Ulrike Schantz (930973).

Ludwig Hufnagl führt nun die Plattenwerfer

Die Plattenwerfer des TSV Kirchdorf haben einen neuen Abteilungsleiter. Ludwig Hufnagl wurde für den verstorbenen Sepp Wochinger gewählt, als Vize steht ihm Ambros Lang zur Seite. Zwei Aktivposten in der Abteilung Plattenwerfen unter dem Dach des TSV Kirchdorf sind im vergangenen Jahr verstorben. Sepp Wochinger war Abteilungsleiter und Hans Prehofer einer der eifrigsten Werfer und Beisitzer. Seitdem leitete der bisherige 2. Vorstand Ludwig Hufnagl kommissarisch die Geschicke der Plattenwerfer. Bei der Jahreshauptversammlung im Sportheim war nun eine Nachwahl notwendig. Per Akklamation war ganz schnell abgestimmt. Einstimmig wurde Hufnagl zum 1. Vorstand gewählt und Ambros Lang zum 2. Vorsitzenden. Damit ist die Führungsriege wieder komplett. Was sich im Jahr 2005 in der Abteilung alles bewegt hat, erläuterte Schriftführer Elmar Landes. Er berichtete über Hallenturniere in Pfaffstett und Haselbach, einer Reihe von Freundschaftsturnieren, dem 3-Länder-Turnier in Pfaffing, der Vereinsmeisterschaft mit den Siegern Hans Prehofer, Ernst Braunsperger und Ludwig Exl. „Überraschend kam für uns das Aus im Rundenwettkampf. Die Österreicher haben uns einfach aus dem Wettbewerb ausgesperrt, obwohl wir dort jahrelang mitgespielt hatten“, bedauerte Landes. Seither würden nur noch Freundschaftsturniere bestritten. Kassenverwalter Heinz Angloher sprach von einem Neubeginn in der Kassenführung. Im Jahr 2005 sei ein dickes Minus entstanden, dennoch hätte die Abteilung noch ein kleines finanzielles Polster. Besonders die Instandhaltung der Hütte und die Bewirtung bei den Turnieren wären die größten Ausgabeposten gewesen. Die bisherige Praxis der Abrechnung sprach TSV-Vorstand Otmar Killermann an. „Im Januar hatten wir eine Steuerprüfung im Haus. Dabei hatten wir Probleme mit eurem Getränkeankauf, der bisher immer bei Turnieren gegengerechnet wurde. Diese Praxis kann in Zukunft nicht mehr angewandt werden“, merkte er kritisch an. Er bedauerte, dass die Mitgliederzahl auf nunmehr 32 geschrumpft sei, aber: „Ihr seid eine gute Truppe und mit den vielen Turnieren geht es recht schön dahin. Wir sind froh, dass die Arbeit bei den Plattenwerfern weitergeht“. Den überbordenden Bürokratismus sprach in diesem Zusammenhang auch Bürgermeister Jochen Wagner an, der selbst vor den Vereinen nicht Halt mache. Der neuen Vorstandschaft machte er Mut: „Die Gemeinde steht nach wie vor hinter eurer Anlage und wenn es nötig ist, greifen wir gerne unter die Arme“.

Wildcats starten in der airport arena

Am 20. Mai ist es wieder soweit. Die Footballer des TSV Kirchdorf starten die Heimssaison in der 2. Bundesliga. Gegner sind die Weinheim Longhorns, die neben Wiesbaden heuer als absoluter Meisterschaftskandidat gehandelt werden. „Wir haben ein sehr schweres Auftaktprogramm mit Weinheim und Wiesbaden gleich zu Beginn“, weiß Manager Thomas Simmeit, der nach dem sehr positiven Trainingslager am Gardasee jedoch recht zuversichtlich ist. „Mit einer perfekten Leistung können wir natürlich jedes Team schlagen“, gibt der neue Headcoach Jürgen Roßmanith zu bedenken und sieht seine Mannschaft unter den ersten drei der Liga. „Mit dem US-Quarterback Brian Caler haben wir gut eingekauft und wollen den Fans beim Saisonauftakt attraktiven Football bieten“, so Simmeit weiter. In der Airport Arena wird es also am 20.5.06 um 16.00 Uhr wieder hoch hergehen und mit einem neuen Spielerdress wird die Mannschaft heuer als „Men in Black“ auflaufen.

Für zusätzliche Stimmung will heuer auf den Rängen der Wildcats-Fanclub sorgen. „Alles ist vorbereitet für eine spannende Saison“, freut sich Präsident Hans-Peter Klein schon auf den Auftakt und wünscht sich viele Zuschauer um der Mannschaft zum Start den Rücken zu stärken. „Wir haben die besten Fans der Liga und da wollen wir heuer noch eines draufsetzen“.

Spielplan Kirchdorf Wildcats 2006

So. 30.04.06 Weinheim Longhorns : Wildcats
Sa. 20.05.06 Wildcats : Weinheim Longhorns
Sa. 27.05.06 Wiesbaden Phantoms : Wildcats
Sa. 03.06.06 Wildcats : Plattling Black Hawks
Sa. 10.06.06 Königsbrunn Ants : Wildcats
Sa. 17.06.06 Wildcats : Franken Knights
So. 25.06.06 Jena Hanfrieds : Wildcats
Sa. 08.07.06 Wildcats : Hanau Hornets
So. 30.07.06 Hanau Hornets : Wildcats
Sa. 12.08.06 Wildcats : Jena Hanfrieds
Sa. 19.08.06 Plattling Black Hawks : Wildcats
Sa. 26.08.06 Wildcats : Königsbrunn Ants
Sa. 02.09.06 Franken Knights : Wildcats
Sa. 09.09.06 Wildcats : Wiesbaden Phantoms

April 2006

Wildcats- Party mit sphinx

Am 8. April ist es wieder so weit. Das Party-Ereignis des Jahres in Kirchdorf steht an. Die Wildcats rocken die Stockschützenhalle. Als Band konnten die Kirchdorfer Footballer die Rosenheimer Formation Sphinx verpflichten, die mit Frontmann Daniel Ostwinkel den Partygästen mächtig einheizen wird. Drei Bars und eine tolle Dekoration sorgen für die richtige Atmosphäre in der Halle, in der DJ Jürgen in den Pausen für Partystimmung sorgen wird. In der PlayersLounge, im 1. Stock dreht DJ Morlock an den Plattentellern und garantiert mit coolen Clubsound lässiges Cocktailfeeling. Über 800 Gäste im letzten Jahr feierten einen ausgelassenen Abend und die Wildcats sind sich sicher, dass es heuer ähnlich abgehen wird. Wildcats-Party 2006, die Party im Inntal.

Gaststätte in der Au wird griechische taverne

Seit der offiziellen Wiedereröffnung der TSV „Gaststätte in der Au“ am 25.03.2006 durch die neuen Pächter Fam. Bakas hat der TSV Nachfolger von Fam. Waldemer gefunden. Die neuen Pächter Inge und Ioannis Bakas führen das Lokal unter dem bereits bekannten Namen „Taverna Delfi“ als griechisches Restaurant. Es werden umfangreiche griechische Spezialitäten aber auch bayerische Brotzeiten angeboten. Die TSV Vorstandschaft hofft natürlich auf eine lange, erfolgreiche Zusammenarbeit mit den erfahrenen Pächtern und wünscht ihnen viel Glück. Sie sind auch bestens gerüstet für große und kleine Familienfeiern. Das Restaurant ist von Dienstag bis Freitag ab 17.30 Uhr und am Samstag, Sonntag und Feiertagen ab 10.00 Uhr geöffnet. Montag ist Ruhetag. Reservierungen können unter Tel. 08571/926736 vorgenommen werden.

Erstes Damenfußballturnier in Kirchdorf a. Inn

Am 12.02.2006 fand nachmittags in der Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf a. Inn zum ersten Mal ein Damenfußballturnier mit acht Mannschaften statt. Mit ATSV Ranshofen, Union urgkirchen, SV Weng (alle Österreich), SC Zeilarn, DJK Wittibreit, SV Taubenbach, Kirchdorf I und Kirchdorf II, war der Kampf um das runde Leder eröffnet. Das Finale erreichten der SV Taubenbach und der TSV Kirchdorf. Nach einem spannenden 5:4 im Siebenmeterschießen ging der SV Taubenbach als Sieger des Turniers hervor. Auf den

dritten Platz kam der ATSV Ranshofen, deren Stürmerin Sabrina Wimmer auch zur besten Spielerin des Turniers gewählt wurde. Ca. 200 Zuschauer verfolgten die Begegnungen.

Alte Vorstandschaft wieder gewählt

Die Stockschützen des TSV Kirchdorf blickten in ihrer Jahresversammlung in der neuen Taverna Delfi im Sportgelände auf ein sportlich durchwachsesenes Jahr zurück. Während die Abteilung für die Schuldentrückzahlung für die 2004 eingeweihte Stockschützenhalle vom Vorstand des Hauptvereins Otmar Killermann sehr gelobt wurde, konnte Ulrike Schantz in ihrem Jahresrückblick entgegen der früheren Jahre nur von wenigen Erfolgen berichten. Herausragend war die Leistung von Sepp Mack, der sich als Sieger der Einzelkreismeisterschaft und vierter der Bezirksausscheidung für die Bayerische Einzelmeisterschaft qualifizieren konnte. Die Damenmannschaft mit den Schützinnen Marianne Mack, Waltraud Gürster, Monika Spielbauer und Ulrike Schantz gewann im Winter 2005/06 den Kreispokal. Von den Schülern und Jugendlichen konnte Jugendtrainer Jupp Spielbauer vor allem von den Einzelwettbewerben erfreuliches berichten. Marion Neubauer konnte sich durch ausgezeichnete Leistungen in der Klasse U14 im Winter für die Bayerischen Einzelmeisterschaften qualifizieren. Auf Kreisebene belegte sie den zweiten Platz und wurde dann im Bezirk erste. Bei der Bayerischen Meisterschaft in Waldkraiburg wurde Marion dann 4. von den 10 Teilnehmerinnen. Leider konnte sie trotz dieser hervorragenden Leistung nicht zur Deutschen Meisterschaft nach Garmisch-Partenkirchen fahren. Bei den Jugendlichen U16 war Carina Madl im Einzelwettbewerb Sommer wie Winter nicht zu schlagen. Sie wurde jeweils Kreismeisterin im Einzelwettbewerb. Die Jugendmannschaft wurde beim Kreispokal im Sommer dritte. Nach dem Rückblick auf das vergangene Jahr wählte die Versammlung die alte Abteilungsleitung auch wieder zur neuen. So bleibt Sepp Mack Abteilungsleiter, Franz Madl sein Stellvertreter, Waltraud Halbedl die Kassierin und Ulrike Schantz die Schriftführerin. Monika und Jupp Spielbauer leiten weiterhin gemeinsam den Spielbetrieb und kümmern sich um das Training der Schüler und Jugendlichen. Die Stockschützen bedankten sich herzlich bei Jochen Wagner, Willi Hauswirth, Marianne Mack und Georg Schachtner, die die Anschaffung neuer T-Shirts für die Schüler und Jugendlichen mit einer Spende unterstützen. Die Jugendarbeit ist ein wichtiger Faktor damit die Abteilung aktiv bleibt und wir hoffen deshalb auf eine rege Beteiligung aller Stockschützen am Trainigsetrieb.

Trainingszeiten: Dienstag und Freitag jeweils ab 18:30 Uhr.

Februar 2006

Kirchdorfer fliegt mit Jugendnationalmannschaft nach Detroit Korbinian Riener hat es geschafft. Der 18jährige Kirchdorfer TSV-Jugend-Footballer der Wildcats fliegt mit der Deutschen Jugendnationalmannschaft für eine Woche in die USA zur Global Juniors Championship X, das die NFL ausrichtet. Diese Meisterschaft ist ein Teil des Rahmenprogramms zum diesjährigen Superbowl in Detroit. Korbinian Riener wird als Defense Linebacker im Pontiac Silverdome gegen die Nationalteams der USA, Japan, Mexiko und Kanada antreten. In zwei Turnieren wird der Sieger in einem der größten Sporthallen der USA ermittelt. 80.000 Zuschauer fasst der Silverdome. Untergebracht sind die Spieler bei Gastfamilien und als Vorbereitung auf das Turnier findet in Frankfurt drei Tage lang ein Trainingscamp statt, in dem sich das Nationalteam auf dieses Highlight vorbereiten wird. In einem Tagebuch, das auf der Homepage der Kirchdorf Wildcats veröffentlicht wird, können Interessierte die Reise verfolgen.

Januar 2006

Judo Vereinsmeisterschaft des TSV Kirchdorf/inn

Am 27. November fand in Kirchdorf die alljährliche Vereinsmeisterschaft der Judo-Abteilung statt. Unter den ca. 30 Kämpfern des TSV konnten sich auch zum ersten Mal die kleinsten unter Beweis stellen, die mit sehr großen Ehrgeiz auf die Matte gingen. 1. Platz: Weber Lisa, Wagner Antonie, Bardroff Elias, Neumann Martin, Kellhuber Michael, Robeis Dominik, Zientek Roman, Dorner Thomas Weitere Plätze: Svehla Ralph, Hämmerl Vanessa, Hämmerl Christiane, Hager Verena, Sterr Lisa, Altmann Jessica, Wagner Kilian, Dorner Christian, Rammer Thomas, Wagner Paula, Neuleitner Pascal, Haimerl Luca, Sterr Maximilian, Neumann Markus, Robeis Florian, Mitterer Matthias, Felsing Rebecca, Al-Gaddooa Ramsi, Hinterleuthner Stefan, Lechner Cindy, Hutterer Andi
Außerdem ging der Technikerpreis an Sterr Lisa und Robeis Dominik

süddeutsche Meisterschaft

der Mu 14 in Tauberbischofsheim - Roman Zientek holt 5. Platz Für Roman Zientek war es am 19. November 2005 soweit und er fuhr als Bayerischer Vizemeister nach Tauberbischofsheim zur Süddeutschen Meisterschaft. In der Gewichtsklasse + 60 kg warteten insgesamt 16 Gegner auf ihn. Erwartungsgemäß konnte sich Roman bei seinen ersten beiden Duellen gegen Kammerer Christoph (JC Efringen-Kirchen) und Martan Benjamin (SF Harteck München) jeweils durch einen Ippon Sieg durchsetzen was natürlich sein Selbstvertrauen enorm steigerte. Beim Kampf um den Finaleinzug wendete sich das Blatt leider gegen Roman. Er verletzte sich beim Kampf gegen Heinle Sven (SV Fellbach) der ihm gewichtsmäßig sehr überlegen war mit einer Schnittwunde und einer angebrochenen Zeh so das dieser Kampf verloren ging. Trotz dieser Verletzung ging Roman aber noch einmal auf die Matte und gab verletzungsbedingt gegen Salzmann Markus (Post SV Aalen) alles musste sich aber dann dennoch geschlagen geben. Zum Schluß kam aber noch ein respektabler und hochverdienter 5. Platz zustande.

Brian Caler unterschreibt bei den Wildcats Jetzt ist es perfekt. Die Footballer des TSV Kirchdorf haben einen neuen Quarterback für die Saison 2006. Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Wildcats im Inntalhof in Kirchdorf konnte Präsident Hans-Peter Klein den 200 Gästen den neuen Spielmacher präsentieren. In seinem Jahresrückblick ließ der Präsident die Saison noch einmal Revue passieren. Er stellte hier die Arbeit aller Trainer, vom Senioren- bis zum Flagteam noch einmal in den Vordergrund und dankte Thomas Simmeit, Florian Müller, Andi Schöps, Jürgen Deisböck, Christoph Riemer, Michi Reber und Thomas Dam für ihre hervorragende Arbeit. Dann stellte er den neuen „alten“ Headcoach Jürgen Roßmanith vor, der von den Mitgliedern begeistert empfangen wurde. Die Vorstellung von Brian Caler übernahm der neue Manager des Herrenteams Thomas Simmeit. „Er werde dem Team als Defense Coordinator weiter zur Verfügung stehen, aber jetzt eben verstärkt sich im Management für das Zweitligateam einsetzen“, so der neue Manager, mit dem die Wildcats einen weiteren Schritt in eine professionelle Zukunft wagen. Der neue Quarterback übernahm seine Vorstellung gleich selbst und gab als Saisonziel viele Siege für die Wildcats aus. Der Mann aus Jacksonville, Florida kennt die Wildcats aus den Tagen, als er bei den Kempten Comets spielte. Nun lebt er in Wien und unterschrieb für eine Spielzeit bei den Kirchdorfer Footballern. Caler ist für sein präzises Paßspiel bekannt und wird in der Offense neue Akzente setzen. „Die Vorstandschaft freut sich schon auf die Zusammenarbeit“ sagte Simmeit „und der neue Headcoach wird mit Brian seine Freude haben“.

[nach oben](#)